



STADTNACHRICHTEN

Schladming



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch
Österreichische Post

www.schladming.at



© Foto: Siederei

Euer
neuer
**GEMEINDE-
RAT**



NO CAMPING 

- ✓ Camping Schladming www.zirngast.at
- ✓ Camping Reiteralm www.hotel-reiteralm.at

Das Campen auf öffentlichen Plätzen ist im gesamten Gemeindegebiet verboten, widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge werden zur Anzeige gebracht.

Danke für Ihr Verständnis,
die Stadtgemeinde Schladming

Umleitung für Radfahrer
Die Biker werden auf die Straße umgeleitet, um die Situation am Ennsweyerl zu entschärfen **Seite 21**

Schulcluster Schladming
Dir. Hans Rettenbacher leitet die Mittelschule 1 und die Mittelschule Erzherzog Johann **Seite 40**

Wildcampen
Wildcampen kann nicht gestattet werden – Stadtgemeinde investiert in die Überwachung **Seite 29**



© Shooting Star

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Dies ist das erste Mal, dass ich die „Seiten des Bürgermeisters“ in den Stadtnachrichten gestalten darf. Und einmal mehr bedanke ich mich bei Euch für Euer Vertrauen und werde damit als Euer Bürgermeister gewissenhaft umgehen.

■ **Gemeinderats-sitzungen werden übertragen**

Die politische Kultur ist wieder bunter geworden. Nicht nur durch die vielen neuen Gesichter im Gemeinderat, sondern auch durch einen respektvollen Umgang miteinander, die Möglichkeit seine Meinung zu äußern und durch eine transparente Handlungsweise wollen wir für eine neue Qualität sorgen. Innerhalb und zwischen unseren Fraktionen sollen unterschiedliche Meinungen offen gebracht und diskutiert werden. Dadurch verliert auch eine „absolute“ Mehrheit ihren Stempel des „Drüberfahrens“. Ich bin stolz auf dieses Team und freu' mich darauf,

gemeinsam vieles bewegen zu können. Auch um einen besseren Einblick in das neue Mit-einander im Gemeinderat geben zu können, werden die Gemeinderatssitzungen auch weiterhin auf unserer Homepage www.schladming.at übertragen.

Die Ausschüsse haben sich bereits konstituiert und ihre Arbeit aufgenommen. Viele Themen, wie beispielsweise Parken und öffentlicher Verkehr in die Täler, ein neues „Schladming Buch“ als gemeinsame Gemeindechronik aller Ortsteile, der „Mobile Pavillon“ als Teil der Landesausstellung 2021 in Schladming oder die Umgestaltung der beiden Mittelschulen in Schladming, Möglichkeiten für Veranstaltungen im Rahmen der Corona-Bestimmungen und noch vieles mehr werden hier bereits diskutiert.

■ **Gemeindebudget 2020/2021**

Auch wir als Gemeinde haben auf die enormen finanziellen Einbußen aufgrund der COVID-19-Maßnahmen zu reagieren. Ein Einnahmenverlust von über 1 Million Euro (Ertragsanteile des Bundes und Kommunalsteuern) muss im Nachtrags-Voranschlag kompensiert werden. Die Corona-Krise wird Änderungen im europäischen Wirtschaftssystem auslösen und wir werden in den nächsten Jahren mit weiteren Einnahmenverlusten rechnen müssen. 2021 wird ein besonders spannendes Jahr, weil mit der Zusammenführung und dem Umbau der beiden ehemaligen „Neuen Mittelschulen“ (NMS) zu einer „Mittelschule“ ein sehr großes und kostenintensives Projekt ansteht.

■ **Ennswegerl für Radfahrer gesperrt**

Der ohnehin schmale Weg der Enns entlang wurde durch die hohe Frequenz an Radfahrern diesen Sommer noch enger. Fußgänger und Biker fanden nur mehr unter höchster Achtsamkeit gemeinsam Platz. Angesichts des rasanten Tempos, das an den Tag gelegt wird, kam es oft zu gefährlichen Situationen.

Die Bewohner des Seniorenwohnheims „Unter den Linden“ machten sich die Mühe und zählten die Radfahrer einen Tag lang – 1700 (!) und ein (Gott sei Dank glimpflich ausgegangener) Zusammenstoß mit einem Bewohner veranlassten mich, schnell zu handeln und den Radverkehr auf die Straßen umzuleiten.

Für die Zukunft wird nun in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband ein neues Konzept für die Radwege ausgearbeitet. Ziel ist eine Radroute durch die Stadt, um das schmale Ennswegerl im Ort für die Fußgänger zu reservieren.

■ **Bauen, Wohnen, Raumordnung in die Spur bringen**

Zu den aktuellen Bauvorhaben: das neue Feuerwehr-Rüsthaus im Untertal soll noch vor dem Winter „unter Dach“ sein. Der Schützenverein kann schon im Dezember an den Innenausbau gehen und ab Frühjahr den Trainingsbeginn ansetzen. Feuerwehr und Fußballverein werden auch schon starten, sich häuslich einzurichten.

Bauprojekte, die bereits eingereicht wurden, können nur mehr abgearbeitet wer-

den. Und es sind einige die sich noch anstellen, um ein sogenanntes „touristisches“ Projekt (mit verkauften Wohnungen) oder gar eine zusätzliche Umwidmung wollen. Die von den Medien aufmerksam verfolgten Bauprojekte auf den sogenannten Seebacher-Gründen zwischen Feuerwehr und Betreutem Wohnen sind Wohnanlagen im „Allgemeinen Wohngebiet“. Touristische Vermietung ist laut Aussage der Bauherren nicht geplant. Es werden hier Wohnungen errichtet, die zu Marktpreisen verkauft werden. Die Ankündigungen auch günstige Wohnungen anzubieten habe ich bereits hinterfragt. Seitens der Gemeinde werden wir sehr darauf achten, dass die Bestimmungen des Grundverkehrs eingehalten werden, also ob die Nutzung als Hauptwohnsitz erfolgt.

Auch bei allem anderen werfen wir ein achtsames Auge darauf, ob und in welcher Form es unsere wertvolle Heimat braucht. Das heißt konkret, dass wir alle gesetzlichen Möglichkeiten nutzen werden, um Zweitwohnsitzprojekte zu verhindern.

Thema Ausverkauf: Wer Grundstücke – wo auch immer in unserer Gemeinde – verkaufen will, soll sich bitte zuerst an mich bzw. an die Gemeinde wenden. Möglicherweise finden wir gemeinsam eine interessante Lösung mit einheimischen Käufern oder auch Bauträgern zur Zufriedenheit aller Beteiligten.

Thema Wohnen: Es wird in den nächsten Jahren einen Zuwachs an Mietwohnungen für Einheimische geben. Dies wird zur Entspannung der enormen Nachfrage beitragen. Für Wohnungsinteressen-

ten ist es wichtig sich bei Frau Andrea Strauß im Stadtmamt vormerken zu lassen. Bei der Errichtung von Mietkaufwohnungen sind die gemeinnützigen Wohnbauträger derzeit sehr zurückhaltend, weil Eigentumswohnungen auch wieder verkauft werden können.

Corona

Es ist schon verständlich, dass das rege Treiben in unserer Gegend in den vergangenen Wochen verleitet zu glauben, dass alles überstanden sei. Geholfen hat uns der Sommer, wo sich alles im Freien abgespielt hat. Aber der Schein trügt – wir stehen vor der Herausforderung, den Spagat zwischen „was darf man und was ist doch zu riskant“ zu schaffen. Wir halten uns an die neuen Vorgaben der Regierung und appellieren an den Hausverstand der Menschen. Jeder Einzelne ist betroffen und jeder Einzelne kann und muss seinen Beitrag leisten, um die Gesellschaft und unsere Wirtschaft nicht zu gefährden. Das Zusammenspiel von Gemeinde, Behörde, Ärzteschaft und Polizei funktioniert sehr gut. Wenn Fälle auftreten, greifen alle Zahnräder ineinander und wir werden auch in Zukunft dabei bleiben, keine Fallzahlen konkret für Schladming zu veröffentlichen. Infizierte Personen werden bestmöglich versorgt, Kontakte benachrichtigt und die erforderlichen Maßnahmen gesetzt. Es bringt nichts, Zahlen geschweige denn Namen zu kommunizieren – es würde am Prozedere nichts ändern!

Unsere Tourismusregion Schladming-Dachstein ist im Winter ein Ballungsraum für viele Urlauber, durch die hohe

Gästefrequenz besteht ein großes Risiko für Infektionen. In der Region wird derzeit daran gearbeitet, Testmöglichkeiten regional bei niedergelassenen Ärzten und in der Klinik Diakonissen zu schaffen. Dadurch sollen Verdachtsfälle sehr rasch erledigt und zugleich die medizinische Versorgung der Bevölkerung und der Gäste optimal gestaltet werden. Eine Infektionsambulanz in der Klinik Diakonissen, Infektionsambulanzen der niedergelassenen Ärzte und schnelle Testungen sollen bei Verdachtsfällen zur schnellen Aufklärung beitragen!

Bitte haltet weiterhin durch! Ich bin zuversichtlich, dass wir es gemeinsam schaffen.

Weitere Infos zu den Corona-Bestimmungen für den Winter folgen in Kürze.

Danke für Euren Einsatz!

Wetterkapriolen, Corona und Besucherströme wie selten zuvor führten zu herausfordernden Extremsituationen – gerade in einer Gegend wie unserer, in der Berge und Täler an sich schon Herausforderungen genug bereithalten. Da ist man auf eingespielte Hilfsmannschaften angewiesen. Unsere Teams von Feuerwehr, Bergrettung, Rotes Kreuz und Bauhöfe bis hin zu jedem einzelnen Menschen hinter den Kulissen leisten Großartiges. **Meinen allerherzlichsten Dank dafür! Danke, dass ich – besser gesagt wir alle – jederzeit auf Euch zählen dürfen.**

**Euer
Hermann Trinker
Bürgermeister**

Die Seite des Bürgermeisters	2–3
Aus den Gemeinderatsfraktionen	4–7
Impressum	30

Wirtschaft, Kultur & Sport

Tennisclub Schladming	8
Tennisclub Pichl/Enns	9
Freizeit-PSO; Reitprüfungen in der Reitsportarena Schladming	10
Reiteralm Bergbahnen und Planai-Hochwurzen-Bahnen	11
Schladming-Dachstein: Mehr Information aus erster Hand	12
Herzlichen Dank an Hansjörg Stocker	13
Tourismusverband: Vorbild sein	13
Steirische Wasserstoff-Technologie als Blackout-Vorsorge	14
Manfred Breitfuss im wohlverdienten Ruhestand	15
Aus der Bücherei	15
Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Schladming	16–17
Rekordbesuch am Badensee Pichl	17
Erlebnisbad Schladming	17
Trachtenmusikkapelle Pichl	18
Stadtkapelle Schladming	18

Amtliche Nachrichten

Aus dem Stadtbauamt	19
Informationen des Stadtbauamtes	20–21
Ennswegerl für Radfahrer gesperrt	21
Neuer Pächter für „Würstelstand“ gesucht	21
Der Stadt- und Gemeinderat	22–23
Gemeinderatsausschüsse	23–24
Beihilfen der Stadtgemeinde; Absage Adventjause für Senioren	24
Ergebnisse der Gemeinderatswahl 2020	25
Behördensprechstunden	26
Ärzte, Fachärzte, Therapeuten, Bereitschaftsdienste	26–27
Informationen des Abfallwirtschaftsverbandes	28–29
30 km/h-Beschränkung auf der Hochstraße	29
Wild campen nimmt Überhand	29
Aus dem Standesamt	30

Kinder & Jugend

Aus den Städtischen Kindergärten aller drei Ortsteile	31–34
Volksschule Pichl	35
Sommerschule 2020	36
VS Untertal: Ganztagesesschule und Freizeitpädagog/-in gesucht	37
Mittelschule Erzherzog Johann	38–39
Ski-Akademie HAK HAS Schladming	39
Mittelschule 1 mit PTS	40
Aktive Alpenvereinsjugend Schladming	41

Menschen & Ereignisse

Der Bürgermeister gratuliert	42
Glückwünsche zu Toni Streichers 70. Geburtstag	42
Glückwünsche an Dr. Hannes Gerhardt	43
Blumenschmuckwettbewerb Flora 2020	43
Aus den Kirchen: Gottesdienste und weitere Termine	44
Hans-Riegel-Fachpreis für Schladmingerin Anna Lammel	44
Hohe Auszeichnung für Pfarrer i.R. Gerhard Krömer	45
Johann Lettner – neuer Imkermeister	45
Unpolitischer Seniorenclub Rohrmoos-Untertal	46
Pensionistenverband	46
Schladminger Senioren	47
Pflegedrehscheibe Liezen	47
Sozial-Vitalmarkt Schladming	48
Betreuung und Pflege zu Hause	48
Streetwork stellt sich vor; Hospizverein Region Schladming	49
Neues vom Diakoniewerk Schladming	50
ÖKB-Ortsverband Schladming	51
Heimatverein d'„Dochstoana z' Schladming	51
Planai-Classic 2021 findet statt	52
Orange the World – stoppt Gewalt an Frauen	52



■ Fraktion Liste Schladming Neu

**Liebe Schladmingerinnen,
liebe Schladminger!**

**Liebe Bürgerinnen und Bürger
aus all unseren Ortsteilen!**

Die „Liste Schladming neu“ stellt den Bürgermeister. Das anfängliche „Fast-Nicht-Glauben-Können“ wich sehr schnell einem starken Tatendrang. Wenn der Wählerwille so eindeutig vermittelt wird, wissen gerade wir – die wir uns aus all jenen, die etwas Neues wollten, zusammengesetzt haben – was zu tun ist. Schluss mit Versprechungen, alle wollen Taten sehen.

Wir sind Bürgerinnen und Bürger aus allen Ortsteilen, allen Altersgruppen und verschiedenen Berufssparten. Wir bringen langjährige Erfahrung aus dem Berufsleben und aus der Gemeindegarbeit mit. Wir stehen für ein faires, partnerschaftliches Miteinander in der Gemeinde und werden die Bevölkerung bei wichtigen Entscheidungen bestmöglich einbinden.

Als Fraktionsvorsitzender macht es mich besonders stolz, mit welcher Einsatzbereitschaft sich die „Neuen“ in die Gemeindepolitik einbringen und Verantwortung übernehmen. Die Zusammensetzung der Ausschüsse (siehe Seite 23–24) zeigt den „frischen Wind“. Die Gremien haben sich bereits getroffen und die Arbeit aufgenommen. Ergebnisse werden nicht lange auf sich warten lassen. Als

Signal für eine hoffentlich gute und konstruktive Zusammenarbeit haben wir der SPÖ den Vorsitz im Sozialausschuss überlassen und der ÖVP die strategisch wichtigen Ausschüsse für Tourismus und Wirtschaft, Landwirtschaft und Umwelt sowie für Infrastruktur überlassen.

„*Wer schnell hilft, hilft doppelt*“, Themen, die brennen und rasche Lösungen erfordern werden auch entsprechend abgehandelt. Ein Beispiel – **die Umleitung des Radverkehrs weg vom schmalen Ennswegerl** auf die Straßen (siehe Seite 2 und Seite 21). Schon seit Langem gehen in der Gemeinde immer wieder Beschwerden ein, dass sich Fußgänger der Enns entlang von Radfahrern gefährdet fühlen. Ein harmonisches Miteinander ist aufgrund der hohen Biker-Frequenz schon lange nicht mehr möglich. Aber es wurden bisher keine Konsequenzen gezogen. Als nun aus dem Seniorenwohnheim von einem Zusammenstoß berichtet wurde, erfolgte meine Entscheidung binnen weniger Stunden.

Die Problematik des **Wild-Campens** im Gemeindegebiet war gerade in diesem Sommer extrem spürbar. Das geltende Verbot im gesamten Gemeindegebiet ist leider nur so lange wirksam, wie es exeku-

tiert wird. Wir haben gehandelt und mit Johann Trinker nun einen Mitarbeiter im Bauhof eingestellt, der Wildcamper zur Anzeige bringt und es somit unattraktiver macht.

Wie wir versprochen haben, werden sich Dinge ändern. Allein durch die respektvolle Gesprächskultur im Gemeinderat und ein konstruktives Miteinander-Arbeiten in den Ausschüssen werden wir behutsam unter Bedacht auf unsere Zukunft und vor allem die unserer Familien Schladming weiterentwickeln.

Besondere Herausforderungen – wie z.B. die immensen Auswirkungen der Corona-Pandemie – meistern wir, indem wir auf das Fachwissen unserer Mitarbeiter, den intensiven Austausch mit dem Land Steiermark, der Diskussion im Stadt- und Gemeinderat und bei Bedarf auf externe Experten setzen. Der Gemeindegrenzen überschreitende Erfahrungsaustausch mit den Bürgermeistern unserer Kleinregion bewährt sich bereits jetzt im Gemeindealltag.

**Wir freuen uns,
für Euch arbeiten zu dürfen!**

**Hermann Trinker
Liste Schladming neu**



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Gemeinderatswahl 2020 ist geschlagen und hat eine Umverteilung der Mehrheitsverhältnisse – zum Teil überraschend – im Gemeinderat gebracht. Im Namen der ÖVP Schladming darf ich mich für die Unterstützung bei ihnen besonders bedanken. Mit 31,1% der Stimmen und somit 1130 Wählern, die uns unterstützt haben, erreichten wir in Summe acht Mandate, davon zwei Stadträte und den 2. Vizebürgermeister. Mit 14 Mandaten erreichte die Liste Schladming „neu“ die absolute Mehrheit im Gemeinderat und will nach ihren Worten einen frischen Wind in die Kommunalpolitik bringen. Dass wir uns von diesem Lüfterl sicherlich nicht verwehen lassen werden, sollen sie in dieser kommenden Periode sicherlich sehen dürfen.

■ Vereine und soziales Leben

Ein Anliegen der Volkspartei war und ist immer das Zusammenleben im ländlichen Raum. Durch die aktuelle Corona-Pandemie stellt sich unser soziales Leben vor neue Herausforderungen. Gewohnte und liebevoll gewonnene Feiern und Vereinsfeste, wie z.B. das Fest zur Almrauschblüte, Maibaum-Aufstellen der Landjugend in Rohrmoos oder Mid Europe können im gewohnten Rahmen nicht durchgeführt werden. Wir dürfen jedoch nicht auf eines unserer wichtigsten heimischen Kulturgüter – die Volkskultur – vergessen. Ich bedanke mich daher an dieser Stelle für die gute Arbeit unserer heimischen

■ Fraktion ÖVP

Vereine und ihrer Vorstände für ihren Einsatz und hoffe, dass wir möglichst bald wieder unsere über die Grenzen hinaus bekannte alpenländische Kultur ausleben können.

■ Budget der Gemeinde

Durch ein Einnahmefizit bedingt durch Corona wird das Budget für das Haushaltsjahr 2020 durch die jetzige Gemeindeführung nicht haltbar sein. Aus diesem Grunde wurde in der letzten Gemeinderatssitzung ein Nachtragsbeschluss zu diesem Budget verfasst. Die ÖVP Schladming setzt sich hier besonders für notwendige infrastrukturelle Investitionen ein, z.B. Kanal- und Wegbauten sowie Sanierungen, die über die Jahre unbedingt notwendig geworden sind. Durch die vorausschauende Gemeindeführung der ÖVP in den letzten Jahren kann die Gemeinde Schladming momentan Gott sei Dank auf gut gefüllte Gemeindegassen blicken und kann somit krisensicher agieren. Wir werden weiterhin ein Auge auf die Finanzgebarungen der Gemeinde haben und unser Bestes geben, um unsere wunderschöne Gemeinde weiterhin strategisch gut auszurichten.

■ Leistbares Wohnen und Bauprojekte

Durch den ehemaligen Bürgermeister der ÖVP Schladming, Siegfried Keinprecht, wurde die Zweitwohnsitz-Thematik bereits breit im Landtag in Graz diskutiert und wir standen kurz vor einer Einigung für eine befriedigende Neuregelung. Nun herrscht in dieser Angelegenheit jedoch unzufriedenstellende Ruhe, da zwar bei unseren politischen Mitbewerbern die Thematik vor der Wahl großgeschrieben war, jetzt jedoch in der praktischen Umsetzung Stillstand herrscht. Auch bei Anfragen der ÖVP im Gemeinderat erwarten wir uns vom politischen Mitbewerber mehr Professionalität – Anfragen sollten sofort beantwortet werden können und nicht nach einer „Bearbeitungszeit“!

In unseren Nachbargemeinden herrscht ebenfalls „Stillstand“ – nämlich Baustillstand. Diese Situation ist für die

ÖVP Schladming unzumutbar. Wir werden unsere heimische Wirtschaft und Gewerbetreibenden unterstützen, die durch Corona sowieso schon sehr hart gebeutelt wurden. Diese unverantwortliche Vorgehensweise der Bürgerlisten ist zusätzliches Öl in das Feuer gießen.

■ Tourismus und Wirtschaft

Allein durch die guten Zahlen bzw. Zuwächse im Tourismus im Monat Juli und August wird das Defizit des Gemeindehaushaltes weniger groß ausfallen als prognostiziert. Es ist wieder ein Zeichen, dass Schladming unbedingt Konzepte benötigt, um die Weiterentwicklung des Tourismus in unserer Heimat qualitativ voranzutreiben. Die ÖVP als Wirtschaftspartei war und ist immer für unsere Gegend eingestanden, und nur diese Einstellung und Werterhaltung hat uns zur fünfgrößten Tourismusdestination in Österreich gemacht. Jegliche unverantwortlichen und kurzfristigen Einschränkungen ruinieren Aufbauarbeiten von Jahren und Generationen. Die ÖVP steht für Zukunftssicherheit und somit werden wir uns sicherlich für unsere heimischen Betriebe einsetzen und ein Veto sein für Vorhaben der Gemeindevorsteher, die Schaden anrichten könnten.

Darum fordern wir auch Strategien von den neuen Entscheidungsträgern zum Thema „Tourismus, COVID-19 und Wintersaison“ in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband. Die Zeit drängt, denn bald sind unsere Skiberge wieder im Winterbetrieb!

*

Als 2. Vizebürgermeister und im Namen der gesamten ÖVP-Fraktion wünsche ich allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern sowie allen Gästen aus Nah und Fern einen schönen Herbst mit viel Gesundheit, und unseren Tourismusbetrieben, Handels-, Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen mit ihren Mitarbeitern eine erfolgreiche restliche Sommersaison 2020.

Ein steirisches „Glück Auf“!

Mag. Franz Schaffer
2. Vizebürgermeister



Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

Nach coronabedingter Verschiebung war es nun doch endlich soweit. Die Wahlen sind geschlagen und haben ein eindeutiges Ergebnis gebracht. Mit einem Machtwechsel dieses Ausmaßes haben wohl die Wenigsten gerechnet, aber es zeigt uns einmal mehr, welche Richtung der neue Gemeinderat in den nächsten fünf Jahren gehen soll.

Die SPÖ hat sich vor der Wahl komplett neu aufgestellt und ist in dieser Periode, dank Ihnen geschätzte Wählerinnen und Wähler, wieder mit zwei Mandaten vertreten.

Hierfür erstmal ein „Herzliches Dankeschön“!

Ebenfalls möchte ich mich an dieser Stelle bei meinem Vorgänger **Michael Bazala** bedanken, der die äußerst schwere Herausforderung, die SPÖ allein im Gemeinderat zu vertreten, gemeistert hat. Als kleinste Fraktion mit nur einem Mandat hatten wir in den letzten fünf Jahren nur den Prüfungsausschuss inne. Zu den anderen Ausschusssitzungen wurden wir lediglich eingeladen – ohne Möglichkeit etwas beizutragen und ohne Stimmrecht.

Nun aber können wir wieder aktiv mitarbeiten und auch mitbestimmen.

Mit dem Vorsitz im Sozialausschuss durch **Gemeinderätin Claudia Gerhardter**

■ Fraktion SPÖ

ter und der Mitgliedschaft in den anderen Ausschüssen eröffnet sich für die SPÖ eine ganz andere Perspektive als in der Vergangenheit.

Die Bürgermeisterpartei hat hierfür die Basis geschaffen, um uns mit einzubinden. Dies sehen wir als positives Zeichen, um in Zukunft gemeinsam gute Gemeinderats-Arbeit auf einem würdevollen Niveau zu leisten.

Jetzt nach den ersten Gemeinderats-sitzungen und nachdem die Ausschüsse ihre Arbeit bereits aufgenommen haben, wird sich aber auch zeigen, in welchem Ausmaß die zahlreichen Wahlversprechen eingehalten werden. Natürlich dürfen wir nicht auf all die Punkte vergessen, die vor der Wahl thematisiert wurden.

Die SPÖ wird jedenfalls auch in Zukunft versuchen, dass das „Soziale“ in Schladming nicht zu kurz kommt und darüber hinaus auch alles daransetzen, dass auch wirtschaftspolitisch in den nächsten Jahren die richtigen Weichen für Schladming gestellt werden.

Nachdem uns aber auch das Coronavirus mit all seinen Auswirkungen voraussichtlich noch längere Zeit begleiten wird, stehen wir vor ganz neuen Aufgaben in Bezug auf unsere Region. Wirtschaftlich fallen, bedingt durch den Lockdown und die gesetzlichen Einschränkungen, gewisse Einnahmen in der Gemeindekasse aus und da heißt es jetzt, gut zu überlegen, welche Ausgaben vorrangig getätigt werden sollen und welche noch hintenanstehen können. Trotzdem darf es zu keinem Stillstand bei den Investitionen kommen.

Da die Stadtgemeinde Schladming auch eine der wichtigsten touristischen Regionen der Steiermark darstellt, wird es auch ein Besonderes sein, die bevorstehende Wintersaison zu meistern und die damit verbundenen Veranstaltungen, sofern sie überhaupt stattfinden können, abzuhalten. Nachdem mit dem Krampus-

lauf und dem Ski-Opening nun schon zwei große Veranstaltungen abgesagt wurden, wird sich zeigen, wie es etwa mit der Bergweihnacht oder dem Après-Ski etc. weitergehen wird. Dabei werden wir sehen, wie sich Lösungen dafür finden lassen, da diese Punkte doch sehr wichtig für die gesamte Infrastruktur in unserer Region sind.

Somit kann man jetzt schon sehen, wieviel Arbeit auf uns in der nächsten Zeit zukommen wird.

Ich bin mir sicher, dass der Gemeinderat dieser Herausforderung durchaus gewachsen ist und wir sie gemeinsam zu unser aller Wohl bewältigen werden.

**In diesem Sinne wünschen wir noch
allen Einheimischen und natürlich
allen unseren Gästen einen schönen
Herbst!**

Bleibt alle gesund!

**GR Roland Hafner
GRin Claudia Gerhardter**





Liebe Bürger!

Die letzten Monate haben uns in der Region viel Neues gebracht. Nicht nur die abrupte Verkürzung der Wintersaison mit der Folge von Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens, die herausfordernde Situation von Schülern und Familien sind uns im Gedächtnis. Auch wurden erstmalig die Gemeinderatswahlen in der Steiermark verschoben.

Der Wahlkampf war geprägt von taktischem und emotionalisiertem Kampf zwischen ÖVP und Liste Schladming NEU, wodurch die konstruktive und fokussierte Auseinandersetzung mit den Themen der Bevölkerung gelitten hat. Der Wähler hat entschieden, die bisherige Politik in unserer Gemeinde abzuwählen. Die Machtstrukturen wurden verschoben und eine „Absolute“ für die „Liste Schladming NEU“ mit DI Hermann Trinker ermöglicht.

Wir Freiheitliche haben natürlich ein besseres Ergebnis für uns erhofft. Auch das wichtigste Wahlziel, eine absolute Mehrheit zu verhindern, konnten wir nicht erreichen. Umso mehr werden wir die Rolle der Kontrolle – vor allem im Prüfungsausschuss – ausüben, um so Ihr Vertrauen zurückzugewinnen.

An dieser Stelle danke ich meinem Vorgänger im Gemeinderat, **Alexander Stocker**, ganz herzlich für seine Arbeit für die Gemeinde Schladming. Ich bin sehr froh, dass seine Erfahrung und Engage-

■ Fraktion FPÖ

ment in unserer Fraktion erhalten bleiben, auch wenn er nun kein Gemeinderat mehr ist.

Die Wahlsieger werden nun die Ankündigungen in die Tat umsetzen müssen, um den Vertrauensvorschuss durch die Wähler halten zu können und unsere Heimat erfolgreich und zukunftsweisend zu gestalten. Viele Versprechungen haben Hoffnung auf eine Veränderung gebracht, diese gilt es vorausschauend durchzusetzen und Lösungen zu erarbeiten.

■ Sommer im „Corona“-Jahr 2020

Wir können uns über eine touristisch erfolgreiche Sommersaison freuen, die uns Hoffnung bringt, aber auch die Unsicherheit für die wirtschaftlichen Herausforderungen im Winter aufzeigt. Wir dürfen uns durch die unklaren Regelungen und Vorgaben der Regierung nicht verunsichern lassen, damit den Unternehmern und auch den Mitarbeitern die Planungen für die Wintersaison 2020/21 nicht erschwert werden. Es liegt auch an uns als Gemeindeverantwortliche, die schwersten wirtschaftlichen Herausforderungen der Zeit für unsere Bürger zu meistern, diese durchzustehen und als starke Gemeinschaft aufzutreten.

Es wird sich auch hier zeigen, ob die angekündigte Zusammenarbeit der Fraktionen in der Gemeinde hält und für uns Bürger gearbeitet wird.

Gerade die derzeitige Wirtschaftskrise zeigt, dass wir die wirtschaftliche Entwicklung unserer Gemeinde breiter aufstellen müssen.

■ Blick nach vorn

Nachdem der neue Gemeinderat am 21. Juli 2020 erstmalig zusammengetreten ist, wurden in der Sitzung vom 26. August 2020 die Fach-Ausschüsse beschickt. Uns Freiheitlichen ist – von Gesetzes wegen – der Obmann des Prüfungsausschusses zugefallen. Ich nehme diese Aufgabe sehr gern an und freue mich hier auf die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Buchhaltung unter der kompetenten Leitung von Katja Steiner und den Kollegen des Prüfungsausschusses.

Wir Freiheitliche bringen uns konstruktiv in die Gemeindegarbeit ein und arbeiten gemeinsam für unsere Bürger. Dabei bleiben wir kritisch und „die“ Kontrollinstanz für Schladming!

Wir sorgen dafür, dass unsere Zukunftsthemen wie Wohnen für unsere Bevölkerung, der Spitalserhalt/Gesundheitsversorgung, Kinderbetreuung und Schulentwicklung sowie Attraktivierung des Wirtschaftsstandortes Schladming im Mittelpunkt der Gemeindepolitik bleiben.

Dabei werden wir genau darauf schauen, dass die Gemeinde gewissenhaft mit dem Steuergeld umgeht und vernünftige Investitionen tätigt. Egal ob Straßenbau, Kanal, Sanierung Hauptplatz – es muss auch Geld für die Freizeitgestaltung übrig bleiben: Eislaufplatz, günstige Saisonkarten und Sommercards für Einheimische bleiben weiter unsere Forderungen.

Jetzt geht's um Schladming!

**Euer Dipl.-Ing. Rainer Kroismayr
FPÖ Schladming**

■ Aktuelles vom TC Schladming

Der TC Schladming blickt auf eine ebenso herausfordernde, wie erfreuliche Saison zurück

An den diversen Mannschaftsmeisterschaften nahm der TCS mit zehn Mannschaften teil. Alle Mannschaften präsentierten sich in guter Form und sicherten sich gute Mittelfeldplätze.

Die erfreulichen Ausnahmen bildeten die 2. Herrenmannschaft, Herren +45 und die Alpenligamannschaft. Sie eroberten jeweils den Vizemeister in ihren Klassen!

In der Zusammenarbeit mit „**Pete's Tennis Academy**“ konnten der TCS und sein Trai-

nernteam unter **Thomas Pitzer** die Qualität nochmals anheben. Die Trainer freuen sich über enormen Zulauf, der TCS über gesteigerte Qualität und im Gesamten auch über eine signifikante Vermehrung bei den Mitgliederzahlen. Aktuell hält man bei etwa 340 Mitgliedern, davon ca. 100 Kinder und Jugendliche in Ausbildung!

Bei Redaktionsschluss waren alle Stadtmeisterschaftsbewerbe noch im Gang, einen ausführlichen Bericht mit

Ehrentafeln gibt es in der kommenden Ausgabe.

Neben den Stadtmeisterschaften als umfangreichstes Turnier mit 16 (!) Bewerben, wurden auf ÖTV-Ebene die weithin bekannten **Schladming Open** zum 11. Mal ausgetragen. Mehr als 40 Spieler aus ganz Österreich hatten genannt, darunter vier Spieler aus den top 20 der ÖTV-Rangliste. Als Sieger ging schließlich der junge **Gregor Ramskogler** aus Niederösterreich hervor (er spielt Collegen-Tennis in den USA), im Finale bezwang er **Christoph Lang** aus Wien. Den 3. Platz teilten sich der Salzburger **Jakob Aichhorn** und der Burgenländer **Mario Haider-Maurer**. Im Nebenbewerb siegte **Yannick Penkner** aus Tirol, 2. wurde der Vorarlberger **Joel Schwärzler**, den 3. Rang teilten sich der Wiener **Leo Gutjahr** und der Schladminger **Fabian Schütter**.

Erstmals durchgeführt wurde auch ein Doppelbewerb, diesen holten sich **Gregor Ramskogler/Jonas Gundacker** vor **Mario Haider-Maurer/Jan Poskocil**.

Erstmals wurde der TCS vom ÖTV zur Durchführung eines **Kids Turniers** der höchsten Kategorie beauftragt. Mehr als 70 Mädchen und Buben aus ganz Österreich verbrachten mit ihren Landestrainern und Familien

drei Tage in unserer Sportstadt. In den Altersklassen U9 und U10 wurde auf höchstem Niveau in sieben Kategorien um die Trophäen gespielt und gekämpft.

Mit **Johanna Pitzer** und **Tobias Simonlehner** waren auch zwei heimische Spieler in diesen Bewerben vertreten. Während des gesamten Turniers war der Kids-Koordinator des ÖTV **Martin Kondert** anwesend und bedankte sich mit höchstem Lob für die Durchführung beim Team des TCS, angeführt von **Manfred und Fabian Schütter**, sowie dem Stüberlteam um **Elke und Markus Stroblmair**.

Wir arbeiten bereits an den Turnierplänen für das kommende Jahr und werden darüber rechtzeitig informieren.

Der Vorstand des TC Schladming bedankt sich wiederum herzlich bei allen Spielern und Eltern für das Vertrauen, sowie bei allen Gönnern und Sponsoren aus Schladming und Umgebung.

Der offizielle Spielbetrieb endete am 4. Oktober, danach bleiben drei Plätze bis auf weiteres geöffnet.

Wir wünschen allen Lesern einen schönen und verletzungsfreien Herbst.

*Manfred Schütter e.h.,
sportlicher Leiter
TC Schladming*



Am Foto die 1. Herrenmannschaft des TCS (v.l.n.r.): Micha Bergner, Jürgen Kandlbauer, Georg Bliem, Daniel Erlbacher, vorne Peter Forster und Mf Thomas Pitzer.

Tennisclub Pichl/Enns

Der Tennisclub Pichl/Enns kann von einer sehr, sehr aktiven Tennissaison berichten. So wurden neben unzähligen Kindertrainings auch einige gesellschaftliche Events abgehalten, und es wurde seit langer Zeit auch eine Meisterschaftsmannschaft zur Alpenliga-Mannschaft gestellt.

In der **Alpenliga** wurde schlussendlich der 5. Platz erreicht und durch die Neuformierung der Mannschaft überaschten wir doch auch einige Male sehr positiv und unser Team TC Pichl/Enns konnte sich wieder als äußerst faire und beständige Mannschaft in der Alpenliga beweisen. Der Dank gilt unserem Mannschaftsführer **Hermann Walcher**, den Spielerinnen und Spielern und es wird versucht, mit den vielen neuen Mitgliedern in der kommenden Saison sportlich wieder ganz vorne mitzumischen.

Die **Meisterschaftsmannschaft** unter der sportlichen Führung von **Thomas Gründbichler** ist sehr erfolgreich in die Saison gestartet, und so führt man mit Redaktionsschluss die Tabelle als TC Pichl/Mandling in der Ü35 2. Klasse A im Steirischen Tennisverband an. Unser Team konnte gegen Trieben, Trofaiach und Wörschach jeweils 6:0 gewinnen, das Auswärtsspiel in Bruck/Mur ging leider knapp mit 4:2 verloren und im Spitzenspiel auf unserer Anlage gegen den TC Pöls konnte man einen sehenswerten und spannenden 4:2 Heimsieg einfahren. So sind wir **aktuell auf Platz 1** und können im schwierigen Auswärtsspiel gegen Spielberg den Tabellenplatz aus eigener Kraft halten.

Gesamt gesehen freut es uns, von so **viel Tennissport** hinsichtlich unserer zwei Mannschaften berichten zu können, und für den Verein ist es von immenser Bedeutung, wieder an der **Meisterschaft im Steirischen Tennisverband** teilzunehmen.

Es freut uns, auch in diesem Jahr wieder dem **Sommerprogramm mit Kindern der Stadtgemeinde Schladming** beigewohnt zu haben und so hatten wir mit ca. 20 Kindern einen Riesenspaß auf unseren Tennisplätzen.

Sehr erwähnenswert ist selbstverständlich auch nochmals das **Kindertraining mit unserem Tennislehrer Hans**, welcher unserem Nachwuchs die ganze Saison hindurch in sehr lustiger und einfühlbarer Art und Weise das Tennisspielen beigebracht hat – die Kinder, Eltern und alle Mitglieder unseres Vereines verbrachten unvergessliche Stunden mit dir am Tennisplatz – DANKE Hans!

*

Unser Tennisclub führte heuer erstmals einen **Vergleichskampf** mit dem WSV Pichl/Reiteralm durch und man feierte einen unterhaltsamen, sportlichen „Come-Together-Tag“ mit den Wintersportlern am Tennisplatz. Gleichzeitig wurde kürzlich mit den Tennis- und WSV-Kindern nach einem coolen Rahmenprogramm am Erlebnisberg Rittisberg ein gemütlicher und schöner **Wandertag** auf die Ochsenalm zur Familie Danklmaier abgehalten.

*

In den Sommerwochen hielten wir natürlich wieder unsere internen **Vereinsmeisterschaften** ab, und nach gesamt **100 Spielen** können sich folgende Mitglieder **Vereinsmeister 2020** nennen:

- Damen-Doppel:
Evi Gründbichler / Miriam Wallner
- Herren-Doppel: Alexander Helpferer / Reinhard Kornberger
- Mixed-Doppel:
Helga Kocher / Thomas Gründbichler
- Herren B-Bewerb: Gerold Seiwald
- **Damen-Vereinsmeisterin:**
Petra Schütter
- **Herren-Vereinsmeister:**
Thomas Gründbichler



Die Vereinsmeister mit Obmann Michael Perner.

Der Abschluss mit Siegerehrung, Preisübergaben und einer wertvollen Verlosung wurde von **Obmann Michael Perner** und **Turnierleiter Thomas Gründbichler** in gemütlicher Atmosphäre auf unserer Tennisanlage durchgeführt und für die Sieger mit den Klängen der Steirischen Landeshymne begleitet.

*

Zwischendurch durften wir auf unserer Anlage auch mal einem der **besten Nachwuchsspieler Österreichs, Lukas Neumayer** aus Radstadt, auf die Beine schauen und freuen uns ein gemeinsames Foto präsentieren zu können (siehe unten). Wir freuen uns über den Besuch!

*

Nun stehen im Herbst noch einige kleinere Zusammenkünfte an. Wir werden das besondere Tennisjahr 2020 mit unseren treuen Mitgliedern gebührend ausklingen lassen.

Der Tennisclub Pichl/Enns wünscht allen Lesern der Stadtnachrichten weiterhin alles Gute und bleiben oder werden Sie gesund!

Für den Vorstand des TC Pichl/Enns
Kassierstellvertreter und sportlicher
Leiter Thomas Gründbichler



Vereinsmitglieder mit Lukas Neumayer und dessen Trainer.

„Geht nicht – gibt’s nicht!“

So lautet unser Motto bei Freizeit-PSO!

Unser gemeinnütziger Verein mit Sitz in Rohrmoos bietet Skikurse im Winter und Aktivurlaube im Sommer für Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen an.

Im Winter bieten wir außerdem Trainings für Eltern und Betreuer an, die erlernen wollen, wie man mit Menschen mit Behinderung Skifahren kann. Das Skifahren kann je nach Behinderung mit entsprechenden Hilfsmitteln sowohl im Sitzen als auch im Stehen erlernt werden. Beglei-

tet werden unsere Gäste von speziell für den Behindertenskiläufer ausgebildeten Skilehrern.

Für die kommende Wintersaison sind wir noch auf der Suche nach einer Vollzeitskilehrerin bzw. einem Vollzeitskilehrer und nach Feriarskilehrerinnen bzw. Feriarskilehrern (Erfahrung im Behindertenskiläufer nicht vorausgesetzt).

Meldet euch bei Interesse gerne bei uns, entweder telefonisch (0650/9016294) oder per Mail (info@freizeit-psy.com).

Auch über die Ausbildung zum Behindertenskiläufer können wir euch gerne informieren:

- Vom **5. bis 10. Dezember 2020** findet der Kurs für **Mono-Ski, Krückenskiläufer und Blindenskiläufer** statt.
- Vom **12. bis 19. Dezember 2020** findet der Kurs für **Bi-Ski und stehenden Skiläufer** statt.



© Lisa-Marie Reiter

Reitprüfungen in der Reitsportarena Schladming



Das Team der Reitsportarena ist stolz auf die **bestandenen Prüfungen** folgender Reiter:

Reiterpass: Loren Pruckner (Gaishorn), Siegfried Mitterlehner (RSA Schladming), Lena Gappmaier (St. Veit). **Reiternadel:** Simon Lasser und Christina Mayer (beide Jägerhauserhof Aigen), Milena Rohrmoser (Schladming), Julia Berger (RSA Schladming). **Lizenz R1:** Lisa Führer, Jana Sevelder, Christina Woltsche (RSA Schladming), Jana Pruckner (Gaishorn), Sophie Mark (Leoben), Franziska Wieser (Zechmannhof), Rocchina Reinthaler (Reitergruppe Ramsau). Und die kleinsten absolvierten **das kleine Hufeisen:** Maria Fank-Tritscher, Leonie Stangl und Casper Müller-Rechberg (alle RSA Schladming).

Die Reitsportarena Schladming, unter der Führung von Marlies und Thomas Fank-Tritscher, lud Reiter aus dem eigenen Stall und von umliegenden Höfen im Ennstal zu mehreren Reitprüfungen.

Das Richterkollegium des Steirischen Pferdesportverbandes überprüfte das Können zum „Reiterpass“, der „Reiternadel“, der „Reitlizenz“ und zum „Kleinen Hufeisen“.

Alle Reitprüfungen bestehen aus drei Teilbereichen – Dressur, Springen und eine theoretische Prüfung, deren Stoff der Größenordnung eines B-Führerscheines entspricht. Als Reiter braucht man mehrere Jahre aktiven

Reitens, um zu einer Prüfung antreten zu können.

Wozu braucht man die Prüfungen? Der Reiterpass ist der „Führerschein des Reitens“, ohne ihn darf man nicht ausreiten oder nicht an kleineren Turnieren starten. Die Reitlizenz berechtigt dann schon an höheren Turnierklassen teilzunehmen.

Trotz der schweren Zeit in der Corona-Krise, die auch für die Reiter schwere Einschnitte und das Reiten fast zum Stillstand brachte, bemühte sich Familie Fank-Tritscher sehr, den Pferden ausreichend Bewegung zu sichern und den Besitzern auch die Möglichkeit zu bieten, ihre Pferde zu versorgen und zu bewegen. Nach den Lockerungsverordnungen der Regierung konnte das Reiten Schritt für Schritt wieder voll aufgenommen und auch die Ausbildung der Reiter und Pferde wieder garantiert werden.

Reiteralm Bergbahnen

Mit großer Investition rein in den Winter!

Kleiner Blick zurück

Derzeit befindet sich die Reiteralm noch im „Sommer-Modus“.

Man darf auf einen schönen Sommer zurückblicken. Sehr viele Besucher aus Nah und Fern, Groß und Klein genossen und genießen die Zeit am Berg mit den vielen Angeboten. Erwähnt seien hier die Wanderung zum Reiteralm-Spiegelsee mit Dachsteinspiegelung, die sportlichen Bike-Trails sowie das große Angebot für Familien.

*

Der Sommerbetrieb beim Preunegg Jet wird noch bis 11. Oktober 2020 geboten.

SCHOBERBAHN – neue, moderne 6er-Sesselbahn

Die neue Seilbahn wird den geschätzten Gästen ein noch größeres Angebot an komfortablen Aufstiegshilfen und vor allem ein noch abwechslungsreicheres Pistenangebot am Berg bieten.

SCHOBERBAHN – einige Fakten:

- kuppelbare 6er-Sesselbahn mit Bubbles und Sitzheizung, Fa. Doppelmayer,
- Talstation auf 1584 Meter, Bergstation auf 1810 Meter,
- Fahrzeit beträgt 3,39 Minuten, Förderleistung

2400 Personen pro Stunde, 45 Sessel, 9 Stützen.

Angebots- und Qualitätssteigerung auf der Reiteralm. Mit Umsetzung dieser modernen Seilbahn wird das Skigebiet im östlichen Bereich vergrößert. Die Höhenlage der

neuen Bahn trägt weiters zur natürlichen Schneesicherheit bei – einem frühen Saisonstart sollte somit nichts im Wege stehen.

„Besonders erwähnenswert ist das perfekte, kooperative und verständnisvolle Miteinander mit allen mitwirkenden Partnern, Firmen und Mitarbeitern. Das Team der Reiteralm Bergbahnen wünscht allen eine schöne Herbstzeit“, so Geschäftsführer **Daniel Berchthaller**.



Die moderne Talstation inkl. Bahnhof der neuen Schoberbahn liegt auf 1584m Seehöhe.

Einzigartige Herbstmomente auf der Planai

Saisonverlängerung bis 1. November

Unsere Angebotspalette präsentiert sich so bunt wie der Herbst und lässt keine Wünsche offen. Der Betrieb der Planai 10er-Seilbahn wurde bis inklusive 1. November verlängert, was besonders Wanderer, Mountainbiker und Gipfelstürmer freut.

Abwechslungsreiches Streckenangebot im Bikepark Schladming

Insgesamt 35 km Trails garantieren auf der Planai abwechslungsreiche Bike-Erlebnisse. Die neue Planai 10er-Seilbahn mit Bike-Transport in der Gondel bringt die Biker bequem zum Start der Strecken. Von der familienfreundlichen **Flowline** bis zur anspruchsvollen **Jumpline** – hier finden Biker jeder Altersklasse eine passende und sportliche Herausforderung.

Dem Trend der E-Bikes wurde mit dem **Uphill Flow Trail** Rechnung getragen. Er

startet bei der Planai Mittelstation, führt von dort in moderater Steigung bergwärts und ist auch für Biker ohne E-Motor geeignet.

Wandern auf und um Schladmings Gipfel

Von der Bergstation der Planai 10er-Seilbahn aus bieten sich vielfältige Möglichkeiten an. Besonders beliebt bei den Kleinsten ist das **Hopsiland Planai**. Dieser 1,5 km lange Rundweg mit vielen lustigen Spielstationen ist der höchstgelegene Spielplatz der Steiermark. Für ausgedehnte Wanderungen und Gipfelsiege rund um Schladming bieten sich unzählige weitere Touren an.

*

Die Wanderbuslinien in ausgewählte Tauerntäler werden ebenfalls bis 1. November geführt.



Übersicht der Öffnungszeiten

Planai-Seilbahn:

- bis 11. Oktober täglich,
- von 15. bis 18. Oktober von Donnerstag bis Sonntag,
- von 22. Oktober bis 1. November täglich.

Dachstein: bis Anfang Dezember täglich.

Sommerncard: gültig bis 1. November.

Mehr Information aus erster Hand

Spezieller Websitebereich für Einheimische und neue Schladming-Dachstein App

Schladming-Dachstein Mobile App

Um unsere Gäste im Urlaub noch besser digital zu unterstützen, wurde vor ein paar Wochen die **Schladming-Dachstein Mobile App** veröffentlicht. Mit dieser App startet nicht nur ein umfassender Urlaubsguide für die Tourismusregion Schladming-Dachstein, sondern auch das digitale Zeitalter der Schladming-Dachstein Sommercard. Ein neues Feature der Schladming-Dachstein-App bringt die beliebte Karte nun auch auf das Smartphone. Besitzer einer Sommercard können diese ganz einfach und bequem in der Schladming-Dachstein-App mittels QR-Code scannen und hinzufügen. Somit ist es möglich, die Karte via Handy bei den Sommercard-Ausflugszielen zu nutzen.

Derzeit befindet sich die Schladming-Dachstein-App mit der digitalen Sommercard

noch in einer ersten Testphase. Das Ziel ist es, heuer so viel wie möglich zu lernen, damit im nächsten Jahr, wenn die digitale Karte groß ausgerollt wird, alles reibungslos funktioniert.

Für die nächsten Wochen und Monate sind noch einige spannende Weiterentwicklungen geplant – von der zentralen Merkliste bis zur Integration von weiteren Tipps und Empfehlungen.

Die App ist aktuell sowohl für Android- als auch für Apple-Geräte verfügbar und lässt sich im Google Play Store oder im App Store kostenlos herunterladen.

Auch Saisonkarten können digital genutzt werden: Vollkommen egal, ob es sich um eine Sommercard für Gäste der Region, um eine Vermieterkarte oder um eine Freizeitkarte handelt, die die ganze Saison über gültig ist: Jede Sommercard wird unterstützt.

Verlängerung der Sommercard

Erstmals geht die Schladming-Dachstein Sommercard heuer, aufgrund der ersten österreichischen Herbstferien, in Verlängerung.

Noch bis zum 1. November genießen unsere Gäste und alle Besitzer einer gekauften Saisonkarte zahlreiche Freizeitangebote. Das Ziel: die Betriebe in der Tourismusregion Schladming-Dachstein bestmöglich zu unterstützen und Chancen zu nutzen, um die nötige Wertschöpfung in der schwierigen Corona-Zeit zu generieren.

„Dahoam in Schladming-Dachstein“

Weiterführende Informationen zur Schladming-Dachstein App, der Sommercard und vielen weiteren Themen rund um den Tourismus können ab sofort in einem speziellen, neuen Bereich für die re-

gionale Bevölkerung abgerufen werden. Der Bereich **„Dahoam in Schladming-Dachstein“** bietet Hintergrundinfos speziell für die einheimische Bevölkerung – Insider-Artikel können ganz einfach mit der Mailadresse und Deiner Postleitzahl entsperret werden, ebenso ist ein Social Login (mit Facebook und Google) möglich.

Einsteigen kannst Du entweder über www.schladming-dachstein.at/dahoam oder den untenstehenden QR-Code. Neben den Informationsbeiträgen bietet die Seite auch eine redaktionell gestaltete Übersicht von Wanderungen und Plätzen, an denen Ruhesuchende nur wenige Gäste treffen – diese Auflistung wird laufend adaptiert. Auch unser regelmäßiger Ennstal TV Newsflash und eine Liste mit regionalen Anbietern kann über die „Dahoam in Schladming-Dachstein“-Seite angesehen werden.



Einfacher Einstieg zum Bereich **„Dahoam in Schladming-Dachstein“**: Der QR-Code kann mittels Smartphone (mit einer dafür vorgesehenen QR-Code Scan App oder – bei neuen Handymodellen – mit der Kamera) gescannt werden.

*Wir sind für Dich da,
wenn Du in Schladming-Dachstein zu Hause bist.*
An dieser Stelle finden speziell die Einheimischen der Region Informationen über und rund um ihre Heimat.

■ Herzlichen Dank Hansjörg Stocker

Mit Ende Mai hat unser langjähriger Tourismusverbands-Geschäftsführer Hansjörg Stocker sein Amt zurückgelegt.

Er hat in seiner Ära Unglaubliches geleistet. Seine unvergleichliche, herzliche, aufgeschlossene Art begeisterte nicht nur unsere Gäste, sondern auch Partner, Vermieter und Vertreter aus Politik und Gesellschaft – einfach jeden. Ob es die

Durchführung von Großveranstaltungen auf Weltniveau war oder es darum ging, noch schnell A-Ständer aufzustellen – er war sich für keine Aufgabe zu schade und jeder Herausforderung gewachsen.

Wir werden ihn im Tourismusverband vermissen – aber mit seiner neuen Aufgabe, die er mit 1. Juli als Geschäftsführer des **congress Schladming** übernahm, bleibt er uns als kompetenter wichtiger Partner erhalten. Alles Gute Hansjörg!



© Christine Höflechner

■ Tourismusverband: Vorbild sein!

Die aktuelle Situation der COVID-19-Pandemie zeigt uns einmal mehr, wie wichtig es ist, festgelegte Maßnahmen und Regeln gemeinsam zu verfolgen. Gleichzeitig ermutigen wir jeden Leistungsträger in der Region und auch uns selbst, geltende Regularien bestmöglich umzusetzen, um so ein sicheres Umfeld für uns selbst und unsere Gäste zu gewährleisten, ein gutes Miteinander zu fördern und Vorbild für andere zu sein.

Gemeinsam mit der Region Schladming-Dachstein bemüht sich der Tourismusverband Schladming um eine breit angelegte Kommunikation mit allen Interessensvertretern und Akteuren unserer Region, um das Bestmögliche aus der gegenwärtigen Situation zu machen. Dabei ist uns ein zukunftsgerichteter Blick wichtig, der Themen aus touristischer Sicht vermittelt. Projekte wie „Lebensraum Natur“, „Mission Region: Next

Generation“, „Weniger Müll fürs Lebensgefühl“ oder der neue Bereich für Einheimische auf der Schladming-Dachstein-Website (siehe die linke Seite) zeigen, dass die Aufgabenfelder für den Tourismus in den letzten Jahren aber noch vielfältiger geworden sind. Die genannten Themenfelder verdeutlichen auch, dass touristischen Organisationen der Zukunft umfassende Destinations-Management-Organisationen sind, deren Prioritäten

die Sicherung der Lebensqualität und Wertschöpfung für die regionale Bevölkerung sind.

Die rege Beteiligung der Einheimischen im Rahmen von Workshops und Sitzungen ist sehr erfreulich und gibt der gewählten Vorgehensweise recht. Als Einheimische, als in der Region Lebende, sind wir schließlich alle gemeinsam die Experten vor Ort, wenn es darum geht, (touristische) Projekte zu entwickeln, die Wertschöpfung in der Region zu halten und unsere Wirtschaft sozial, ökonomisch und ökologisch nachhaltig zu gestalten, damit der Tourismus – als zentraler Wirtschaftsfaktor der Region Schladming-Dachstein – für uns alle da ist.

Aus den Rückmeldungen vieler Gäste sehen wir die hohe Wertigkeit, die einer intakten Kultur- und Naturlandschaft entgegengebracht wird, da dies für viele in ihren Heimatorten nicht selbstverständlich ist. Zugleich hilft dieser „Blick von außen“ auch dabei, mögliche kritische Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und liefert Ideen und Anregungen für die positive Weiterentwicklung unserer schönen Region.

Uns Einheimischen, die das ganze Jahr hier leben, kommt dabei eine besonders wichtige Aufgabe zu. Wir sind Vorbild für die Menschen die zu uns kommen, für die Leute, die sich vom Urlaub in einer alpinen Region „ein Stückchen heile Welt“ erhoffen, für Gäste, die auf diesem Weg ihren oft grauen (Beton-)Alltag zumindest für ein paar Tage vergessen wollen. Mit dieser Vorbildfunktion geht natürlich auch eine entsprechende Verantwortung einher.

Dementsprechend richten wir den Appell an jede Einzelne und jeden Einzelnen: Sei bitte ein verantwortungsbewusstes Vorbild für andere. Beispielsweise bei der Bewegung in unserer herrlichen Landschaft – Stichworte: auf den Wegen bleiben, Hunde an die Leine, Naturschutzgebiete sowie Ver- und Gebote respektieren – beim Thema Mülltrennung oder auch der Nutzung des öffentlichen Verkehrsangebotes. Wir laden Dich ein, dass wir alle gemeinsam heute an „unserer“ Region für morgen arbeiten und gestalten – damit sie auch noch für unsere Enkel und Urenkelkinder lebenswert bleibt.



© TVB Schladming/Gerhard Pilz

Blick über Untertal-Dorf zum Dachsteinmassiv.

Steirische Wasserstoff-Technologie als Blackout-Vorsorge

Die Schladming Innovations- und Entwicklungs GmbH hat den Ernstfall eines Blackouts – also eines europäischen Strom- und Infrastrukturausfalls – durchgespielt und ein für Schladming mögliches Krisenszenario definiert.

Auf Basis dessen wurde nach einer technischen Lösung gescoutet, welche im Krisenfall als Notstromversorgung eingesetzt werden kann. Ziel war es, ein System zu finden, welches einen Großenergiespeicher bietet, nahtlos in die vorhandene Infrastruktur eingebunden werden kann, aber auch wirtschaftlich darstellbar ist. Die gefundene Lösung ist ein kostengünstiger Energiespeicher auf Wasserstoff-Basis, der mehrere hundert kWh Energie speichern und auf Abruf wieder freigeben kann. Vier konkrete Anwendungsfälle werden nun in Schladming getestet.

Die Obersteiermark als Vorzeigeregion für die Anwendung von Wasserstoff-Technologien zu etablieren, ist das Ziel des Projekts „**H2_S: Steiermark gibt Wasser-Stoff**“ der Schladming Innovations- und Entwicklungs GmbH. Unterstützt wird das Projekt vom Land Steiermark, der Energie Steiermark, der Steirischen Wirtschaftsförderung SFG sowie den Planai-Hochwurzen-Bahnen.

Startschuss für dieses Projekt war eine gemeinsame Pressekonferenz im März. „Mit diesem Projekt beweist die Steiermark einmal mehr ihre Position als innovativstes

Bundesland Österreichs. Ein Blackout könnte eine Herausforderung für uns alle sein und es macht mich stolz, dass hier mit viel Innovation und Erfindergeist ganz im Sinne der Klima- und Energiestrategie des Landes Steiermark an konkreten Lösungen gearbeitet wird“, so der steirische Landeshauptmann **Hermann Schützenhöfer**. „Als viertgrößtes Energie- und Dienstleistungsunternehmen Österreichs verstehen wir uns als dynamische Innovationskraft im Land. Demgemäß unterstützen und fördern wir die Entwicklung neuer Konzepte und Technologien wie hier in Schladming. Das hier vorgestellte Projekt kombiniert unsere Initiativen bezüglich der weiteren Optimierung der Versorgungssicherheit und der Etablierung alternativer Speichersysteme“, so Energie Steiermark Vorstandssprecher **Christian Purrer**.

■ Eine Technologie, viele Anwendungsmöglichkeiten

Die Einsatzgebiete der neuen Wasserstoff-Technologie, entwickelt vom steirischen Startup **EEG Elements Energy** aus Dobl, sind vielfältig, wie am Beispiel in der Kleinregion Schladming gezeigt werden soll: Von der Blackout-Vorsorge der Stadtgemeinde über den permanent nutzbringenden Einsatz in Haushalt und Gewerbe bis hin zur Notfall-Stromversorgung bei den Planai-Bergbahnen oder in Hotellerie und Landwirtschaft.



© Foto Steinfisch

Am Bild (v.l.): Prok. Stadtamtsleiter Mag. Johannes Leitner, Energie Steiermark Vorstand Dr. Christian Purrer, LH Hermann Schützenhöfer, Dir. Georg Bliem und SIE Geschäftsführer Mag. Hannes Zeichen.

Aber nicht nur im Fall von Stromausfällen bietet die Technologie die Basis für eine ressourcenschonende Deckung des eigenen Energiebedarfs. Für Haushalt, Hotellerie und Landwirtschaft zeigen konkrete Anwendungsbeispiele, wie die Technologie sinnvoll und wirtschaftlich eingesetzt werden kann. Noch in diesem Jahr sollen vier dieser Anwendungsbeispiele umgesetzt und evaluiert werden.

■ Schladming sorgt vor

„Mit dem Ziel, die energetische Notversorgung bei Naturkatastrophen und Blackouts zu gewährleisten, haben wir in der Schladming Innovations- und Entwicklungs GmbH nach einer Systematik gesucht, welche einerseits im Anlassfall die energetische Notversorgung übernehmen kann und andererseits auch in den laufenden ‘Normalbetrieb’ eingebunden wird, womit die Anwendung nicht nur Kriseninstrument,

sondern ebenso für den ‘Normalbetrieb’ wirtschaftlich attraktiv ist“, berichtet Geschäftsführer **Mag. Hannes Zeichen**. Mit dem Projekt wird die komplette Kette der Blackout-Vorsorge dargestellt, das bedeutet, einen über die Energiespeicher-Technik hinausgehenden Prozess des strategischen Krisenmanagements.

*

Leider haben die erschwerten Rahmenbedingungen im Frühjahr auch den Umsetzungsplan dieses Projekt zeitlich stark verzögert. Trotzdem konnte die technische Einreichung für den ersten Wasserstoffspeicher beim congress Schladming im August bei der zuständigen Behörde abgegeben werden. „Wir gehen davon aus, dass wir spätestens im November die erste Anlage in Betrieb nehmen können“, ergänzt Mag. Hannes Zeichen.

Weitere Informationen zum Projekt unter **www.h2-s.at**

Manfred Breitfuss im wohlverdienten Ruhestand

Anfang Juli übergab Manfred Breitfuss den Schlüssel zum congress-Geschäftsführungsbüro an Hansjörg Stocker.

Wer Manfred kennt weiß, dass ihm nicht nur die Agenden unseres Kongresshauses, sondern Schladming als Ganzes am Herzen lag. Fast kein Projekt, fast keine Veranstaltung und fast kein Zukunftsgedanke, an dem er nicht beteiligt

war und seine kreativen Ideen eingebracht hat.

Manfred Breitfuss zeichnete mit der „Stunde Null“ für den „congress Schladming“ verantwortlich – Konzept, Plan, Bau und Betrieb tragen seine Handschrift. Er wurde mit Baubeginn 2010 zum Geschäftsführer bestellt. Nachhaltigkeit, ein internationaler Auftritt und **der** kompetente Veranstaltungspartner großer Un-



© Harald Steiner

ternehmen zu sein, waren das Ziel. Und er hat es geschafft...

Manfred – wir wünschen Dir alles, alles Gute für die Zukunft! Ganz weg bist Du ja noch nicht – Du stehst Hansjörg noch bis Februar 2021 beratend zur Seite.

Aus der Bücherei

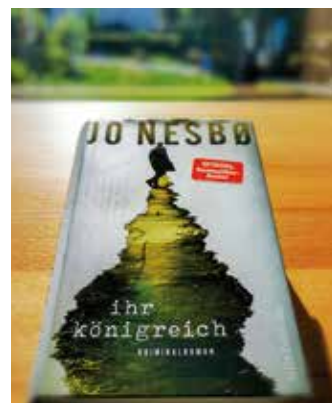
Geschätzte Leserinnen und Leser,

kennen Sie Harry Hole? Der draufgängerische Detektiv stammt aus der Feder des Norwegers **Jo Nesbø** und ist Held einer eigenen Thriller-Serie. Die in Oslo angesiedelten Romane zeichnen sich durch Holes brillante Gedankengänge und eine detaillierte Figurenzeichnung aus. Der mittlerweile zwölfte Teil mit dem Titel **„Messer“** ist im letzten Jahr erschienen und natürlich bei uns in der Bücherei erhältlich.

Falls Sie Harry Hole noch nicht kennen, schließen Sie doch erst einmal mit seinem geistigen Vater Bekanntschaft. Jo Nesbøs gerade erschienener Roman trägt den Titel **„Ihr Königreich“** und erzählt eine eigenständige spannende Geschichte. Nach seinem Studium der Betriebswirtschaft kehrt Carl Opgard in sein kleines norwegisches Heimatdorf zurück. Gemeinsam mit seiner aus Barbados

stammenden Frau und seinem Bruder Roy, der im Dorf geblieben ist, will Carl ein Hotel errichten. Doch mit Carl kehren auch die Fragen aus der Vergangenheit zurück, etwa, warum der Unfalltod der Eltern der beiden Brüder niemals vollständig aufgeklärt wurde oder was es mit dem Selbstmord des Dorfpolizisten auf sich hat...

„Ihr Königreich“ ist ein Roman wie ein Schraubstock. Der Autor erzählt gemächlich ohne ausgemachte Höhepunkte über die Mentalität der



Dorfbewohner, deren Handlungsmotive und die Familiengeschichte der Opgards. Und doch zieht er die Spannung unerbittlich immer weiter an, bis hin zu einem Ende, das auf den ersten Blick überraschend aber durchaus logisch ist.

*

Aber wagen wir einen Sprung aus dem verschneiten Norwegen in die heimischen Klassenräume. Vor kurzem ist das Buch **„Generation Haram. Warum Schule lernen muss, allen eine Stimme zu geben“** der Journalistin **Melisa Erkart** erschienen. Erkart wurde 1991 in Sarajevo geboren und ist im Bosnienkrieg mit ihrer Mutter nach Österreich geflüchtet. Nach ihrem Studium unterrichtete sie an einem Wiener Gymnasium und arbeitet derzeit für den ORF-Report und als Kolumnistin für den Falter. In einem ersten Ausblick auf die 192 sehr persönlichen Seiten erzählt sie von ihren ersten Erinnerungen. *„Alles, was ich kenne, kenne ich also aus Österreich. Es ist absurd, wenn mir Menschen meine Zugehörigkeit zu diesem Land absprechen, wenn es doch alles ist, was ich*

jemals erfahren habe“, konstatiert sie ernüchtert. Ihre Kindheit verlief anders als jene ihrer Altersgenossen. Ihr Vater war im Krieg, die Sprache, die im Kindergarten gesprochen wurde, war eine andere als jene daheim, und einen großen Teil der Freizeit verbrachte sie in dunklen Magistralgängen.

Die Autorin hat selbst erfahren, wie ein Kind, das in einem anderen Land geboren ist, in einer österreichischen Schule behandelt wird. Als am 3. September 2018 ihr erster Schultag als Lehrerin begann, lernte sie das Klassenzimmer auch aus der anderen Perspektive kennen. In ihrer Klasse traf sie auf Neugier, nur drei der Jugendlichen hatten keinen Migrationshintergrund. Der Deutschunterricht wurde zur Herausforderung, auch weil die Eltern ihre Kinder dabei nicht unterstützen konnten. Ihr Buch widmet die Autorin den „Verlierern des Bildungssystems“. Was sich ihrer Meinung nach ändern muss, um allen Kindern die gleichen Chancen zu ermöglichen, das lesen Sie bei uns in der Bücherei in „Generation Haram“.

Freiwillige Feuerwehr Schladming

Einsätze

In den letzten drei Monaten
fuhren wir zu folgenden
Einsätzen:

- 1 Brand
- 3 Brandverdachtsalarne
- 3 Unfälle
- 5 Fahrzeugbergungen
- 9 Brandmeldealarme
- 1 Tierrettung
- 4 Unwettereinsätze
- 1 Personenrettung
- 1 Technische Hilfeleistung



Am 21. Juni war eine **eingeschaltete Herdplatte** der Grund für einen Einsatz der Feuerwehren Oberhaus, Haus und Schladming in der Augasse.



Am 14. August kam es nach heftigen Regenfällen zu einer **Vermurung der Straße in die Forstau**.



Am 22. August mussten wir nach einem **Unwetter** einen Keller vom Wasser befreien, einen Bach umleiten, mehrere Hausbesitzer mit Pumpen und Schläuchen versorgen und den **Brandverdacht in beiden Kirchen abklären**.



Auf der **Ramsauer Straße** kam es am 25. August zu einem **Unfall**, bei dem wir das Fahrzeug für den Abschleppdienst vorbereiteteten.



In der Nacht von 26. auf 27. August führten wir gemeinsam mit der Feuerwehr Ruperting eine **Fahrzeugbergung am Gumpenberg** durch.



Da bei dem **Unfall am 29. August** in der Ramsauer Straße ein E-Fahrzeug beteiligt war, und nicht einwandfrei geklärt werden konnte, ob die Batterie beschädigt ist, verladen wir das Fahrzeug in einen wasserdichten Container, damit in einem Brandfall die Batterie leichter gekühlt werden kann.



Am 31. August rückten wir zu einer **Fahrzeugbergung auf der Planaistraße** aus.



Bild links: Am 4. September hoben wir ein Fahrzeug in Weißenbach aus dem Wasser.

Bild rechts: Am 12. September zogen wir ein Fahrzeug in Weißenbach wieder zurück auf die Straße.



Rekordbesuch am Badesee Pichl

Trotz verschärfter Auflagen konnte das Team am Badesee Pichl Ende Juli einen Besucherrekord verzeichnen.

1669 Personen – natürlich nicht alle auf einmal, sondern über den Tag verteilt (!) – suchten dort Abkühlung.

Dank zusätzlicher Liegeflächen am Fußballplatz und Anpassung der sanitä-

ren Anlagen, konnte dem Mindestabstand jederzeit Genüge getan werden.

Wir danken EUCH ALLEN für eine unfallfreie Saison, und einen ganz besonders herzlichen Dank dafür, dass die Corona-Regeln eingehalten wurden und dadurch der Betrieb aufrechterhalten werden konnte!



Anfang September haben sich die letzten Besucher auf den Weg gemacht...

Erlebnisbad Schladming

Erlebnisbad durchgehend geöffnet

Im Erlebnisbad Schladming finden dieses Jahr **im Herbst keine Revisionsarbeiten** statt. Das Hallenbad/Fitness-Studio und die Sauna

haben durchgehend für Sie geöffnet.

*

Aufgrund der Corona-Maßnahmen (maximale Besucheranzahl) bitten wir **in der Sauna und im Fitness-Studio**

(nur bei den Kursen) um Anmeldung unter Tel.: 03687/23 271.

ÖFFNUNGSZEITEN:

- **Erlebnisbad:** täglich 9–20 Uhr.
- **Sauna:** täglich 13–21 Uhr.

- **Fitness-Studio:** MO bis FR 9–21 Uhr bzw. SA, SO und Feiertag bis 20 Uhr.

Pächter gesucht!

Das Restaurant im Erlebnisbad sucht einen neuen Betreiber. Wer möchte Erlebnisbad-Nutzer (aus allen Bereichen – Fitness, Hallen- und Freibad, Sauna, Wellness zugänglich) und Gäste von „Außen“ (in unmittelbarer Nähe zum congress Schladming) gleichermaßen verwöhnen?

Bei Interesse bitte melden unter:

- Mail: info@erlebnisbad-schladming.at
- Tel. 03687/23 271.

www.erlebnisbad-schladming.at

Alles unter einem Dach

Erlebnisbad
Fitness-Studio
Sauna

Schladming

Solarium
Massage
Restaurant

8970 Schladming • Europaplatz 585 info@erlebnisbad-schladming.at • Tel. 03687/23 271

Trachtenmusikkapelle Pichl

„Wenn ihr nicht zu uns kommen könnt – kommen wir zu euch!“

Unter diesem Motto startet die Trachtenmusikkapelle Pichl ein Alternativprojekt zu ihrem alljährlichen Wunschkonzert. Außergewöhnliche Zeiten erfordern außergewöhnliche Maßnahmen – wegen der allseits bekannten Corona-Situation darf die Trachtenmusikkapelle Pichl ihr Konzert heuer nicht abhalten.

Wir werden am 25. und 26. Oktober zu Euch kommen und für Euch musizieren!

Wir marschieren am Sonntag und am Montag durch Vorberg, Preunegg, Pichl,

Mandling, Gleiming, Warterdorf, Audorf und Grubdörfel und spielen für Euch. So erfüllen wir alle COVID-Auf-

lagen und können doch „Danke sagen“.

Bei extrem schlechten Witterungsverhältnissen, oder

sollten die COVID-19-Auflagen es verbieten, muss die Aktion leider entfallen!

Eure TMK Pichl



Stadtkapelle Schladming

Ein etwas seltsamer Sommer

Aufgrund der Corona-Situation war auch die Lage der Stadtkapelle im heurigen Sommer anders als sonst.

Die infolge des Lockdowns pausierte Probenarbeit hatte man erst im Juni wieder aufnehmen können. Jedoch musste ein Großteil der sonst so zahlreichen Ausrückungen zwischen Juni und September ausfallen. Eine Abhaltung der Platzkonzerte in der gewohnten Form war auch nicht möglich, da der Tourismusverband als Veranstalter dafür nicht zur Verfügung stehen wollte. Folglich ergab sich für die Kapelle eine gewisse Perspektivlosigkeit – denn zu proben,

ohne sich dabei ein klares Ziel setzen zu können, erschien wenig motivierend.

Folglich einigte man sich, die Proben einfach öffentlich am Hauptplatz abzuhalten; zunächst als Marschprobe, dann als normale Konzertprobe. Unter Beachtung aller coronabedingten Vorschriften ließen sich so immerhin **acht öffentliche Proben** durchführen.

Daneben konnte Ende Juli noch ein spontaner **Ausflug auf die Fahrlechhütte** am DUISITZKARSEE durchgeführt werden, wo ein erfolgreicher Konzernachmittag abgehalten wurde. Anfang September durfte auch noch ein **Dämmer-schoppen bei der Talbachschenke** abgehalten werden.

Ein besonderes Anliegen war es der „Musi“ ihrem Ehrenmitglied **Franz Höflehner** zu seinem 85. Geburtstag zu gratulieren. Nach einem kleinen Ständchen verbrachten die Musikanten mit ihm noch einige nette Stunden. Umso

mehr traf sie die Nachricht besonders hart zu erfahren, dass Franz kaum zwei Wochen später, am 2. September, verstorben war. Er hatte von 1953 bis 2009 – 56 Jahre – mit viel Freude und Leidenschaft in der Kapelle mitgewirkt und daneben den Verein auch einige Jahre lang in unterschiedlichen Funktionen mitgestaltet. Die Stadtkapelle wird ihn in ehrender Erinnerung behalten.



Ärzte, Bereitschaften,
Sprechstunden,
Stadtbauamt, Standesamt,
Verordnungen,
Förderungen,
Mitteilungen

Aus dem Stadtbauamt

Benützungsbewilligungen • Meldepflichtige Vorhaben • Baubewilligungen

Benützungsbewilligungen/Fertigstellungsanzeigen

La Casa Immobilien GmbH. – Aufzugsanlage beim Objekt – Tutterstraße; Charly Kahr GmbH. – Überdachung der best. Terrasse – Coburgstraße; Friedrich Warter – Umbau am best. Wohnhaus – Ramsauer Straße; Stadtgemeinde Schladming – Neubau Rüsthaus FF Mandling – Mandling; Heinz Hutegger – Wiedererrichtung Wohnhaus – Rohrmoos-Südweg; Marcus Knauß – Errichtung Wohnhaus mit Garage – Untere Klaus; Schladmingerhof Betriebs GmbH. – Ausbau Dachgeschoß – Untere Klaus; Reinhard Knauss – Errichtung Bauernhaus – Planaistraße; Werner und Petra Scherz – Zubau beim best. Objekt (Aufstockung) – Lendplatz; Reinhard Stocker – Neubau Gerätehütte – Preunegg; Hotel Schwaigerhof GmbH. – Zubau Hotel (Ruheraum) – Schwaigerweg; Michael und Kathrin Kreindl – Errichtung Glasvordach – Schiefersteinweg; Wilfried Schrempf – Errichtung Rotwildfütterungsgebäude und Nebengebäude – ohne HNr.; Klinik Diakonissen Schladming GmbH. – Umbau von 2 Zimmern in Ordination; Hans Buchsteiner – Errichtung Wohnhaus mit Garage – Pichl; Stadtgemeinde Schladming – Zubau Feuerwehrrüsthaus – Bahnhofzufahrtsstraße; La Casa Immobilien GmbH. – Errichtung Mehrfamilienwohnhaus mit 8 Wohneinheiten – Tutterstraße; Horst Rojer – Zubau Garage – Untere Klaus; Edith Bindlechner – Errichtung Wohnhaus – Rechte Ennsau; ÖAMTC Schladming – Ausbau Dachgeschoß über Prüfhalle – Ramsauer Straße; Andre

Zechmann – Errichtung Wohnhaus – Waldstraße; Graukogel GmbH. – Appartementhaus mit 6 Wohneinheiten – Janerweg; Anton Zuljan – Errichtung eines Wohnhauses – Schilliftgasse.

Meldepflichtige Vorhaben §21 Stmk. BauG 1995

Herbert und Gabriele Laubner – Errichtung einer Terrassenüberdachung – Hochstraße; Hansjürgen Binder – Errichtung einer Gartenlaube – Rosseggerstraße; Wolfgang Schwab – Errichtung einer Garten-Spielhütte – Maistatt; Siegfried Höflechner – Dacheindeckung bei der Waldhornalm; Birgit Winter – Errichtung Photovoltaikanlage – Trenkenbachweg; Mama Joe's Gelateria, Bianca Rüscher – Errichtung Gastgarten und Montage einer Markise – Hauptplatz; Agrargemeinschaft Ursprungalm – Dacheindeckung bei 3 Hütten auf der Ursprungalm; Willi Grünwald – Errichtung einer Außenstiege beim best. Objekt – Rohrmoosstraße; Marc Schlager, Doris Kornberger – Errichtung einer Gartenhütte – Seebachersiedlung; Fritz Domes – Errichtung einer Natur-Poolanlage – Rohrmoosstraße; Helmut Thier – Errichtung einer Photovoltaikanlage – Untere Klaus; Gerlinde und Lukas Rottinger – Errichtung eines Flugdaches – Schiefersteinweg; Rotes Kreuz Schladming – Errichtung einer Gartenhütte – Sportplatzgasse; Astrid Wanke – Erweiterung bestehender Balkon – Ramsauer Straße; Mario Vettori – Errichtung einer Photovoltaikanlage – Untere Klaus; Manfred Niemands – Errichtung eines Car-

ports – Katzenburgweg; Stefan Arzbacher – Errichtung eines Carports – Talerstraße; Helen Gebetsroither – Errichtung eines Pools – Mandling; Margarethe Eder – Errichtung einer Gartenhütte – Linke Ennsau.

Baubewilligungen §19 und §20 Stmk. BauG 1995

Stadtgemeinde Schladming – Errichtung Regenwasserkanal BA 26; Johannes Knaus – Neubau Auszugshaus – Janerweg; Wilhelm Günther – Zubau am best. Objekt – Hageratweg; Johannes Trinker – Zubau am best. Objekt – Mandling; Mathias Schattleitner – Wohnhausneubau – Untere Klaus; Klaus Trinker – Wohnhauszubau – Pichl; Hotel Moser GmbH. – Zu- und Umbau am best. Hotelgebäude – Reiterkreuzweg; Keinprecht Hotel GmbH. – Zubau Wintergarten beim Hotel – Sonnenhangstraße; Maria Reiter – Zu- und Umbau beim best. Objekt – Rohrmoosstraße; Unterkofler GmbH. – Zubau am best. Haupthaus – Preunegg; Keinprecht KG – Umbau Schihütte Jagastüberl – Preunegg; Hans Reiter – Neubau Mehrparteienhaus – Talerstraße; Klinik Diakonissen GmbH. – Umbau Zimmer in Ordination – Salzburger Straße; Petra Rauch – Neubau Bürogebäude für Hundeschule – Maistatt; Markus und Petra Hinterleitner – Rezeptions- und Betriebswohnungszubau – Preunegg; Josef Walcher – Zubau am best. Objekt – Salzburger Straße; Markus Stocker – Zubau zu einer best. Wohneinheit – Gleiming; Franz und Karin Seebacher – Neubau Wohnhaus – Sonnenhang; Leonhard Colloredo-

Mansfeld – Abbruch und Neubau einer Jagdhütte – Untertal ohne HNr.; Julia Kraml – Zubau am bestehenden Wohnhaus – Untere Klaus; Sieghard Schrempf – Zubau zum best. Hotel Breilerhof – Planaistraße; Andreas Schwab – Errichtung eines Einfamilienwohnhauses – Ennsweg; Christophe und Bettina Bizien – Terrassenerweiterung beim Objekt – Hochstraße; Thomas Peschek und Julia Hauffe – Errichtung Einfamilienwohnhaus – Mandling; Jürgen Winter – Errichtung Stützmauer sowie Gartenhütte – Trenkenbachweg; Manuela Knaus – Wohnhauszubau – Berggasse; Aktivhotel Rohrmooserhof Niederl KG – Zu- und Umbauarbeiten am Hotel – Schwaigerweg; Barbara Knauß – Zubau überdachte Einstellfläche mit Abstellraum – Obere Klaus; Christian Kaufersch – Errichtung einer überdachten Abstellfläche – Untere Klaus; Helmut und Marion Percht – Um- und Zubau am best. Objekt – Rechte Ennsau; Gerhard Walcher – Zubau Heizraum beim best. Bauernhaus – Vorberg; Margit Sieder-Pitzer – Um- und Zubau am best. Objekt – Pichl; Tritscher Liegenschaftsverw. GmbH. – Austausch Personenliftanlage – Bahnhofstraße; Erhard Immo GmbH. – Einbau Personenliftanlage West – Gleiming; Erhard Immo GmbH. – Einbau Personenliftanlage Ost – Gleiming; Refugium Chaletdorf Errichtung und Betrieb GmbH. – Änderungen zum bewilligten Projekt (Lage der Baukörper) – Pichl; Wieser KG – Umbauarbeiten beim Wohn/Geschäftshaus – Salzburger Straße; Wilhelm Pitzer – Zubau am bestehenden Wohnhaus – Vorberg; Reinhard Gerhardt – Zubau am bestehenden Wohnhaus – Rohrmoosstraße.

Information des Stadtbauamtes

Der Herbst 2020 wird für die Stadtgemeinde Schladming – neben vielen bereits laufenden – noch einige Großprojekte bzw. Bauvorhaben mit sich bringen, und es bleibt auf gutes Wetter zu hoffen, um alles wie geplant fertigstellen zu können.

Rüsthaus und Vereinsgebäude Untertal

Im Untertal wurde mit dem Bau des Rüsthauses und Vereinsgebäudes Untertal begonnen. Da die Schützen im neuen Jahr bereits in ihren neuen Räumlichkeiten trainieren müssen, wird bis Ende dieses Jahres der Rohbau und der Teilausbau des Schießstandes fertiggestellt werden. Wie für Interessierte zu erkennen, ist der Bau in vollem Gang. Die massive Erdbewegung und die Nicht-Sickerfähigkeit des Bodens stellen die Firmen vor Her-

ausforderungen. Nichtsdestotrotz gehen wir davon aus, dass der Bauzeitplan aber eingehalten werden kann.

Oberflächenkanal Reiterkreuzweg

Ebenfalls begonnen wurde mit dem ABA BA 25, der Errichtung der Oberflächenentwässerung des Reiterkreuzweges mit „Klemmersteilhang“ und Wiesenweg. In diesem Projekt werden die Regen- und Oberflächenwässer aus den genannten Bereichen gesammelt und geordnet in den Starchlbach abgeleitet, um die darunterliegenden Siedlungsgebiete zu schützen.

Sofern das Wetter keinen Strich durch die Rechnung macht, werden wir das Bauvorhaben noch Ende des Jahres abschließen können.

Asphaltierung Sonnenweg

Die letzten Monate des Jahres 2020 werden auch noch genutzt, um die lange geplante Asphaltierung des Sonnenweges umzusetzen.

Der Fäkal- und Oberflächenkanal werden instandgesetzt und erweitert, die Straßenbeleuchtung ergänzt bzw. teilweise erneuert und LWL-Leiter verlegt. Danach kann der Sonnenweg endlich asphaltiert werden. In der Verbindung von Kindergarten und Ortszentrum wird im Zuge dieser Arbeiten zusätzlich ein Gehsteig errichtet. Auch diese Arbeiten hoffen wir zur Zufriedenheit der Anrainer noch heuer abschließen zu können.

Auerweg

Vor kurzem bereits fertiggestellt werden konnte die Kanalsanierung am Auerweg. Hier haben Schäden am Fäkalkanal



Im Untertal wurde mit dem Bau des Rüsthauses und Vereinsgebäudes begonnen.



Bild oben und unten: Bauarbeiten am Reiterkreuzweg.



Die lange geplante Asphaltierung des Sonnenweges wird heuer noch umgesetzt.



dazu geführt, dass es zu groben Setzungen am Auerweg gekommen ist. Nach aufwendigen Sanierungsarbeiten, aufgrund der tiefen Lage des Kanals und dem drückenden Grundwasser, konnte der Auerweg nun zur Freude der Anrainer zur Gänze neu asphaltiert werden.

■ Weitere noch geplante Vorhaben

Auch noch im heurigen Jahr geplant ist die dringende Sanierung des **Spreitzenbergweges**. Dazu hat bereits die Ausschreibung durch das Land Steiermark, Abt.7, stattgefunden und auch der Beschluss durch den Stadt- und den Gemeinderat ist bereits erfolgt. Nach Einigung mit den Anrainern bezüglich der Übernahme der anteiligen Kosten am öffentlichen Interessentenweg können die Arbeiten umgehend beginnen.

Ebenfalls 2020 soll noch die Sanierung des **Oberflächenkanals in der**



Die Kanalsanierung am **Auerweg** konnte bereits fertiggestellt werden.



Schulgasse erfolgen, um im kommenden Jahr den sehr desolaten Straßenzug erneuern zu können.

Mit einem Teilbereich des **Gehsteiges von Rohrmoos-Süd** in Richtung Untertal soll der Startschuss für eine umfassende Sanierung der Gehsteige entlang der Landesstraßen gesetzt werden.



■ Ennswegerl für Radfahrer gesperrt

Der Weg entlang der Enns ist bei Radfahrern wie Spaziergängern gleichermaßen beliebt. Schon in den vergangenen Jahren wurde es auf dem ohnehin schmalen Weg durch die vielen unterschiedlichen Nutzer zusätzlich eng.

Durch das erhöhte Biker-Aufkommen diesen Sommer ist die Situation richtig gefährlich geworden. Hinzu kommt, dass so mancher E-Bike-Fahrer sein Gerät nicht immer so beherrscht – oder beherr-

schen will – wie es die Situation verlangt. Der Zusammenstoß mit einem Bewohner des Seniorenheims „Unter den Linden“ war endgültig Auslöser, dass **Bgm. Hermann Trinker** sofort handelte und das Teilstück vom Seniorenheim bis zur Feuerwehr für Radfahrer sperren ließ. Für die Zukunft wird nun in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband ein Konzept erstellt, das den Bedürfnissen aller entspricht und vor allem Gefahrenzonen verhindert.



Die Radfahrer werden weg vom Ennswegerl auf den Straßen durch Schladming geleitet.

■ Neuer Pächter für „Würstelstand“ gesucht!

Mit Ende des Jahres läuft der Vertrag mit dem Betreiber des Würstelstandes am Wetzlarer Platz aus.

Das heißt, dass die Stadtgemeinde Schladming mit Januar 2021 einen Standplatz zur Verfügung stellen kann.

Wir suchen einen engagierten, innovativen „Food-Truck-Betreiber“, der Einheimischen und Gästen qualitativ Hochwertiges auf eine einladende Art und Weise schmackhaft macht.

*

Bei Interesse bitte in der Stadtgemeinde Schladming melden, per Mail unter ernst.windberger@schladming.at



Symbolbild © freepik.com/freepic.diller

Der Stadt- und Gemeinderat

Die Stadtgemeinde Schladming wird politisch durch Bürgermeister DI Hermann Trinker und 24 Gemeinderäte vertreten. In den Gemeinderat wurden von der Liste Schladming NEU (LSN) 14 Vertreter entsandt, von der ÖVP 8 Vertreter, der SPÖ 2 Vertreter und der FPÖ 1 Vertreter.



DI Hermann Trinker
Bürgermeister (LSN)



Dr. Hans-Moritz Pott
1. Vizebürgermeister
(LSN)



Mag. Franz Schaffer
2. Vizebürgermeister
(LSN)



Alfred Trinker
Finanzreferent (LSN)



Gernot Kraiter
Stadtrat (ÖVP)



**Dipl.-Päd.
Maria Drechsler**
Gemeinderätin (LSN)



Christoph Schrefler
Gemeinderat (LSN)



Mag. Florian Zefferer
Gemeinderat (LSN)



Peter Stocker
Gemeinderat (LSN)



Otto Kahr
Gemeinderat (LSN)



Brigitte Pürcher
Gemeinderätin (LSN)



Mag. Richard Walcher
Gemeinderat (LSN)



Herbert Gerhardt
Gemeinderat (LSN)



Erhard Trinker
Gemeinderat (LSN)



Ing. Otto Tschernitz
Gemeinderat (LSN)



Stefan Knauß
Gemeinderat (LSN)



Gerlinde Percht, MSc
Gemeinderätin (ÖVP)



Gerald Sieder
Gemeinderat (ÖVP)



Matthias Stocker
Gemeinderat (ÖVP)



Gert Arzbacher
Gemeinderat (ÖVP)

Bild Hermann Trinker © Shooting Star,
alle weiteren Bilder © Foto Siederei



Michaela Kurtz
Gemeinderätin (ÖVP)



Boris Milusic
Gemeinderat (ÖVP)



Roland Hafner
Gemeinderat (SPÖ)



Claudia Gerhardter
Gemeinderätin (SPÖ)



DI Rainer Kroismayr
Gemeinderat (FPÖ)

Gemeinderatsausschüsse

1) Infrastrukturausschuss für Verkehr, Straßen, Beschilderung, Beleuchtung, Parkraumbewirtschaftung

Obmann: Boris Milusic (ÖVP).

Stellvertreter: Alfred Trinker (LSN).

Schriftführer: Herbert Gerhardter (LSN).

Mitglieder*: Stefan Knauß (Christoph Schrefler), Mag. Richard Walcher (Erhard Trinker), Otto Kahr (Peter Stocker) – alle LSN. Matthias Stocker (Mag. Franz Schaffer), Michaela Kurtz (Gerald Sieder) – alle ÖVP. Roland Hafner (Claudia Gerhardter) – beide SPÖ.

Einzuladen: DI Rainer Kroismayr (FPÖ).

2) Ausschuss für Bauwesen, Raumordnung und Ortsbildfragen; Liegenschaften

Obmann: Herbert Gerhardter (LSN).

Stellvertreter: Ing. Otto Tschernitz (LSN).

Schriftführer/-in*: Mag. Franz Schaffer (Michaela Kurtz) – beide ÖVP.

Mitglieder*: Peter Stocker (Dr. Hans-Moritz Pott), Mag. Richard Walcher (Stefan Knauß), Otto Kahr – alle LSN. Gernot Kraiter (Gerald Sieder), Gert Arzbacher (Boris Milusic) – alle ÖVP. Roland Hafner (Claudia Gerhardter) – beide SPÖ.

Einzuladen: DI Rainer Kroismayr (FPÖ).

* **Anmerkung:** In Klammern geführte Namen sind Ersatzmitglieder.

3) Ausschuss für Kultur, Museen, Partnerschaft, Städtekontakte, Europafragen, Medienangelegenheiten

Obfrau: Brigitte Pürcher (LSN).

Stellvertreterin: Gerlinde Percht MSc (ÖVP).

Schriftführerin: Maria Drechsler (LSN).

Mitglieder*: Ing. Otto Tschernitz (Alfred Trinker), Dr. Hans Moritz Pott (Mag. Richard Walcher), Peter Stocker (Otto Kahr) – alle LSN. Michaela Kurtz (Gert Arzbacher), Mag. Franz Schaffer (Matthias Stocker) – alle ÖVP. Roland Hafner (Claudia Gerhardter) – beide SPÖ.

Einzuladen: DI Rainer Kroismayr (FPÖ).

4) Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt, Naturschutz, E-Mobilität, Abfallwirtschaft, Energieberatung, Jagdwesen, Fischerei, Wildbäche

Obmann: Gerald Sieder (ÖVP).

Stellvertreter: Stefan Knauß (LSN).

Schriftführer: Otto Kahr (LSN).

Mitglieder*: Erhard Trinker (Alfred Trinker), Mag. Florian Zefferer (Dr. Hans-Moritz Pott), Herbert Gerhardter (Peter Stocker) – alle LSN. Matthias Stocker (Michaela Kurtz), Gerlinde Percht MSc (Boris Milusic) – alle ÖVP. Claudia Gerhardter (Roland Hafner) – beide SPÖ.

Einzuladen: DI Rainer Kroismayr (FPÖ).

5) Prüfungsausschuss

Obmann: DI Rainer Kroismayr (FPÖ).

Stellvertreter/-in*: Roland Hafner (Claudia Gerhardter) – beide SPÖ.

Schriftführerin*: Michaela Kurtz (Gerlinde Percht MSc) – beide ÖVP.

Mitglieder*: Christoph Schrefler (Herbert Gerhardter), Ing. Otto Tschernitz (Dr. Hans-Moritz Pott), Mag. Richard Walcher (Mag. Florian Zefferer), Otto Kahr (Peter Stocker) – alle LSN. Gert Arzbacher (Matthias Stocker), Gerald Sieder (Boris Milusic) – alle ÖVP.

6) Ausschuss für Schule und Bildung, Kindergarten

Obfrau: Maria Drechsler (LSN).

Stellvertreter: Mag. Florian Zefferer (LSN).

Schriftführerin: Brigitte Pürcher (LSN).

Mitglieder*: Peter Stocker (Christoph Schrefler), Ing. Otto Tschernitz (Herbert Gerhardter) – alle LSN. Gerlinde Percht MSc (Gert Arzbacher), Mag. Franz Schaffer (Gernot Kraiter), Gerald Sieder – alle ÖVP. Claudia Gerhardter (Roland Hafner) – beide SPÖ.

Einzuladen: DI Rainer Kroismayr (FPÖ).

Fortsetzung auf Seite 24

Fortsetzung von Seite 23

7) Jugend, Forum „Gesunde Gemeinde“, Gesundheit, Sport und Vereine und Sportstätten

Obmann: Christoph Schrefler (LSN).

Stellvertreterin: Gerlinde Percht MSc (ÖVP).

Schriftführer: Mag. Florian Zefferer (LSN).

Mitglieder*: Otto Kahr (Ing. Otto Tschernitz), Dr. Hans-Moritz Pott (Herbert Gerhardtter), Mag. Richard Walcher (Brigitte Pürcher) – alle LSN. Boris Milusic (Gerald Sieder), Matthias Stocker (Michaela Kurtz) – alle ÖVP. Claudia Gerhardtter (Roland Hafner) – beide SPÖ.

Einzuladen: DI Rainer Kroismayr (FPÖ).

8) Ausschuss für Familie, Soziales, Senioren, Wohnungen und Friedhofsangelegenheiten

Obfrau/Obmann*: Claudia Gerhardtter (Roland Hafner) – beide SPÖ.

Stellvertreter: Ing. Otto Tschernitz (LSN).

Schriftführer*: Mag. Franz Schaffer (Gerald Sieder) – beide ÖVP.

Mitglieder*: Brigitte Pürcher (Peter Stocker), Maria Drechsler (Otto Kahr), Alfred Trinker (Mag. Florian Zefferer), Herbert Gerhardtter (Christoph Schrefler) – alle LSN. Michaela Kurtz (Matthias Stocker), Boris Milusic (Gert Arzbacher) – alle ÖVP.

Einzuladen: DI Rainer Kroismayr (FPÖ).

9) Ausschuss für Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Kläranlagen und Bauhof

Obmann: Erhard Trinker (LSN).

Stellvertreter: Gernot Kraitner (ÖVP).

Schriftführer/-in*: Roland Hafner (Claudia Gerhardtter) – beide SPÖ.

Mitglieder*: Ing. Otto Tschernitz (Alfred Trinker), Stefan Knauß (Dr. Hans-Moritz Pott), Peter Stocker (Otto Kahr), Mag. Richard Walcher (Herbert Gerhardtter) – alle LSN. Gert Arzbacher (Matthias Stocker), Gerlinde Percht MSc (Michaela Kurtz) – alle ÖVP.

Roland Hafner (Claudia Gerhardtter) – beide SPÖ.

Einzuladen: DI Rainer Kroismayr (FPÖ).

10) Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Obmann: Mag. Franz Schaffer (ÖVP).

Stellvertreter: Otto Kahr (LSN).

Schriftführer: Ing. Otto Tschernitz (LSN).

Mitglieder*: Mag. Richard Walcher (Alfred Trinker), Peter Stocker (Brigitte Pürcher), Christoph Schrefler (Stefan Knauß) – alle LSN. Gerald Sieder (Boris Milusic), Gert Arzbacher (Gerlinde Percht MSc) – alle ÖVP. Claudia Gerhardtter (Roland Hafner) – beide SPÖ.

Einzuladen: DI Rainer Kroismayr (FPÖ).

Schriftführer Gemeinderat

Mitglieder: Maria Drechsler (LSN), Michaela Kurtz (ÖVP), Claudia Gerhardtter (SPÖ), DI Rainer Kroismayr (FPÖ).

* **Anmerkung:** In Klammern geführte Namen sind Ersatzmitglieder.

Beihilfen der Stadtgemeinde Schladming

Weihnachtszuwendung für alle Ausgleichszulagenbezieher

Alle Ausgleichszulagenbezieher bzw. alle Pensionsbezieher bis zur Höhe des Ausgleichszulagenrichtsatzes erhalten nach Vorlage des Pensionsnachweises und Bekanntgabe der Kontonummer (IBAN) bis 18. Dezember 2020 eine Weihnachtswendung der Stadtgemeinde Schladming in Höhe von Euro 30,- für Alleinstehende und Euro 40,- für Ehepaare.

Sozialbeihilfe der Stadtgemeinde Schladming

Ausgleichszulagenempfänger, welche an die Stadtgemeinde Schladming min-

destens zwei Abgaben von Wasserzins, Kanal- oder Müllgebühr für deren Eigentum (Liegenschaften, Wohnung) entrichten, haben die Möglichkeit bis 18. Dezember 2020, eine Sozialbeihilfe (Euro 40,- für Alleinstehende und Euro 50,- für Ehepaare) zu beantragen.

Antragstellung im Stadtamt Schladming, Zi. E 10, Sozialreferat. Der letzte Pensionsabschnitt und die Kontonummer (IBAN) sind vorzulegen.

Weihnachtszuwendung für Familien mit Kindern mit erhöhter Familienbeihilfe

Familien mit Kindern mit erhöhter Familienbeihilfe erhalten nach Antragstellung bis 18. Dezember 2020 und Vorlage

ABSAGE: ADVENTJAUSE FÜR SENIOREN

Leider muss die Adventjause 2020 für alle Schladminger Seniorinnen und Senioren wegen COVID-19 abgesagt werden!

der Bezugsmitteilung des Finanzamtes sowie der Kontonummer (IBAN) eine Weihnachtswendung in Höhe von Euro 75,- pro Kind mit erhöhter Familienbeihilfe, Zi. E 10.

Ergebnisse der Gemeinderatswahl 2020

Am 28. Juni 2020 wurden die im März begonnenen Gemeinderatswahlen zu Ende gebracht

Die Ergebnisse im Detail...

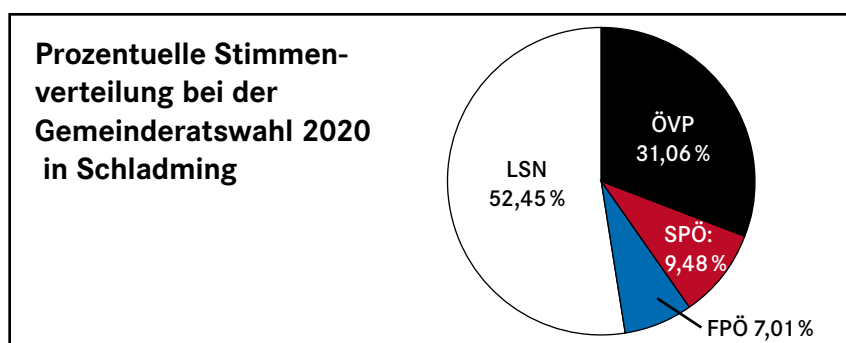
Es wurden 1611 Wahlkarten im Vorfeld ausgegeben. Eine Verlagerung des Wahlverhaltens, die auch ohne die zusätzliche Herausforderung durch COVID-19 immer mehr spürbar wird.

Benennung	Sprengelwahlergebnisse Stadtgemeinde Schladming									Gesamt- ergebnis
	Sprengel I innere Stadt, Hauptplatz usw.	Sprengel II Innenstadt	Sprengel III Maistatt usw.	Sprengel IV Bahnhof und Umgebung	Sprengel V Untere Klaus usw.	Sprengel VI besonderer Wahlsprengel (SeneCura, Bezirksalten- heim usw.)	Sprengel VII Rohrmoos, Wahlkarten aller Sprengel, vorgezogene Stimmabgabe vom März	Sprengel VIII Obertal, Untertal, Fastenberg	Sprengel IX Pichl	
Gesamtanzahl der ab- gegebenen gültigen & ungültigen Stimmen	278	179	259	266	260	55	1672	424	300	3693
Ungültige Stimmen	2	2	3	3	1	4	34	5	1	55
Gültige Stimmen	276	177	256	263	259	51	1638	419	299	3638
Partei- bezeichnung	Partei- summe	Partei- summe	Partei- summe	Partei- summe	Partei- summe	Partei- summe	Partei- summe	Partei- summe	Partei- summe	Partei- summen
ÖVP	94	62	76	90	55	22	478	106	147	1130
SPÖ	36	27	34	30	29	15	133	32	9	345
FPÖ	15	14	18	17	18	9	104	37	23	255
Liste Schladming neu	131	74	128	126	157	5	923	244	120	1908
Gesamtsummen gültige Stimmen	276	177	256	263	259	51	1638	419	299	3638

Verteilung Mandate				
Partei	Stimmen	Wahlzahl	Ergebnis	Mandate
ÖVP	1130	136,29	8,29	8
SPÖ	345	136,29	2,53	2
FPÖ	255	136,29	1,87	1
Liste Schladming neu	1908	136,29	14,00	14

Verteilung Stadtrat				
Partei	Stimmen	Wahlzahl	Ergebnis	Mandate
ÖVP	1130	565,00	2,00	2
SPÖ	345	565,00	0,61	–
FPÖ	255	565,00	0,45	–
Liste Schladming neu	1908	565,00	3,38	3

Stimmenverteilung in %		
Partei	Stimmen	%
ÖVP	1130	31,06
SPÖ	345	9,48
FPÖ	255	7,01
Liste Schladming neu	1908	52,45
Gültige gesamt	3638	100,00



Behördensprechstunden

24-h-Betreuung: Anträge für den Zuschuss und Infos beim Sozialministeriumservice Landesstelle Steiermark, Babenbergerstr. 35, 8021 Graz, Tel. 05 99 88, www.sozialministeriumservice.at oder im Stadttamt Schladming, Familien- und Sozialreferat, Tel. 22 508-215.

AUVA, Ausseer Str. 42a, 8940 Liezen. Tel.: 05 93 93 33000. 10–12 Uhr, am 22.10., 19.11. und 17.12.2020.

Bausprechtag mit Arch. DI. Günter Reissner im Stadtbauamt am 7.10., 4.11. und 2.12.2020, 10–14 Uhr.

Behindertenberatung von A–Z, für Menschen mit Behinderungen von 15–65 Jahren und deren Angehörige, Tel.: 0664/ 1474704 oder 0664/1474706, im Rathaus Schladming, 11–13 Uhr am 30.10., 23.11. und 28.12.2020.

Bezirksgericht Schladming. Tel. 22 584-0. Amtstag am DI, 8–12 Uhr (unentgeltl. Rechtsauskunft). Telef. Voranmeldung erforderlich.

Bürgerbüro Rathaus Schladming. MO–DO 8–13 Uhr, FR 7.30–12 Uhr.

Bürgermeister DI Hermann Trinker. Anmeldung zur Sprechstunde unter Tel. 22 508-319.

BVAEB – Versicherungsanstalt öffentl. Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau, Mail: Lst.steiermark@bvaeb.sv.at, www.bvaeb.sv.at, Wegen COVID-19 Sprechtag abgesagt.

Demenzberatung. Beratung für pflegende An- und Zugehörige, für Demenz-Betroffene, mit dem Thema in Kontakt kommende und interessierte Menschen, 11–13 Uhr im Rathaus Schladming, am 13.10., 27.10., 10.11. und 24.11.2020.

Martina Kirbisser, MSc. und Monika Jörg Terminvereinbarungen: MO–FR 7–14 Uhr. Tel. 0676/ 84639736. Mail: martina.kirbisser@shv-liezen.at, www.shv-liezen.at

MemoryCafé – Austauschen und Stärken, im Café Vita-Mine, Vorstadtgasse 116, Schladming (gegenüber GKK), jeden 1. Montag im Monat, 15–17 Uhr, am 5.10., 2.11. und 7.12.2020.

Ennstaler Siedlungsgenossenschaft. Tel. 03612/273-0. Sprechtag 2020 abgesagt.

Familienbegleitung für den Bezirk Liezen. Hotline: 0664/800064455, ein kostenloses Angebot für die Begleitung während der Schwangerschaft und für das Leben mit einem Kleinkind. MO–FR 8–14 Uhr.

Behördensprechstunden immer aktuell auf der Homepage unter www.schladming.at
> Verwaltung
> Sprechstunden
oder unter Tel. 03687/22 508.

Forstaufsichtsstation Schladming. Im Stadttamt Schladming, 2. Stock. Oberförster Ing. Gerhard Gruber, Tel. 24 140-10 od. 0676/8664 0520.

Hospiz-Team Schladming. Obfrau Gudrun Schweiger, Tel. 0650/8970144, schladming@hospiz-stmk.at, www.hospiz-stmk.at

Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark. 10–12.15 Uhr, im Stadttamt Schladming; am 15.10., 5.11., 19.11., 3.12. und 16.12.2020. Terminvereinbarungen unter 05 77 99/ 4000 notwendig!

Politische Expositor Gröbming – Reisepässe, Personalausweise, Führerscheine, usw., MO–FR 7–12.30 Uhr und MI 7–18 Uhr. Tel. 03612/2801-242, 243 und 244.

Referat f. Jugendamt, Vaterschaft, Unterhalt, Jugendwohlfahrt der Bezirkshauptmannschaft Liezen. Tel. 03612/ 28 01, DW 370, 373, 374, 375, 376, 377. Sprechtag Jugendamt, Sozialberatungsstelle, Stadttamt Schladming, Zi. 2 01, 9.30 bis 12 Uhr, jeden 2. Montag im Monat.

Sera – Frauen- und Mädchenberatung Liezen, Streetwork usw. Außenstelle Schladming, Bahnhofstraße 429, Tel. 0676/840830335, www.sera-liezen.at

Sozialberatungsstelle Schladming. Stadttamt Schladming, 2. Stock. **Ulrike Maier** (zuständig für Schladming-West, Haus/E., Rohrmoos-Untertal und Gössenberg); Tel. 24 140-11. Sprechstunden: MO, MI, DO und FR 8–9 Uhr, DI 8–12 Uhr und nach Vereinbarung.

DSA Christa Sekac (zuständig für Schladming-Ost, Ramsau, Pichl-Preunegg und Aich-Assach); Tel. 24 140-12; MO–FR 8–9 Uhr.

SVS – Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen, im Stadttamt Schladming, 8–12.30 Uhr, am 9.10., 13.11. und 11.12.2020.

Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Bruderlade“. Bahnhofstr. 784. Tel. 23840. Hauskrankenpflege, Altenhilfe, Heimhilfe, Essen auf Rädern, Hilfsmittelversorgung, Rufhilfe/Notruftelefon.

Ärzte, Fachärzte und Thera

Apotheken

Apotheke Planai West KG, Salzburger Straße 304, Tel. 21700; MO–FR 8–12 und 14–18 Uhr, SA 8–12 Uhr. In dringenden Fällen rund um die Uhr erreichbar (Glocke).

Edelweiß-Apotheke, Pfarrgasse, Tel. 22577; MO–FR 8–12 und 14–18 Uhr, SA 8–12. In dringenden Fällen rund um die Uhr erreichbar (Glocke).

Nacht- und Wochenenddienste: die beiden Apotheken wechseln sich bei den Bereitschaftsdiensten wöchentlich ab (siehe online auf www.edelweiss-apotheke.at oder www.apothekeplanaiwest.at).

Ärzte – Allgemeinmedizin

Dr. Georg Fritsch, Manuelle Medizin, Sportmedizin, Trainingstherapie. Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384, Tel. 22 665, Fax DW 4, office@med-aktiv.at. MO 9–13 Uhr, DI und FR 8–12 Uhr und DO 13–17 Uhr. Telefonische Vereinbarung erbeten. Wahlarzt.

Dr. Klaus Karrer MSc., Facharzt für Unfallchirurgie, MSc. in advanced orthopedic surgery, Praxis Planai, Siedergasse 268, Tel. 22 589; MO 8–12 Uhr und 16–18 Uhr; DI und FR 7.30–11 Uhr, MI 8–12 Uhr, DO 15–18 Uhr. Alle Kassen und privat. Physiotherapie; Psychotherapie und MyLine Gewichtsabnahme nach Vereinbarung.

Dr. Oliver Lammel, Ramsau Ort 381, Tel. 81 081; MO, DI 7.30–12 Uhr, MI 8–12 und 16–18 Uhr, DO 7.30–12 und 14–16 Uhr, FR 7.30–11 Uhr. Alle Kassen.

Dr. Michaela Sulzbacher, Salzburger Str. 740, Tel. 24 785 oder 0664/99 78 594; MO 16–19 Uhr; DI, DO, FR 8–12 Uhr; MI 8–12 und 16–18 Uhr. Terminvereinbarung erforderlich. Alle Kassen.

Dr. Maria-Anna Thier. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 22 470, Fax DW 5. MO, MI, DO und FR 7.30–11.15 Uhr, DI 12.30–16 Uhr, DO 14–16 Uhr. Alle Kassen.

Dr. med. univ. Thomas Zorn. Homöopathie. Schlosspl. 47, 8967 Haus/E, Tel. 03686/22 04, Fax DW 4. MO, MI 7.30–11.30 Uhr, DI 8–12 und 15–17 Uhr, DO 14–17 Uhr, FR 8–11 Uhr. Terminvereinbarung erforderlich. Alle Kassen und privat.

Fachärzte

Priv. Doz. Dr. Babak Bahadori, Facharzt für Innere Medizin. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 22 470. MO, MI, DO und FR 7.30–11.15 Uhr; DI 12.30–16 Uhr, DO 14–16 Uhr. Terminvereinbarung erforderlich. Alle Kassen.

Dr. Sandra Bahadori, Akupunktur. Ordinationszentrum am Europaplatz 585. Termin nach Vereinbarung, Tel.: 0664/95 87 882. Privat.

Dr. Michael Boswell, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie. Martin-Luther-Str. 32, Tel. 23 402, Fax 24 020. MO, DO 14–18 Uhr; DI, MI und FR 8–12 Uhr. Termine nach telefonischer Vereinbarung. Alle Kassen.

Dr. Stefan Buchner, Facharzt für Urologie und Allgemeinmedizin. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel: 0650/26 11 981, praxis@stefanbuchner.com, www.stefanbuchner.com. Termine nach Vereinbarung. Wahlarzt.

Dr. Manfred Höflechner, Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie. Bahnhofstraße 429, Tel. 0664/91 91 081. Termine nach telefonischer Vereinbarung. Keine Kassen.

Dr. Christian Kaufersch, Unfallchirurgie. Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384, Tel. 22 665 Fax DW 4, office@med-aktiv.at. DI 14–16 Uhr. Telefonische Vereinbarung erbeten. Wahlarzt.

Dr. Johannes Matiassek, Facharzt für plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel.: 01 997 1532, office@matiassek.at. Termin nach Vereinbarung. Privat.

Dr. Christoph Matscheko, Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Martin-Luther-Str. 32/13, Tel. 20 521. DI und MI 8–13 Uhr. Telefonische Terminvereinbarung: MO 9–12 Uhr. Wahlarzt.

Priv.-Doz. DI Dr. Dietmar Mattes, Facharzt für Augenheilkunde. Bahnhofstr. 377, Tel. 22 867. MO 15–19 Uhr, DI 14–18 Uhr, MI und DO 8–12.30 Uhr, FR 8–11 Uhr. Alle Kassen.

Wahlarztpraxis Dr. Karl Maxonus und Dr. Doris Walcher, Fachärzte für Frauenheilkunde. Bahnhofstr. 377, Tel. 22 822. MO–FR 7–12 Uhr.

Therapeuten

Dr. Christian Mossier, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde. 8962 Gröbming, MEZ-Nordumfahrung, Tel. 03685/23 400, Fax DW 33, kinderarzt@mossidoc.at. MO 10–17 Uhr, DI 13–17, MI 9–13 Uhr. Alle Kassen und privat.

Dr. Tamás Orosz, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. In der Klinik Diakonissen, 2. OG, Salzburger Str. 777, Tel. 03687/2020-5101. MO 11–16 Uhr, DI 10–13 Uhr und 13.30–16 Uhr, MI 7.30–12.30 Uhr; DO 13–18 Uhr. Kassenordination oder Privatabrechnung.

Dr. Christian Pizzera, Facharzt für Chirurgie. Pfarrgasse 2. Telefonische Anmeldung 0670/ 5559535. Wahlarzt.

Dr. Manfred Tritscher, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Maistatt 825, Tel. 22 511. MO, DI, DO, FR 7.30–11.30 Uhr, MO 14.30–18 Uhr, MI 15–17 Uhr. Alle Kassen.

Dr. Gabriele Tritscher-Schaffer, Fachärztin für Innere Medizin. Pfarrgasse 677, Tel. 0664/38 44 117. Termine nach Vereinbarung. Wahlarzt.

Kleintierpraxis

Mag. Gertrud Trinker, Tierärztin. Martin-Luther-Str. 33, Tel. 24474. MO, MI, DO, FR 10–12 Uhr; MO, DI, DO 17–18.30 Uhr und nach Vereinbarung.

Krankenhaus

Klinik Diakonissen Schladming, Salzburger Straße 777, Telefon 03687/2020-0.

Therapeuten

Beate Ambichl, MA, Physiotherapeutin, Energetikerin. Untere Klaus 182, Tel. 0650/60 19961, bea-ambichl@gmx.at, www.physio-tcm.at.

Barbara Fritsch, MAS (Health and Fitness), Physiotherapie, Osteopathie, Manualtherapie, APM nach Penzel. Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384. Tel. 22 665 oder 0664/39 32 844, Fax DW 4, barbara.fritsch@physioaustria.at, office@med-aktiv.at. Telefonische Voranmeldung.

Christine Jaich, Psychotherapeutin. Erzherzog-Johann-Straße 287, Tel. 0664/96 05 701.

Elisabeth Kopf MSc, Psychotherapeutin. Erzherzog-Johann-Str. 287, Tel. 0650/57 00 563, kopelisa56@gmail.com.

Angelika Lang, Physiotherapeutin, Osteopathin, Kinderosteopathin, Yogalehrerin. Gesundzeit, Bahnhofstraße 425, Tel. 0650/33 66 425, al@gesundzeit.at.

Max Lettmayer, Heilmasseur, gewerblicher Masseur. Gesundzeit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0676/63 46 698; ml@gesundzeit.at.

Claudia Madlencnik, MSc D.O. Kinder- und Diplomosteopathin, Physiotherapeutin. Gesundzeit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0664/16 29 700, cm@gesundzeit.at.

Katharina Messner, Physiotherapeutin. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 0681/814 117 68, physiotherapie.messner@gmail.com www.physio-messner.at

Karin Mohl, Physiotherapeutin, Sportphysiotherapeutin, kPN Therapeutin. Gesundzeit, Bahnhofstraße 425, Tel. 0660/14 85 395.

Gerlinde Percht, Physiotherapeutin. Pfarrgasse 2, Tel. 0664/35 07 239.

Silke Raffalt, Osteopathin und Physiotherapeutin. Gesundzeit, Bahnhofstraße 425, Tel. 0664/91 40 818, sr@gesundzeit.at.

Marie Luise Schrempf Physio MaLu. Salzburger Straße 306, Tel. 03687/93080.

Mario Stocker, Heilmasseur, Dipl. Fitnesstrainer, Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 0664/28 12 034, mario.heilmasseur@schladming-net.at, www.mario-heilmasseur.at

Susanne Szalay, Hypnose- und Mentaltrainerin, Kindermentaltrainerin. Tel.: 0664/54 59 018, szszalay@gmx.at.

Susanna Vostrel, Physiotherapeutin, Pfarrgasse 2, Tel. 0676/65 85 143, Termine nach Vereinbarung.

Mag. Birgit Winter, MBA, Psychotherapeutin für Verhaltenstherapie. Ordinationszentrum am Europaplatz 585 und Pfarrgasse 2, Tel. 0664/83 18 771, birgit-winter@praxis-winter.at, www.praxis-winter.at.

Werkstatt – Arbeit an Dir. Gerlinde Percht & Team. Pfarrgasse 2, Tel. 0664/350 72 39, www.werkstatt.fit

Zahnärzte

Dr. Emmerich Gombos. Ramsauer Str. 444, Tel. 0664/32 37 321. Termine nur nach telefonischer Vereinbarung.

Prof. DDr. Günter Schultes. Hauptplatz 36, Tel. 22 970; MO–FR nach Vereinbarung.

Dr. Richard Schussnig, Hauptplatz 40, Tel. 24 025. MO 9–12 und 14–16 Uhr; DI, DO 8–12 Uhr; MI 8–11 und 14–16 Uhr; FR 8–10 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (8–12 Uhr).

Bereitschaftsdienste

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr: 122 **Polizei: 133**
Rettung: 144 **Euro-Notruf: 112**

GESUNDHEITSTELEFON

Nummer 1450

Der neue Bereitschaftsdienst ist als reiner Visitedienst eingerichtet. Per **Gesundheitstelefon** (erreichbar 365 Tage, 24 Stunden) werden notwendige Visiten zugeteilt.

Ärztliche Bereitschaftsdienste an Wochenenden und Feiertagen mit Öffnungszeiten von 8 bis 11 Uhr:

www.ordinationen.st

ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Samstag und Sonntag, von 10 bis 12 Uhr: **0316/81 81 11**

AMTSTIERÄRZTLICHER DIENST

Landeswarnzentrale: **0316/877 - 77**

WEITERE NOTDIENSTE

Gut begleitet – frühe Hilfen Steiermark – Familienbegleitung.

Hotline: 0664/80006 44 55 (MO bis FR 8–14 Uhr).

Klinisch Forensische Untersuchungsstelle (Untersuchung nach Gewalt und Missbrauch), Tel. 0664/843 82 41.

Telefonseelsorge, Tel. 142.

Anonyme Geburt und Babyklappe, Tel: 0800/83 83 83.

Frauenhaus, Tel. 42 99 00.

Männernotruf, Tel. 0800/246 247.

Weil – für junge suizidgefährdete Menschen, www.weil-graz.org

Tartaruga – Schutz und Hilfe für Jugendliche, Tel. 050 7900 3200.

Hilfe für Angehörige drogengefährdeter Jugendlicher, Tel. 0664/163 9104.

Notschlafstelle VinziTel Aufnahme (Tag und Nacht), Tel. 0316/58 58 05.

Vinzi-Frauennotschlafstelle, Haus Rosalie, Tel. 0316/58 58 06.

(Änderungen vorbehalten!)

Informationen des Abfallwirtschaftsverbandes Schladming

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie sind auch im Bereich der Abfallwirtschaft nach wie vor stark zu spüren. Insbesondere die Preiseinbrüche am Sekundärrohstoffmarkt stellen die Branche vor große Herausforderungen. Durch den niedrigen Ölpreis ist beispielsweise der Absatz von aufbereiteten Kunststoffen (Sekundärkunststoffen) stark zurückgegangen, da der aus Rohöl gewonnene Kunststoff (Primärkunststoff) derzeit für die Industrie viel günstiger ist. Der Preisverfall betrifft aber praktisch das gesamte Altstoffsortiment beginnend von den Kunststoffen über das Altpapier bis zu den Alttextilien.

Wenn Sie sich jetzt fragen, „Und was geht das mich an?“, so ist anzumerken, dass Sie durch umweltbewusstes Konsumieren sowie durch sorgfältige Mülltrennung Ihren Beitrag dazu leisten können, die Abfallmenge insgesamt gering zu halten und die nicht vermeidbaren Abfälle in jener Form in die Sammelsysteme einzubringen, die eine hohe Rückgewinnungsrate der Wertstoffe in der Abfallverwertungsanlage Aich ermöglicht.

Wenn man der Corona-Krise auch etwas Positives abgewinnen möchte, so ist zu erwähnen, dass seit der Einführung von COVID-19-Sicherheitsmaßnahmen in der Anlage Aich (Einzelabfertigung, Abstandsregeln etc.), auch eine zunehmend bessere Vorsortierung der Abfälle bei der Anlieferung in Aich zu beobachten ist. Der AWV Schladming bedankt sich in diesem Zusammenhang für die große Disziplin bei den oftmals durch längere Wartezeiten geprägten Anlieferungen und ersucht weiterhin dringend, die Abfälle streng nach Stoffgruppen getrennt zur Anlage in Aich zu bringen.

Die Sperrmüllaktion gilt noch bis Ende Oktober!

■ Altglas keinesfalls im Restmüll entsorgen!

Wussten Sie, dass Altglas in Österreich bereits seit 1970 gesammelt und verwertet wird? Sortenreines Glas lässt sich im Gegensatz zu Kunststoff unendlich oft, ohne Materialverluste, recyceln.

Über 80% der in Österreich verwendeten Glasverpackungen gelangen über die

Sammelsysteme in den Recyclingprozess und ersetzen so Produktionsrohstoffe, die aus der Natur nicht mehr gewonnen werden müssen. Saftflaschen, Marmeladegläser und Parfümflacons aus heimischer Produktion bestehen bereits aus rund zwei Drittel Altglas! Daher ist es wichtig, bei der Altglassammlung nicht nur auf die richtige Farbtrennung zu achten, sondern auch darauf, dass kein Thermoglas, Flachglas oder Keramikgeschirr im Altglascontainer landet.

Die App „glasartig“, gratis downloadbar auf ihr Smartphone (play store, app store), begleitet Sie bei der Sammlung von Glasverpackungen und mit etwas Glück können die Nutzer dieser App tolle Preise gewinnen. Ausprobieren lohnt sich.

■ Rohstoffquelle Elektroaltgeräte

Was machen, wenn der Kühlschrank oder die Waschmaschine streikt und eine Reparatur nicht mehr möglich ist? Dann ist die Abfallverwertungsanlage Aich die richtige Adresse, um sicherzugehen, dass die alten Geräte in den Stoffkreislauf zurückgeführt werden.

Bringen Sie Ihre kaputten Elektrogeräte also jedenfalls in die Anlage Aich. Bei Bedarf helfen Ihnen die Mitarbeiter beim Entladen. Der AWV Schladming stellt zudem sicher, dass die Geräte fachgerecht entsorgt und dem Recycling zugeführt werden. Für alle Elektroaltgeräte, von der elektrischen Zahnbürste über den E-Herd bis zum riesi-

gen Flachbildschirm ist die Entsorgung in Aich kostenlos.

■ Altspeseöl bitte in der Abfallverwertungsanlage Aich abgeben

Altspeseöle/-fette können einerseits sehr gut verwertet werden, verursachen andererseits, wenn sie in den Kanal oder in die Biotonne gelangen, jedoch große Probleme bei den nachgeschalteten Anlagen. Bitte sammeln Sie in Ihrer Küche daher jeden noch so kleinen Rest an Speiseölen und bringen sie die gesammelten Mengen in die Abfallverwertungsanlage Aich oder ein Altstoffsammelzentrum in Ihrer Nähe. Mit dem Sammelgefäß des AWV Schladming ist dies ein Kinderspiel und eine saubere Sache. Das volle Sammelgefäß können sie in der Sammelstelle durch ein sauber gewaschenes Gefäß austauschen.



■ Ferialpraxis in der Abfallverwertungsanlage Aich – Lernen fürs Leben

Der AWV Schladming ermöglicht jedes Jahr mehreren Ferialpraktikanten einen tiefere Einblick in die heimische Abfallwirtschaft zu erlangen. Nebenbei erfahren die jungen Leute viel Wissenswertes für



den eigenen Umgang mit Abfällen. **Stefan** und **Johannes** haben im August für vier Wochen hautnah erlebt, was es heißt, wenn Abfälle im gelben Sack landen, die dort nichts verloren haben. „Am Sortierband wird sehr schnell klar, dass Fehlwürfe, wie z.B. Restmüll oder Bioabfall, im gelben Sack auch die grundsätzlich verwertbaren Verpackungen verunreinigen und dadurch ein Recycling verunmöglichen. Zudem ist es eine Frechheit, wenn durch die falsche Entsorgung von z.B. Speiseresten die

Sortiermaterialien grau/ig verunreinigt werden, wo doch jeder weiß, dass der gelbe Sack größtenteils handsortiert wird“, so die beiden. Dem ist lediglich hinzuzufügen, dass durch derartige Fehlwürfe auch großer finanzieller Schaden entsteht, den letztendlich die Allgemeinheit zu tragen hat. Bitte entsorgen sie daher im gelben Sack ausschließlich restentleerte Verpackungsabfälle. Stopfen sie die Sachen nicht ineinander, dies erschwert nur unnötig die Sortierung.



■ 30 km/h-Beschränkung auf der Hochstraße

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde einstimmig eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h auf einem Teilstück der Hochstraße beschlossen.

Von der Abzweigung Krankenhausstraße bis nach dem Objekt von Wolfgang

Wiesbauer vlg. Anleitner heißt es „Fuß vom Gas“. Ein weiteres klares Zeichen in Richtung Sicherheit.

Schade, dass es immer mehr verordnete Vorgaben braucht, um Vorsicht im Straßenverkehr zu gewährleisten. Der gesunde Hausverstand sollte uns doch aufeinander aufpassen lassen...



NO CAMPING



✓ Camping Schladming www.zirngast.at

✓ Camping Reiteralalm www.hotel-reiteralm.at

Das Campen auf öffentlichen Plätzen ist im gesamten Gemeindegebiet verboten, widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge werden zur Anzeige gebracht.

Danke für Ihr Verständnis, die Stadtgemeinde Schladming

■ Wild campen nimmt Überhand

Die Stadtgemeinde Schladming investiert in die Überwachung.

Mit 1. September wurde **Johann Trinker vlg. Reithab** eingestellt, um Wildcamper zur Anzeige bringen. Aber nicht nur in diesem Bereich wird er ein Auge auf Menschen werfen, die es mit Verund Geboten nicht so genau nehmen.

Gerade die Coronazeit hat ein Umdenken im Reiseverhalten herbeigeführt. Die Vari-

ante, mit seinem Gefährt auch gleich das Urlaubsdomizil dabei zu haben, entspricht den Abstandsregeln, sobald es aber dann mitten im Grünen abgestellt wird, nicht mehr den Verhaltensregeln einer Gemeinde. Abgesehen davon, dass das als Besitzstörung gewertet wird, kommt oftmals die Umweltverschmutzung dazu, falls jemand seinen Müll unkompliziert entsorgt. Ganz abgesehen vom Verdienstentfall unserer Campingplätze.

Aus dem Standesamt

Für die Zeit von 29. Mai 2020 bzw.

1. Juni 2020 bis einschließlich 31. August 2020
(nur Schladminger Bürger betreffend!)

Geburten

In der Klinik Diakonissen wurden in der Zeit 29. Mai bis einschließlich 31. August 2020 geboren:

Vorname(n) und Familienname des Kindes	Vorname(n) und Familienname der Eltern
Isabella GERHARDTER	Maria GERHARDTER und Christian KRAML
Valeria Juliana PRÜGGLER	Nadine Lucia SCHRANK und Alexander Peter PRÜGGLER
Andreas TRINKER	Claudia HELPFERER und Erich TRINKER
Daniel Josef ILLMAYER	Katharina Victoria und Harald Andreas ILLMAYER
Leni KORNBERGER	Michaela und Reinhard, MSc KORNBERGER
Franz REITER	Mag. (FH) Julia und Anton REITER

Eheschließungen bzw. Eingetragene Partnerschaften

Schladminger Bürger haben in der Zeit von 1. Juni bis einschließlich 31. August 2020 geheiratet bzw. sind eine eingetragene Partnerschaft eingegangen:

Vorname(n) und Familiennamen

Bianca TRINKER und Manfred TRINKER
Brigitte WOLF und Stefan ECKEL
Lisa Marie ZEISELBERGER und Marcel HORNER
Andrea STOCKER und Matthias TRINKER
Mag. Martina ADLER und Stefan STOCKER

Impressum

Schladminger Stadtnachrichten.

Medieninhaber: Stadtgemeinde Schladming. Schriftleitung: Bürgermeister DI Hermann Trinker und Stadtamtsvorstand Mag. Johannes Leitner (beide 8970 Schladming, Coburgstraße 45, Tel. 03687/22508).

Satzgestaltung: Miriam Kerschbaumer, Schladming. Druck: Rettenbacher, Schladming. Bilder: Foto Siederei, photo-austria.at (Herbert Raffalt, Martin Huber, Christine Höflehner, Christoph Huber), Foto Kaserer, TOM Foto Design, Gemeinde, Foto MOOM/Steiner, shooting-star.at, Tourismusverband Schladming, Seilbahnen, Daniel Höflehner, private Archive – weitere Copyrights beim jeweiligen Bild.

Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen.

Sterbefälle

Schladminger Bürger sind in der Zeit 29. Mai bis einschließlich 31. August 2020 verstorben:

Sterbedatum	Vorname(n) und Familienname	Alter
30. Mai 2020	Heinrich Franz MACHER	92
4. Juni 2020	Sophie WALCHER	88
5. Juni 2020	Elfi Margarete BAYER	83
7. Juni 2020	Gertrude SCHRÖTTNER	92
12. Juni 2020	Erna GRAUVOGL	79
13. Juni 2020	Johann PITZER	90
17. Juni 2020	Theresia LUIDOLD	93
19. Juni 2020	Maria KNAUS	89
28. Juni 2020	Josef TRINKER	81
3. Juli 2020	Friederike Maria SCHÜTTER	82
8. Juli 2020	Siegfried FERTL	77
14. Juli 2020	Reinhold WILDING	88
17. Juli 2020	Hermann ILLMER	82
21. Juli 2020	Walter STÜCKLSCHWEIGER	58
30. Juli 2020	Edith STOCKER	91
2. August 2020	Johann MOOSBRUGGER	64
4. August 2020	Erich Karl BERNER	87
9. August 2020	Maria SPIELBICHLER	91
14. August 2020	Hans Werner LECHNER	74
16. August 2020	Emilie TRINKL	98
15. August 2020	Johanna KÖBERL	93
18. August 2020	Willibald STOCKER	87
21. August 2020	Dr. Gerhard Andreas RAINER	64

Gesamtstatistik

Beurkundet wurden im Zeitraum 1. Juni bis 31. August 2020 **52 Eheschließungen**

und im Zeitraum 29. Mai bis 31. August 2020 **46 Geburten,**
33 Sterbefälle.

Aus Gründen der einfachen Lesbarkeit wird auf die durchgehende geschlechtsspezifische Differenzierung in den Schladminger Stadtnachrichten verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für beide Geschlechter.

Die Stadtgemeinde Schladming nutzt persönliche Daten nur intern, sie werden nicht an Dritte weitergegeben. Fotos und Videos werden in gemeinde-eigenen Medien genutzt (Schladminger Stadtnachrichten, Homepage, Social Media usw.). Dabei wird ausschließlich positiv berichtet – schöne Momente geteilt und informiert. Die verwendeten Fotos sind von den Beitragsstellern zur Verfügung gestellt bzw. freigegeben.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 23. November 2020; Erscheinung Mitte Dezember 2020.



Aus den Kindergärten

STÄDTISCHER KINDERGARTEN SCHLADMING

„Eine spannende Sommerkindergarten-Betreuung ging vorüber!“

Die Stadtgemeinde Schladming bietet seit vielen, vielen Jahren allen Kindern der Stadtgemeinde eine Sommerbetreuung an. Die Kinder werden im Kindergarten Schladming von allen Pädagoginnen und Betreuerinnen liebevoll und mit viel Engagement durch den Sommer begleitet!

Auch Kinder aus den Nachbargemeinden sind herzlich in unserer Einrichtung willkommen.

*

Trotz der außergewöhnlichen Zeit durch COVID-19, haben wir es gemeinsam unter Mithilfe aller Eltern geschafft, ein attraktives Sommerangebot für unsere heimischen Kinder zu schaffen!

Unser Haus war den ganzen Sommer über von 7 bis 15 Uhr mit Mittagsbetreuung geöffnet.

Unsere Projekte fundierten auf den Grundlagen der Kinderbeobachtungen und von Gesprächen. Interessante Themen der Kinder wurden sofort aufgegriffen und in viele spielerische, musikalische, bewegungsreiche Angebote verpackt.



Vom „Schneewittchen“, über „Bärenland“, gefährliche Schlangenwelten, gruselige Gespenster, türkisblaue Wasserwelt bis hin zu den „Miraculous“ wurden der Kreativität der Kinder und des gesamten Teams keine Grenzen gesetzt!

Viele, viele Angebote wurden in unserem wunderschönen, großen Garten mit Wasserbrunnen, Sandgruben, etc. mit allen Sinnen erlebt.

Das Element Wasser wurde durch das Wasserrutschen, diverse Schüttspiele, Planschbecken, Sandburgen bauen, Wasser stauen und pumpen zu einem Highlight der diesjährigen Sommerbetreuung!

In diesem Sinne, ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten dieser schönen Sommerzeit!

Das Kindergartenteam



STÄDTISCHER KINDERGARTEN ROHRMOOS

Auf dem Weg SEIN

Durch unsere tägliche Arbeit im Kindergarten und regelmäßigen Reflexionen sind wir stets auf der Suche nach individuellen Ideen, um den Kindergartenalltag so abwechslungsreich und modern wie möglich zu gestalten.

Eine Veränderung stand bevor, das war für uns alle klar, und so widmeten wir uns in den letzten Monaten unserer Herzensangelegenheit: „Welchen Weg wollen wir mit den uns anvertrauten Kindern gehen?“

Es ist Zeit neuen Ideen Platz zu machen und unsere Wegweiser sind und waren die Kinder, welche uns in die Richtung „Offene Arbeit mit Lernwerkstatt-Charakter“ führten.

Das bedeutet, im Mittelpunkt stehen die Kinder als Selbstgestalter ihrer Entwicklung. Dafür brauchen unsere Kinder differenziert gestaltete Räume, in denen sie selbstbestimmt ihren Interessen und Bedürfnissen nachgehen können.

Wir stellen unsere **neuen Funktionsräume mit Lernwerkstatt-Charakter** vor, in denen unsere Kinder selbstwirksam SEIN können:

- Büro mit digitalem Medienzugang für die Kinder sowie eine große Bücher-

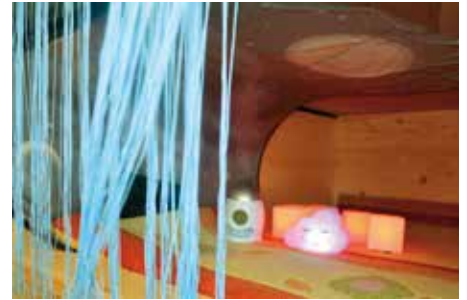


- auswahl in unserer Bibliothek, inklusive Rückzugsort im „Lesetipi“.
- Ich kann** Leserate, IT-Profi, SchriftstellerIn... SEIN.
- Musikzimmer mit Zugang zu verschiedenen Musikinstrumenten sowie Umgang mit Discolicht, modernen „Soundanlagen“ (Karaoke-Box, Radio, Tonie-Box) und Videokamera.
- Ich kann** DirigentIn, Super Star, SängerIn, MusikerIn, TänzerIn... SEIN.
- Großflächige Baustelle mit unterschiedlichsten Bau- und Konstruktionsmaterialien, Helmen, Schutzbrillen und Leiter.
- Ich kann** ArchitektIn, IngenieurIn, BaumeisterIn... SEIN.
- Multifunktionsbereich (Labor, Kaufmannsladen, Arztpraxis...).
- Ich kann** ChemikerIn, ErfinderIn, VisionärIn, ÄrztIn, VerkäuferIn... SEIN.
- Bewegungsraum mit großer Auswahl an Materialien zum Ausprobieren aller motorischen Fähigkeiten.
- Ich kann** LeichtathletIn, KrafttrainerIn, ZirkusartistIn, YogalehrerIn, Parcoursrunner... SEIN.
- Atelier mit vielfältigen Mal-, Zeichen- und Schreibutensilien.
- Ich kann** IllustratorIn, GraffitikünstlerIn, MeisterIn in Kalligraphie... SEIN.
- Ort für Sinneswahrnehmung mit Kinetic-Sand, Schüttmaterial,



- Plastillin, Aqua-Pearls, Ton...
- Ich kann** TöpferIn, Be-greiferIn, WahrnehmerIn... SEIN.
- Werkstatt mit Werkbank, großer Auswahl an bearbeitbaren Materialien wie Holz, Karton, Mosaiksteinchen...
- Ich kann** TischlerIn, KünstlerIn, BildhauerIn, BastlerIn... SEIN.
- Schneiderei mit Webrahmen, Nähmaschine, Woll- und Stoffangeboten, Nadel und Zwirn.
- Ich kann** SchneidermeisterIn, KostümbildnerIn, DesignerIn... SEIN.





- Bühne mit verschiedenen Verkleidungsmöglichkeiten, Accessoires und Lichttechnik.
Ich kann SchauspielerIn, KabarettistIn, LichttechnikerIn, Model... SEIN.
- Galerie und Lounge mit Kunstbüchern, Computer, Chill-Out-Zone inklusive Musik und kleiner Wetterstation mit Aussicht.
Ich kann Meteorologe/Meteorologin, SternenguckerIn, KunstexpertIn, SeelenbaumerIn... SEIN.
- Gemütliches Wohnzimmer mit großer Kuschelcouch und Bilderbüchern sowie ein kleines Zelt als Rückzugsort.
Ich kann RelaxerIn, FaulenzerIn, im SEIN sein... SEIN.
- Ort für Gesellschaftsspiele aller Art.
Ich kann TeamplayerIn, GlücksspielerIn, VerliererIn... SEIN.
- Großflächige Kinderwohnung mit Wohnküche, Schlafzimmer und Bad.
Ich kann HundebesitzerIn, alle Familienmitglieder, KosmetikerIn, BabysitterIn... SEIN.
- Traumhöhle mit Blick ins Universum.
Ich kann TräumerIn, AstronautIn, Außerirdische(r)... SEIN.
- Galerie mit kleiner Welt und Schatztruhe.



Ich kann groß in der kleinen Welt SEIN.

- Kinder-Restaurant zum Kochen und Essen.
Ich kann Koch/Köchin, Gast, KellnerIn, Caterer, Gourmet, GenießerIn... SEIN.
- Garten-Paradies.
Ich kann InsektensammlerIn, RennfahrerIn, GärtnerIn, BauhofsarbeiterIn... SEIN.

Bei uns im Kindergarten Rohrmoos kannst du einfach ALLES SEIN.

In Zeiten von Corona können wir unser neues Projekt „Offene Arbeit mit Lernwerkstatt-Charakter“ leider noch nicht vollständig ausführen, weil die Kinder der einzelnen Gruppen nicht vermischt werden dürfen. Trotzdem sehen wir positiv in die Zukunft und freuen uns auf viele neue Erfahrungen.



MÖCHTEST DU MEIN/-E KINDERGÄRTNER/-IN SEIN?

An den eigenen ersten Tag im Kindergarten werden sich vielleicht nicht mehr alle erinnern – was aber unbestritten ist, dass diese Lebensphase eine ganz unvergesslich prägende Zeit ist. Ein erster großer Meilenstein...

... da nehmen auf einmal andere Personen für ein paar Stunden die Rolle der ersten Ansprechperson, des Programmgestalters, des Helfers oder auch des

Kummerkastens und Trösters ein. Fast ein bisschen Mama und Papa... Eine Aufgabe, die an Emotion, Herzlichkeit und positiver Energie wohl kaum zu übertreffen ist.

Wir freuen uns, dass die Schladminger Kinderkrippen und -gärten schon bei unseren jüngsten Mitbürgern – ab 6 Monaten – großen Anklang finden. Dementsprechend groß ist natürlich auch der

Bedarf an Kindergartenpädagog/-innen, Helfer/-innen und Betreuer/-innen. Man kann jederzeit seine Bewerbungsunterlagen unter bewerbung@schladming.at abgeben, sich zum Schnuppern melden oder auch längere Praktika machen.

Wir freuen uns auf Euch und darauf, dass ihr **die eine wichtige Person** im Lebenslauf vieler Schladmingerinnen und Schladminger sein werdet!

STÄDTISCHER KINDER- GARTEN MANDLING

**„HOLLADRIO, AUF! AUF'N BERG...“ –
unter diesem Motto stand unser
Abschlussausflug im Juni auf die
Reiteralm.**

Schon die Auffahrt mit der Gondel war für die jüngeren Kinder ein lustiges Erlebnis.

Unsere Buben interessierten sich für die technischen Geräte und Fahrzeuge auf den aktuellen Erweiterungsbaustellen der Reiteralm Bergbahnen.

Oben angekommen durften wir neben der Bergstation das neu errichtete Rie-

sentrampolin ausgiebig testen. Sitzsprünge, Purzelbäume, alles wurde probiert.

Nach einem Spaziergang, vorbei am abgestellten Pistengerät, in und auf das natürlich alle Kinder kletterten, legten wir einen Jausen-Stopp auf der Reiteralmhütte ein. Die Wirtsleute **Inge und Rudi Trinker**, bei denen wir uns auf diesem Weg nochmal herzlich bedanken möchten, verwöhnten die Kinder mit Würstel, Pommes und Eis.

So gestärkt ging es ab auf den angrenzenden Junior-Trail-Park. Nach Lust und Laune bezwangen die Kinder, gut mit Helm gesichert, die beiden unterschiedlich schwierigen Parcours mit Bobby-Cars oder Mountainbikes.

Wer eine Pause brauchte, nutzte das Klettergerüst und den Sandspielplatz der Reiteralmhütte oder probierte sich im Kuhmelken.



Es war ein wunderschöner Vormittag, der leider viel zu schnell vergangen ist!

Wir möchten uns bei allen Beteiligten, besonders den Reiteralm Bergbahnen, dafür bedanken, dass sie uns dieses tolle Erlebnis ermöglicht haben.

*Elke Simonlehner
Nadine Pretscher*



Voller Einsatz auf den Reiteralm Junior-Trails.



Das neue Riesentrampolin wurde ausgiebig getestet.



Zur Stärkung auf der Reiteralmhütte.

Volksschule Pichl

Das Schuljahr 2020/21 beginnt und alle Schüler und Lehrer freuen sich heuer ganz besonders. Endlich kommen alle wieder gemeinsam in die Schule.

Nachdem das vergangene Schuljahr wegen der „Corona-Maßnahmen“ ein außergewöhnliches war, hoffen wir auf einen möglichst „normalen“ Schulbetrieb im neuen Jahr.

*

Bevor wir nach vorne blicken, schauen wir auf ein Projekt am Ende des letzten Schuljahres zurück, das den Kindern besonderen Spaß bereitet hat: Mit Hilfe von Experimentier-Boxen und Heften, die jedem Kind zur Verfügung standen, verwandelte sich die Klasse in ein **Chemie-Labor**. Nun war sinnerfassendes Lesen gefragt, und los ging es!

Die Versuchsreihe befasste sich mit Gasen und dem Beweis, dass Luft nicht „Nichts“ ist.

So wurde einmal bewiesen, dass die Luft Wasser verdrängt. Obwohl man sie nicht sehen kann, ist sie da und hat überraschend viel Kraft.

Mit Hilfe einer Kerze oder einer Calcium-Hydroxidlösung konnten die Kinder selbständig Luft bzw. Gase nachweisen.

Sowohl beim bunten Kreideschaum als auch beim Luftballonversuch konnten die Kinder die Entstehung von Gasen fasziniert beobachten. Besonders aufregend wurde es, als der Deckel eines Proberöhrchens plötzlich wie eine Rakete in die Höhe schoss.

Wie spannend das war, zeigen die Bilder ganz deutlich! Die Fortsetzung folgt im heurigen Schuljahr, in dem mit dieser Box weiter experimentiert wird.

Im Schuljahr 2020/21 soll neben der Aneignung von Fertigkeiten und Wissen die Kreativität nicht zu kurz kommen. Geplant ist ein **stimmungsvolles Weihnachtsspiel** mit Musik und Theater, bei dem jedes Kind eine wichtige Rolle spielen wird.

Besuche von Aufführungen, wie zuletzt im Landestheater Salzburg, motivieren uns stark, eigene Stücke auf die Bühne zu bringen und das Publikum zu erfreuen.

Weiters wollen wir das Projekt der Stadtgemeinde Schladming **„Weniger Müll für mehr Lebensgefühl“** mittragen. So können die Kinder lernen, ihren eigenen Beitrag für eine lebenswerte Umwelt zu leisten.

Wir freuen uns auf die Herausforderungen eines neuen Schuljahres – gemeinsam werden wir es schaffen!



Für die Kinder waren die Versuche mit den **Experimentier-Boxen** sichtbar spannend.



Sommerschule 2020

Am Schulstandort der „Hermann Kröll“-Volksschule Schladming

In den letzten beiden Ferienwochen, vom 31. August 2020 bis 11. September 2020, fand an der „Hermann Kröll“-Volksschule Schladming die Sommerschule statt.

Der Unterricht wurde projektorientiert durchgeführt und unterscheidet sich in den Schwerpunkten vom normalen Regelunterricht. In der Sommerschule wird projektorientiert unterrichtet und heuer war das Motto: **„Tafiti und die Reise ans Ende der Welt“**. Einzelne Themenschwerpunkte im Rahmen des Projektes waren: „Afrika ein unbekannter Kontinent“ oder die Tierwelt Afrikas. Ebenso war das Thema Freundschaft sehr zentral.

Auch der mathematische Bereich kam nicht zu kurz, denn beim Arbeiten am Projekt wurden auch Rechenschichten gelöst. Besonders

viel Freude bereitete den Kindern das Arbeiten mit den iPads, die künstlerische Gestaltung von Masken und das Einstudieren eines Schattentheaters. Der Schwerpunkt dieser zwei Wochen war die Sprachförderung im gesamten Fächerkanon der Volksschule.

Insgesamt nahmen 37 Schülerinnen und Schüler von der ersten bis zur vierten Schulstufe mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen am Unterricht teil. Die SchülerInnen kamen nicht nur aus Schladming, sondern auch aus den umliegenden Gemeinden. In den drei verschiedenen Lerngruppen wurde mit viel Freude und Eifer gelernt. Die einzelnen Gruppen wurden freiwillig von den LehrerInnen **Melanie Stadelmann BEd, Dipl. Päd. Ulrike Galler, Karin Gruber BEd** und **Sandra Quitt BEd** (VS Untertal) unterrichtet. Zusätzlich waren zwei Lehramtsstudentinnen



Selbstgefertigte Masken.

am Gelingen der heurigen Sommerschule beteiligt. Die zwei Wochen vergingen wie im Fluge und am 14. September 2020 starteten alle Schülerinnen und Schüler gestärkt und motiviert ins neue Schuljahr 2020/21.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern viel Freude und Erfolg beim Lernen im neuen Schuljahr.

Die Teams der Volksschulen Schladming und Untertal



Als Grundlage des Projektes diente ein Bilderbuch.



Gedankensammlung zum Thema Afrika.

Ganztageschule an der VS Untertal

Die VS Untertal startete in das Schuljahr 2020/21 mit einer großartigen Neuerung. Die Stadtgemeinde Schladming ermöglicht es, dass von Dienstag bis Donnerstag für die Schülerinnen und Schüler bis 16 Uhr eine Nachmittagsbetreuung angeboten wird.



Kreatives Gestalten.

Nach dem Unterricht marschiert die Ganztagesgruppe gemeinsam mit einer Lehrerin zur Landalm. Dort erhalten die Kinder ein köstliches Mittagessen. Vielen Dank an die Familie Graf, die das ermöglicht!

Nach dem Mittagessen geht es zurück zum Schulhaus und die Schülerinnen und Schüler erledigen mit der Lehrerin ihre Arbeitsaufträge.

Danach beginnt der Freizeitteil. Den Kindern wird ein abwechslungsreiches Programm geboten. Neben vielen tollen Bastel- und Kreativeinheiten kommen auch Sport- und Bewegungsstunden nicht zu kurz.

Zusätzlich findet am Dienstag in der Nachmittagsbetreuung ein Kindermentaltraining statt. Dabei entdecken und entfalten die Kinder ihr eigenes Potenzial und werden in ihrer Persönlichkeit gestärkt.

Die Nachmittagsbetreuung ist ein wahrer Gewinn für den Schulstandort.

Das Team der VS Untertal freut sich für die Eltern und Schulkinder des Ortsteiles Rohrmoos-Untertal über das Angebot der Ganztageschulform an der Volksschule.



Gemeinschaft stärkt.



Die Freude am gemeinsamen Handeln ist nicht zu übersehen.

FREIZEITPÄDAGOGE BZW. FREIZEITPÄDAGOGIN AN DER VS UNTERTAL GESUCHT

Die Stadtgemeinde Schladming sucht ab sofort eine/-n Freizeitpädagogen/-in für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule im Ortsteil Rohrmoos-Untertal (Dienstag bis Donnerstag, für 11,33 Wochenstunden / 28,3% der Vollbeschäftigung).

Anforderungen:

- Selbständige, sorgfältige und zuverlässige Arbeitsweise,
- sehr gute Deutschkenntnisse,
- Engagement, Flexibilität und gute Kommunikationsfähigkeit,
- Freude am Arbeiten mit Kindern.

Aufgaben:

- Pädagogische und administrativ-organisatorische Führung von einer Kindergruppe im Volksschulbereich

im Ausmaß von mind. 11,33 Wochenstunden (inkl. Vor- und Nachbereitungszeit),

- Informationsaustausch mit dem Lehrkörper und der Schulleitung,
- Beaufsichtigung der Kinder während der Essenszeit und Mithilfe bei der Essensausgabe,
- Vorbereitung und inhaltliche Gestaltung des Freizeitteils,
- Durchführung der Nachmittagsbetreuung sowohl im Freien als auch in den für die Nachmittagsbetreuung vorgesehenen Räumlichkeiten der Schule.

Die Einstellung und Entlohnung erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeinde-

Vertragsbedienstetengesetz in der geltenden Fassung i.V.m. Dienstrechtsgesetz für Kindergärtner/-innen. Mindestverdienst monatlich EUR 2.003,- brutto bei 100% Beschäftigung. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Entgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten erhöht.

Bei Interesse erteilt Herr Stocker telefonische Informationen unter 03687/22 508-412.

Bewerbungen an:

Stadtgemeinde Schladming
Coburgstraße 45
8970 Schladming
oder per Mail an
bewerbung@schladming.at

MS „Erzherzog Johann“ und Ski-MS

Ramsauer „Nachwuchsautorin“ überzeugt Jury

„**Achterbahn**“ – so lautete das Rahmenthema, zu dem es beim diesjährigen **Mölltaler Kurzgeschichtenwettbewerb** einen originellen, interessanten und spannenden Beitrag zu verfassen galt.

Im Deutschunterricht an der NMS Erzherzog Johann vertieften wir uns in das Thema und **Leonie Tritscher**, nun Schülerin der 4b-Klasse, nahm diese Herausforderung an und schrieb eine faszinierende Short-Story, die offensichtlich auch die Jury dieses österreichweit ausgeschriebenen Schreibwettbewerbes beeindruckte.

Die zehn besten Kurzgeschichten gab es im Rahmen einer Lesung Mitte September in Winklern/Kärnten zu hören. Unsere talentierte Autorin war eingeladen, ihre Geschichte vor Publikum vorzutragen.



Leonie Tritscher (rechts im Bild) durfte mit ihrer „ausgezeichneten“ Kurzgeschichte beim Bundeswettbewerb teilnehmen.

Wir wünschen Leonie viel positive Resonanz auf ihre absolut lesenswerte Geschichte.

Reinhard Schreyer

Die Zaublerlehrlinge im Abfallwirtschaftszentrum Aich, Juli 2020

Das Schuljahr 2019/20 war in vielerlei Hinsicht ein besonderes. Und damit ist nicht nur die einmalige Situation durch die COVID-Krise gemeint. Das Distance-Learning klappte über viele Wochen eigentlich recht gut. Dank der sehr guten Zusammenarbeit von Eltern, Schülern und Lehrern konnte das außergewöhnliche Schuljahr zufriedenstellend bewältigt werden.

Ein besonderes Experiment bot allerdings die Vorbereitung des Schauspiels „**Die Zaublerlehrlinge**“, angelehnt an das große Literaturwerk von **Johann Wolfgang von Goethe**. Geprobt wurde immer nur mit einem Teil der Darsteller – und das unter strengen Corona-Verhaltensmaßnahmen. Eine große Erleichterung war: Es stand uns jederzeit der Turnsaal für Proben zur Verfügung. Dadurch wurde der normale Schulbetrieb nie gestört. **Lois Strimitzer** hat das Schauspiel mit den 26 Schülern einstudiert.

Gespielt wurde im Abfallwirtschaftszentrum Aich. Der Anlass war die Pensionierungsfeier von Herrn **Ing. Hans Hinterschweiger**. Er war langjähriger Leiter des Abfallwirtschaftsverbandes Schladming und suchte immer wieder Kontakt zu Schladminger Pflichtschulen. In Zu-

sammenarbeit mit Herrn **Ing. Anton Streicher** wurden und werden seit vielen Jahren Projekte wie die jährliche Ennsufer-Säuberungsaktion und Exkursionen zur Abfallverwertungsanlage Aich organisiert.

Als Beitrag zur Feier von schulischer Seite, bot die 2a der NMS Erzherzog Johann Schladming eine originelle Inszenierung des humorvollen Dramas, das die Folgen von menschlich unvernünftigem Handeln zum Inhalt hat.

Besonders stolz war die junge Schauspielgruppe auf ein riesiges Kompliment, das sie von der Nationalratsabgeordneten der Steiermark, Frau **Corinna Scharzenberger**, bekamen.

Nach einer kräftigenden Schnitzselmmel und besten Limonaden als Gage, wurden die Schüler mit einem Planai-Bus unentgeltlich (Dank an **Boris Milusic**) wieder zurück in die Schule nach Schladming geführt.

Skimittelschule

Das vergangene Schuljahr war ein besonderes und stellte große Herausforderungen an das Lehrer- und Trainerteam, an die Schülerinnen und Schüler und natürlich auch an die Eltern. Durch die gute Zusammenarbeit aller konnte aber auch dieses Schuljahr gut zu Ende gebracht werden. Als der Schulbetrieb wieder aufgenommen werden konnte, gelang sogar ein effizientes Training in Kleingruppen für die Rennsportler in den Ski-Klassen.



Herr Ing. Hans Hinterschweiger wurde als Dankeschön für die langjährige gute Zusammenarbeit mit einem Theaterstück „in den Ruhestand gespielt“.

Allerdings mussten die geplanten Schulveranstaltungen im In- und Ausland zum Leidwesen der Schülerinnen und Schüler abgesagt werden.

*

Noch bevor das Coronavirus die Schulschließungen hervorrief, konnte die geplante Aufnahmeprüfung in die 1. Ski-Klasse ordnungsgemäß durchgeführt werden. Insgesamt legten 14 Buben und Mädchen eine positive Aufnahmeprüfung ab.

*

Geplant ist weiterhin der Festakt zur 50-Jahr-Feier der Skimittelschule Schladming, welcher am 7. November 2020, um 17 Uhr, im congress Schladming stattfinden wird.

*

Zwei verdiente Personen der Skimittelschule haben mit 1. September den

Ruhestand angetreten, **OSR Dir. Rainer Angerer**, seit 1998 Schulleiter, und **SR Dipl. Päd. Maria Drechsler**. Beide unterrichteten in ihren Klassen spätere Juniorenweltmeister, Weltcupsieger, Welt-

meister und sogar eine Olympiasiegerin, wie **Andrea Fischbacher, Elisabeth Görgl, Michaela Kirchgasser, Conny Hütter, Julia Scheib** und **Manuel Traninger**, um nur einige zu nennen.



Wie jedes Schuljahr wurden **die neuen Schülerinnen und Schüler** durch **Dir. Wolfgang Veith, Klassenvorständin BEd Anna Lisa Resch, Rudi Stocker als Sportkoordinator** und dem **neuen Direktor der Skimittelschule, Dir. Hans Rettenbacher**, in Anwesenheit der Eltern im Jugendsporthaus, dem Internat, begrüßt.

Ski-Akademie Schladming

Goldenes Sportgütesiegel für die Ski-Akademie Schladming

Die Ski-Akademie Schladming kann sich über eine weitere Auszeichnung freuen: Mit dem goldenen Sportgütesiegel werden die Vermittlung von sportlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten an Schüler und Schülerinnen ausgezeichnet.

„Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit, uns laufend in der sportlichen und wirtschaftlichen Ausbildung als Kompetenzzentrum weiterzuentwickeln. Im Sinne einer gewinnorientierten Leistungssportausbildung ist es eine schöne Anerken-

nung, ein goldenes Sportgütesiegel verliehen zu bekommen“, freut sich **Dir. Mag. Franz Schaffer** von der Ski-Akademie Schladming.

Das Sportgütesiegel wird von der Bildungsdirektion Steiermark an steirische Schulen verliehen, welche sich durch besondere Jugendarbeit im sportlichen Bereich auszeichnen.

Besuch des Sportlandesrats Drexler an der Ski-Akademie

Im August war der steirischen Sportlandesrat **Mag. Christopher Drexler** in

der Ski-Akademie auf Besuch. Der Sportlandesrat konnte sich dabei einen guten Überblick über das Jugendsporthaus, die Sportstätten und die Ski-Akademie machen. Besonders hervorgehoben wurden bei den Gesprächen die umfangreichen Bemühungen in Kombination von Sport und Schule zur Sicherung des steirischen Nachwuchsleistungssports. Als Vision wurden bereits Zukunftspläne für eine Standortentwicklung geschmiedet. Mit sichtlicher Freude und Begeisterung wünschte der Sportlandesrat den Athleten und Athletinnen eine erfolgreiche Rennsaison 2020/2021.

#spitzensportmachtsschule

Text: Werner Simonlehner



Im Bild (v.l.n.r.): Wolfgang Veith, Christopher Drexler, Franz Schaffer und Alois Stadlober.

MS 1 und PTS Schladming

Schulabschlussfeiern vierte Klassen und PTS

Unsere Abschlussfeiern der vierten Klassen und der beiden PTS-Klassen fanden heuer im kleinen, aber feinen Rahmen in der Aula der Musikschule statt. Wir wollten trotz Corona-Maßnahmen nicht auf eine nette Feier verzichten und so haben die Lehrer/-innen und Schüler/-innen – dieses Mal leider ohne Eltern und Ehrengäste – einen würdigen Abschluss erlebt. Es wurde geredet, gedankt, der schönen Zeiten gedacht und teilweise mit Tränen in den Augen verabschiedet.

*

Nicht nur die heurigen Absolventinnen und Absolventen verließen uns, sondern auch unsere sehr geschätzte Kollegin **Carola Grundner**. Sie wird nun in Gröbming als Religionslehrerin tätig sein.

Wir wünschen allen den bestmöglichen Start in die kommenden Jahre!

Sommerschule

An der MS 1 in Schladming fand heuer in den letzten beiden Ferienwochen die Sommerschule statt. 14 Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Altersstufen nahmen daran teil. Frau **Vanessa Forstner, BEd**, eine unserer Deutschlehrerinnen, hat sich ein abwechslungsreiches Programm überlegt, und so vergingen die Tage wie im Flug. Es wurde vor allem im Fach Deutsch geübt und es haben sich alle sehr bemüht.



Die letzten beiden Ferienwochen nutzen 14 SchülerInnen um gut vorbereitet ins nächste Schuljahr zu starten.

Schulcluster Schladming – Schlüsselübergabe und Neubeginn

Am Mittwoch, den 15. Juli 2020, war der letzte offizielle Schultag von **Direktor OSR Rainer Angerer**.

Lieber Herr Direktor, lieber Rainer: Nochmals herzlichen Dank für deine Tätigkeit seit 1988 als Lehrer, Trainer und Direktor. Danke auch für die wertschätzende Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Ich und deine Kolleginnen und Kollegen wünschen dir alles Gute für deine Zeit im Ruhestand!

*

Ebenfalls den wohlverdienten Ruhestand angetreten hat unsere allseits bekannte und beliebte Lehrerin **Maria Drechsler**. Sie hat sehr viele Jahre die jungen Skitalente in der Ski-Mittelschule begleitet und unterrichtet. Wir wünschen auch dir alles Liebe und Gute für deinen neuen Lebensabschnitt.

*

Seit Herbst 2020 darf nun ich den neu gegründeten Schulcluster leiten, in dem die Mittelschule Erzherzog Johann mit Ski-Mittelschule, sowie die Mittelschule 1 mit angeschlossener Polytechnischer Schule zusammengefasst sind.

Aufgrund der Umstrukturierung bzw. verwaltungstechnischen Zusammenlegung dieser beiden großen Schulen, wurde ein Schulsekretariat eingerichtet. Frau **Piruschka Hofmann** wird uns künftig mit



Wir heißen dich, liebe Piri, herzlich willkommen und wünschen dir alles Gute und viel Freude bei uns in unserem Team!

ihrer langjährigen Büroerfahrung unterstützen und viele administrative Tätigkeiten übernehmen. Das Schulsekretariat befindet sich in der MS Erzherzog Johann. Frau Hofmann steht mit ihrer kompetenten und freundlichen Art gerne für sämtliche Anliegen zur Verfügung.

Ich freue mich auf meine neuen zusätzlichen Aufgaben und werde mich mit bestem Wissen und Gewissen dafür einsetzen, den Schulstandort Schladming unter Einbeziehung aller möglichen Partner in eine gute Zukunft zu führen.

Unser gemeinsames Ziel: Eine sehr gute Schule mit bestmöglichem Angebot für alle Kinder in unserer Region!

*Herzlichst,
Dir. Dipl.-Päd. Hans Rettenbacher*



Nach vielen Jahren an „seiner“ Schule übergab OSR Rainer Angerer die Schulschlüssel der MS Erzherzog Johann an Dir. Hans Rettenbacher.

Aktive Alpenvereinsjugend Schladming

Der Annastollen war das Ziel unserer geplanten Berggeister-Exkursion.

Mit 14 Kindern (von 4 bis 12 Jahren) machten wir uns auf den Weg in das Obertal – auf den Spuren der Knappen.

Unser Obmann **Toni Streicher** begrüßte die Kinder und Begleitpersonen und schilderte uns von Anfang an sehr bildlich und anschaulich das Leben der Bergmänner. Auf dem Wanderweg zum Stollen bekamen wir viele interessante Details zu hören. Das Fachwissen von Toni ist unbeschreiblich...

Die Kinder meisterten den kurzen aber steilen Zustieg und konnten es kaum noch erwarten in den Stollen „zu fahren“.

Nach einer kurzen sonnigen Pause ging es los: nach wenigen Metern im Stollen waren wir von der kühlen Finsternis umgeben und konnten nur staunen, was die Knappen damals in mühevoller Handarbeit geleistet haben.



Wir waren über eine Stunde im Bergwerk unterwegs und bekamen zum Abschluss noch den Lüftungsschacht „serviert“. Der hautenge Durchschlupf, zurück ans Tageslicht, ließ viele die Luft anhalten und im Sonnenschein über Tage wieder tief durchatmen. Auf jedem Stollenmeter begleitete uns auch der wirkliche **Stollenhund**

Alpina mit unserem Jugendführer **Medardus**. Die Berggeister hatten ihren Spaß und werden dieses Abenteuer nicht so schnell vergessen.

Danke Toni und „Glück auf“ für die tolle Führung im Annastollen.

*

Ein Klettertag und ein Höhlentag, vom Alpenverein

Schladming für das diesjährige **Jugendlager** der Stadtgemeinde Schladming organisiert, zählten zu den Abenteuer-Schwerpunkten im Juli für unsere heimischen Kinder.

Mehr Infos über die Berggeister gibts online unter www.berggeister.at



Gratulationen, Jubiläen,
Ehrungen, Kirchen,
Veranstaltungen,
Vereine, Partnerschaften

Der Bürger- meister gratuliert

Leider konnten aufgrund des Coronavirus keine Gratulationen und keine gemeinsamen 70er- und 75er-Geburtstagsfeiern stattfinden.

Dies tut uns besonders leid, weil das persönliche Beglückwünschen und darauf Anstoßen eine Herzensangelegenheit der Gemeindevertreter im Namen aller SchladmingerInnen ist. Als Geschenk und um sich doch ein bisschen kulinarisch verwöhnen lassen zu können, haben wir den Jubilaren Gutscheine zur Einlösung in Schladminger Gastronomiebetrieben zukommen lassen.

Von ganzem Herzen die besten Wünsche, Gesundheit und viele schöne Stunden mit Familie, Freunden, Verwandten und Bekannten!

80. Geburtstag

Gudrun PRATSCHER
Martha LANDL
Anneliese ROSSMANN
Auguste IMLAUER
Augustine BAUER
Maria RIBNER
Ernestine JANSENBERGER
Margarethe MACHER
Theresia PHILIPPS
Elsa STOCKER
Siegfried SCHÖN
Eva ROST
Gerfried ORTNER
Johann WARTER
Therese SEGGL
Friederike Leopoldine
HÖTZENDORFER
Franz Josef
SCHARZENBERGER
Holger Hermann Erich
SUSEWIND
Zäzilia Roswitha TRITSCHER
Horst SCHRAMPF
Johann PURKHARDT

85. Geburtstag

Berta LASSER
Elsa REITER
Gottlieb ANTHOFER
Franz TRITSCHER

Karl SCHREMPF
Franz REINBACHER
Maria PERCHT
Angela WEIKL

90. Geburtstag

Alois HUBER
Wolfgang STARCHEL
Franz SCHÜTTER
Notburga PÖHL

95. Geburtstag

Dominika SCHWAIGER
Christine STALTNER
Johanna GILBERT
Rosalia PÖHL
Manfreda RUNDHAMMER

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Reinhart und Maria
BURGSTEINER

Diamanthochzeit (60 Jahre)

Rudolf und Theresia STROBL

*(Jubiläen berücksichtigt von
1. Juni bis 15. September 2020)*

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH, TONI STREICHER!

**Anfang des Sommers feierte
ein Schladminger Original
seinen 70. Geburtstag.**

Toni Streicher – kaum jemand kennt ihn nicht – ob als engagierten Lehrer, als rühriges Mitglied in zahlreichen Vereinen, als Mitgründer der Höhlenforschergruppe oder aus einer seiner langjährigen Tätigkeiten in der Schladminger Gemeindepolitik. Dort war er von 1990 bis 2005 Gemeinderat und bis 2015 1. Vizebürgermeister. In seiner Ära entstand der Schladminger Abfallwirtschaftsverband, der maßgeblich Tonis Handschrift trägt.

Was unseren Toni aber wirklich einzigartig macht, sind seine Führungen und Geschichten, die kein anderer so mitreißend, lebendig und fesselnd bringen kann. Ob tief im Stollen oder hoch oben auf dem Berg – wenn Toni zu erzählen beginnt, dann hat man das Gefühl, selbst mitten im Geschehen zu sein.

**Danke Toni und die besten Wünsche
für die vielen kommenden Jahre!**



© Foto Steinfisch

In der letzten Ausgabe der Stadtnachrichten wurden die Geburtstagsjubilare bis 31. Mai beglückwünscht – dabei hat sich der „Fehlerteufel“ eingeschlichen und folgende Geburtstagskinder wurden nicht abgedruckt:

80. Geburtstag

Erika HECHL
Hanna LADREITER
Roswitha TRINKER
Marlies HADDERS

85. Geburtstag

Margarete EGGER
Elisabeth WEINZIERNL
Brigitta STOCKER
Josefine LICHTENEGGER
Maria-Elisabeth KINDLER
Ilse BICHLER
Maria STÜTZ

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH, DR. HANNES GERHARDTER!

Der Rohrmooser Hannes Gerhardt hat im September an der Technischen Uni Graz mit Auszeichnung promoviert.

Er war der jüngste der heurigen Maschinenbau-Dissertanten. Zurzeit ar-

beitet er in der Forschung Wärme- und Kältetechnik und wird noch einige Zeit in diese zukunftsorientierte Richtung gehen.

Wir sind stolz, so erfolgreiche, engagierte Wissenschaftler unter uns zu wissen! Wir gratulieren herzlich!



Foto: privat

Blumenschmuckwettbewerb Flora 2020

Herzlichen Glückwunsch an unsere Preisträger!

Die Blumenfeen aller Ortsteile haben wieder mehr als nur einen grünen Daumen bewiesen – danke für Euer Engagement – jedes einzelne Blümchen macht unser Leben bunter!

Der Blumenschmuck-Wettbewerb ist diesen Sommer in Teilbereichen der Coronakrise zum Opfer gefallen. Aber wie bei so vielen Events ist die Teilnahme als Stadt Schladming „nur“ verschoben worden. **Wir werden uns 2021 wieder um den Titel „Schönste Stadt“ bewerben und hoffentlich das fünfte Mal „5 Floras“ und somit die „GOLDENE FLORA“ erreichen.**

Der eingeschränkte „florale Auftritt“ hat natürlich auch zu einem reduzierten finanziellen Einsatz und zu einer Einschränkung im Mitarbeiterstab geführt. Wir freuen uns, dass wir trotz allem zwei unserer Gärtnerinnen im Team erhalten konnten. Ebenso freut es uns, dass wir die Nominierung der 15 Einzelbewerber umsetzen konnten, die ohne das organisatorische wie finanzielle Zutun der Stadtgemeinde auch nicht möglich wäre.

Häuser mit Vorgarten – Bronze:

- Haus Reiter-Helfferer, Elfriede Reiter (Pichl-Preunegg),
- Haus Alpenglühn, Geneveva Sandtner (Rohrmoos Untertal).

Gewerbebetriebe – 5 Floras:

- Installation, Astrid Erlbacher (Schladming).

Bauernhöfe in steiler Hanglage – Silber:

- Elfriede Schrempf, Fresoldhof (Pichl-Preunegg).

Balkon-, Terrassen- und Fensterschmuck – Anerkennung:

- Haus Gerhardtter, Roswitha Gerhardtter (Rohrmoos-Untertal).

Bauernhöfe – Bronze:

- Margarete Knaus vlg. Finsterlhof (Rohrmoos-Untertal).

Gaststätten und Hotels – 3 Floras:

- Hotel Café Hermann, Theresia Gerhardtter (Pichl-Preunegg),
- Tauernalm, Familie Perner (Rohrmoos-Untertal),
- Klemmerhof, Margret Seebacher (Rormoos-Untertal).
- Heißhof, Familie Sieder (Pichl-Preunegg),
- Gasthof Brunner, Familie Warter (Pichl-Preunegg),
- Schröckerhof, Familie Schütter (Schladming),
- Appartement Kristall, Familie Wieser (Schladming),
- Feldlhof, Christine Rettenbacher (Schladming).

Besondere Leistungen im privaten Bereich:

- Familie Roswitha und Josef Gerhardtter (Schladming).



Astrid Erlbacher vor ihrem mit 5 Floras ausgezeichneten Blumenmeer.

Aus den Kirchen

KATHOLISCHE KIRCHE

Termine

Die aktuellen Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte der Homepage: www.oberes-ennstal.graz-seckau.at

Neue Zusammensetzung des Führungsteams im Katholischen Seelsorgeraum Oberes Ennstal

Mit 1. September 2020 veränderte sich die Zusammensetzung des Seelsorgeraum-Führungsteams:

Nachdem **Mag. Stefan Eder** sein Dienstverhältnis aus persönlichen Gründen beendet hat, übernimmt **Mag. Nikola Mitterwallner** die Funktion der Verwaltungsverantwortlichen und wird in verringertem Ausmaß weiterhin als Sekretärin

in Gröbming tätig bleiben. Wir heißen sie in dieser neuen Funktion herzlich willkommen und wünschen ihr alles Gute und viel Segen für ihre neue Tätigkeit!

Zur Unterstützung in den Pfarrsekretariaten wirkt seit 1. September 2020 **Isabella Ebenschweiger** Teilzeit angestellt.

Daraus ergibt sich das Führungsteam:

- Seelsorgeraumleiter
Pfarrer **Mag. Andreas Lechner**
- Pastoralverantwortliche
Mag.^a Elisabeth Rexeis
- Verwaltungsverantwortliche
Mag.^a Nikola Mitterwallner

EVANGELISCHE KIRCHE

Regelmäßige Termine

Gottesdienst in Schladming jeden Sonntag um 9 Uhr und 17.30 Uhr in der evangelischen Kirche.

Bitte beachten:

- Mindestabstand!
- Desinfektion!
- Singen nur mit Mundschutz!

Weitere Termine

- **Sonntag, 4. Oktober, 9 Uhr:** Konfirmation.
- **Sonntag, 11. Oktober:** Erntedankfest.
- **Sonntag, 15. November, 10.49 Uhr:** 11-vor-11-Gottesdienst – Nichts Neues unter der Sonne.
- **Sonntag, 22. November:** Ewigkeitssonntag (Totengedenken).
- **Sonntag, 29. November:** 1. Advent – Ehejubiläen.

Aktuelle Informationen und Termine unter www.evangelisch-schladming.at

1. Platz beim Hans-Riegel-Fachpreis für die Schladmingerin Anna Lammel

Eine Auszeichnung für hervorragende vorwissenschaftliche Arbeiten

In den Disziplinen Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik und Physik verleiht die Kaiserschild-Stiftung gemeinsam mit der Universität Salzburg den Dr.-Hans-Riegel-Preis für hervorragende vorwissenschaftliche Arbeiten und fördert so Talente im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) und begleitet und unterstützt sie auch noch weiterhin während des Studiums. Im Audimax der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg konnte ein passender Rahmen für die feierliche Verleihung der Preise am 9. September dazu gefunden werden und die Kandidatinnen und Kandidaten präsentierten stolz ihre Arbeiten.

Über diese ganz besondere Auszeichnung kann sich unsere Absolventin Anna

Lammel freuen, die unter einer Vielzahl an Einreichungen, vor allem im Fach Biologie, die hochkarätige Jury überzeugen konnte und sich den ersten Platz landesweit sicherte. In ihrer vorwissenschaftlichen Arbeit mit dem Titel „Epigenetik des Glücks“ ging sie der Frage nach, „inwiefern sich positive Erlebnisse der Eltern bzw. Großeltern auf das Verhalten der nächsten Generationen auswirken können?“ und installierte dazu ein aufwändiges und komplexes Laborexperiment mit Wüstenrennmäusen. Eine Quint-Essenz daraus ist: Glückseligkeit zahlt sich auf jeden Fall aus, nicht nur für die Person selbst, sondern auch für die nachfolgenden Generationen.

Wir gratulieren Anna Lammel ganz herzlich zum 1. Platz!



Hohe Auszeichnung für Pfarrer i.R. Gerhard Krömer

Anfang Juni 2020 wurde in der größten evangelischen Kirche Österreichs, in der Gustav-Adolf-Kirche in Wien, Pfarrer i.R. Gerhard Krömer das Kronenkreuz in Gold, die höchste Auszeichnung der Diakonie Österreich, im Rahmen der Vollversammlung des Evangelischen Waisenversorgungsvereines Wien verliehen.

Über sein langjähriges Wirken als Pfarrer von Schladming und seine Verbundenheit zur evangelischen Klinik Diakonissen hinaus, wurde sein ehrenamtliches 30-jähriges Engagement als Obmann-Stellvertreter im Vorstand des ältesten evangelisch-kirchlichen Vereines Österreichs, dem EWW, durch die Direktorin der

Diakonie **Dr. Maria Katharina Moser** gewürdigt.

Die Verleihung des Kronenkreuzes wurde im Diakonischen Rat für Österreich beschlossen.

Das Kronenkreuz ist ein christliches Symbol für die Erlösung durch Jesus Christus und die Auferstehung der Toten.



Obfrau des EWW DI **Susanne Draxler**, Pfarrer i.R. **Gerhard Krömer** und Direktorin der Diakonie **Dr. Maria Katharina Moser**.

Johann Lettner – neuer Imkermeister

Der ehemalige Leiter der Außenstelle Schladming der Energie Steiermark, langjähriger Schladminger Feuerwehrkommandant und Abschnittsfeuerwehrkommandant sowie Beauftragter für die Feuerwehrgrundausbildung im Bezirk Liezen, befasst sich seit seiner Pensionierung intensiv mit seiner neuen Berufung, der Bienenwirtschaft.

Seine Meisterarbeit mit dem Thema „Das Leben der Honigbiene in der Bergstadt Schladming“ beschreibt auf 79 Seiten die Ist-Situation, die Klimaentwicklung in Österreich seit 1767, die kli-

matischen Besonderheiten in Schladming und Rohrmoos/Obertal im Jahre 2019, die daraus resultierende Umweltsituation, die daran angepasste Betriebsweise und die betriebswirtschaftlichen Aspekte.

Im Rahmen der Meisterarbeit wurde auch ein sehr intensiver Schriftverkehr mit Herrn **Dr. Othmar Karas M.B.L.-HSG**, Vizepräsident des Europäischen Parlaments, geführt, der vorrangig die Deklaration von Honig zum Thema hatte.

Als regionale Besonderheit werden für Interessierte bei freiem Eintritt unter dem Motto „... **gemma Bienen schau'n**“ Führungen angeboten, bei denen Wissenswertes

über die faszinierende Welt der Honigbienen vermittelt wird. Nähere Informationen sind auch der Homepage zu entnehmen:

www.gebirgsimkerei-schladming.com



Bienenstände in Rohrmoos (oben) und in Schladming.



Der neue Imkermeister.

Unpolitischer Seniorenclub Rohrmoos-Untertal

Nach einer langen Coronapause waren die Senioren glücklich, sich endlich wieder zu treffen.

Der Anfang war ein gemütliches Beisammensein, das mit Fleischkrapfenessen gefeiert wurde.

Ein Tagesausflug bei herrlichem Wetter auf die Tauplitzalm wurde organisiert, und um alle Vorschriften zu wahren, wurde mit zwei Bussen gefahren.

Drei geführte Wanderungen und das traditionelle Grillen in der Klausalm wurden wieder gerne besucht.

Ein Tagesausflug nach Leogang findet bald statt, bevor es gemütlich in den Herbst geht.



Pensionistenverband

Das Coronavirus hat leider auch unser geplantes Jahresprogramm komplett über den Haufen geworfen.

Seit Mitte März sind wir schweren Herzens gezwungen, Veranstaltung für Veranstaltung abzusagen. Auch die derzeit geltenden „Lockungsverordnungen“ führten leider nicht dazu, dass wir unser restliches Ausflugsprogramm wie vorgegeben durchführen konnten. Wir haben

trotzdem versucht, mit Wandern ins „normale Leben“ zurückzukehren. Wir konnten den **Wanderausflug zum Gosausee** durchführen, der erfreulicherweise von allen Teilnehmern mit Freuden angenommen wurde. Wie schon vor der Corona-Krise, konnte unser Wanderführer **Siegi Harter** wieder eine Route anbieten, die der Kondition unserer teilnehmenden Mitglieder angepasst war. Es ging vom Vorderen zum Hinteren Gosausee

und alle zeigten sich begeistert von der Region mit den vielen kleinen Seen und der bestens organisierten Tour. Die Freude stand allen Wandernern ins Gesicht geschrieben.

Mit dem Bus des Taxiunternehmens Hubner ging es anschließend zum „Steegwirt“ in Bad Goisern, wo zu Mittag gegessen wurde. Von dort führte die Reise am späten Nachmittag über den Pötschenpass wieder zurück nach Schladming.

Anfang September ist es gelungen, den im April verschobenen **Operettenabend in Rottenmann** zu besuchen. Es gab einen Operettenabend mit der Elite der Staatsoper Sofia, den 5 Tenören, I Grandi Tenori. Ein tolles Programm wie „Eine Nacht in Venedig“, die „Csardasfürstin“, „Rigoletto“, „Land des Lächelns“, „La Traviata“ uvm. Auch diesmal war die Freude riesengroß und man hat „Corona“ schon fast vergessen, wären da nicht noch einige Kleinigkeiten wie etwa die Abstandsregel zu beachten und überall wo vorgegeben die Maskenpflicht.

Wer weiß, was sich in den nächsten Wochen und Monaten noch alles tut. Wir hoffen natürlich, dass sich alles wieder halbwegs normalisiert und wir dann so richtig loslegen können.



Werner Held

■ Pflegedrehscheibe Liezen

Im Juni startete das Land Steiermark die Pflegedrehscheibe Liezen in unserem Bezirk

■ Was ist die Pflegedrehscheibe?

Die Pflegedrehscheibe ist die zentrale Anlaufstelle für ältere, pflegebedürftige Menschen sowie ihren An- und Zugehörigen im Bezirk. Eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson hilft Pflegebedürftigen bzw. deren An- und Zugehörigen, die beste Art der Betreuung zu finden und bietet Betroffenen Informationen und Beratung über die verschiedenen Formen der Unterstützung und der Entlastung. Sie hilft Ihnen dabei, rasch und

verlässlich jene Hilfe zu bekommen, die Sie brauchen.

Ein Besuch bei Ihnen zuhause ist möglich.

■ Für wen ist die Pflegedrehscheibe gedacht?

Personen, die Informationen zur Betreuung und Pflege benötigen und/oder eine Unterstützung zur Bewältigung einer schwierigen Pflegesituation brauchen.

Das Angebot der Pflegedrehscheibe ist gratis.

Beratungszeiten in der Pflegedrehscheibe Liezen sind: Montag bis Freitag telefonisch, Beratungszeiten im Büro, ohne Terminvereinbarung sind: Montag und Donnerstag, jeweils 8 bis 12 Uhr.

■ Kontakt

Anita Lengdorfer
DGKP, Case- und Caremanager/in
Admonter Straße 3
8940 Liezen
Telefon: 0676/86 66 06 76
Email: pflegedrehscheibe-li@stmk.gv.at

■ Schladminger Senioren

■ Auf Betriebsbesichtigung

„Durch's Reden kommen die Leut' zaum.“ So gelang es **Rudi Tritscher** mit dem Geschäftsleiter **Josef Schwab** eine Betriebsbesichtigung der Tischlerei Schwab-Walcher zu erwirken. Schon bei der Begrüßung berichtete der Geschäftsleiter über das Unternehmen, welches in der 5. Generation geführt wird und über die Entwicklung des Unternehmens. „Durch zielstrebiges Vorausschauen sind wir heute das größte Unternehmen im Bezirk Liezen...“, so der Geschäftsleiter. 40 Mitarbeiter produzieren hauptsächlich Gastronomie- und Hoteleinrichtungen, aber sie sind auch im privaten Wohnbereich tätig. Bemerkenswert ist, dass 90% der Produktion im Bereich von Mandling bis Gröbming verkauft werden.



Durch die sehr lehrreiche Führung durch den Maschinenpark, der zum Großteil von einem Büro aus elektronisch gesteuert wird, öffneten die Besucher die Augen, welch schlagkräftigen Betrieb wir in Schladming haben.

Josef Walcher ließ es sich nicht nehmen, die Senioren auf eine Jause einzula-

den. Obmann Fritz Danklmaier bedankte sich für die großartige Führung und für die tolle Bewirtung.

Möge diese Firma noch weitere Generationen so erfolgreich sein.

■ Wandertage

Den ganzen Sommer über wurden alle 14 Tage Wanderungen des Seniorenbundes durchgeführt. Wanderreferentin **Hanni Stocker** und Rudi Tritscher stellten immer wieder begeisterte Touren zusammen.

Obmann Fritz Danklmaier bedankt sich für die tolle Organisation, bei den Planai-Bahnen für den Transport, bei den Hüttenwirten für die schmackhafte Verköstigung und vor allem bei den vielen Teilnehmern.



Im Gasteinertal.



Auf der Ochsenalm.



In Werfenweng am Bischling.

Sozial-Vitalmarkt Schladming

Donnerstags zwischen 10 und 11 Uhr sind alle, denen es momentan finanziell nicht so gut geht eingeladen, Lebensmittel abzuholen, die kurz vor dem Ablaufdatum sind.

Seit April 2020 gibt es in Schladming im katholischen Pfarrzentrum diesen Markt. Geleitet wird er von **Regina Höfer** und **Otmar Griesser** vom Gremium „**Nächstenliebe**“ im Seelsorgeraum oberes Ennstal für die Caritas Steiermark.

Jeden Donnerstag kurz vor 9 Uhr bringen zahlreiche freiwillige Helfer/innen Lebensmittel aus allen Supermärkten der Region nach Schladming. Die Waren werden sortiert, gekühlt und zur Abholung bereitgestellt. Manchmal gibt es viel Gemüse, dann wieder Fleisch, Obst oder

Joghurt, verschiedenste Brotsorten und Getränke. Das Angebot variiert je nach Jahreszeit.

Waren aus Großpackungen werden in kleinere Gebinde umgefüllt, damit viele Familien eine Unterstützung erhalten. Wir freuen uns auch über private Spenden von Lebensmitteln, Obst, Gemüse, Säften, Marmeladen usw.

Natürlich sind auch Menschen, denen es einfach wichtig ist, dass Lebensmittel nicht einfach entsorgt werden, eingeladen, diesen Markt zu besuchen – ab 10.30 Uhr. Das Team des Sozial-Vitalmarktes besteht aus einer kleinen Gruppe ehrenamtlicher Helfer/innen. Wir verlangen für die Waren keine Fixpreise – freuen uns aber über freiwillige Spenden. Mit diesem Geld können wir Grundnah-

rungsmittel wie Reis, Mehl, Öl, Nudeln, Obst oder Kartoffeln zukaufen und so die Hilfe erweitern.

Wir freuen uns immer wieder, wenn einfach jemand vorbeischaut, um zu sehen, was der Sozial-Vitalladen ist, was es gibt und wie Nachhaltigkeit auch in einer Tourismusregion gelebt werden kann.

Waren, die bei uns in Schladming am Donnerstagvormittag übrig bleiben, liefern wir nach Gröbming, wo am Nachmittag im evangelischen Pfarrhof auch eine Lebensmittelausgabe stattfindet. **Niemand braucht bei uns einen Ausweis, einen Einkommensnachweis.** Jeder, der kommt, darf mitnehmen was er braucht und was da ist.

Regina Höfer

Betreuung und Pflege zu Hause

Angehörige brauchen Entlastung!

Den meisten von uns ergeht es ihm Alter ähnlich: Um den Alltag lebenswert meistern zu können, benötigen wir Hilfe, Betreuung und oftmals Pflege.

Unser Wunsch: Wir möchten einen lebenswerten Alltag und Lebensabend in den „eigenen vier Wänden“ verbringen, in vertrauter Umgebung und Geborgenheit.

Zwei Betreuungs- und Pflegemöglichkeiten, die diesem Wunsch entgegenkommen, auf den Punkt gebracht:

Die 24-Stunden-Betreuung

Unter der 24-Stunden-Betreuung versteht man eine Betreuung von Mitmenschen rund um die Uhr, die nicht mehr in der Lage sind, sich selbst bzw. ihren Haushalt zu versorgen. Das Ziel ist eine möglichst kontinuierliche Betreuung durch Pflegerinnen, die sich im regelmäßigen 2-4-Wochen-Zyklus abwechseln. Damit die Pflege rund um die Uhr gewährleistet werden kann, wird zu diesem Zweck die Betreuerin im eigenen Haus oder in der eigenen Wohnung aufgenom-

men. Diese erledigt Aufgaben, wie einkaufen oder Botengänge, sowie auch die Gestaltung des Tagesablaufes und fungiert als Begleitung etwaiger Aktivitäten. Es steht auch viel Zeit zur Verfügung, um eine zwischenmenschliche Beziehung aufzubauen und Einsamkeit zu unterbinden.

Die stundenweise Betreuung – Entlastung für Angehörige

Es braucht nicht immer Studien, um Fakten, die auf der Hand liegen, zu verstehen. Dennoch verdeutlichen Studienergebnisse oftmals besorgniserregende Entwicklungen und können so auch zu Veränderungen beitragen. Im Bereich der Pflege zu Hause zeigen Studiendaten: 50% der pflegenden Angehörigen erkranken selbst durch die enorme soziale und psychische Belastung!

Wie schaffe ich meinen Job und die Pflege unter einen Hut zu bringen? Seit Jahren keine Auszeit, kein Urlaub. Keine Zeit, für mich etwas zu tun. Kaum soziale Kontakte. Die Partnerschaft leidet.

Bei der stundenweisen Betreuung kommt, im Gegensatz zur 24-Stunden-Betreuung, eine Betreuerin/Pflegerin nur für eine bestimmte Stundenanzahl (z.B. tgl. 4 Stunden). Je nach den Bedürfnissen des Kunden werden Betreuungsmaß und die Tätigkeiten definiert, wie z.B.:

- **Haushalt:** Einkaufen, das Kümmern um Pflanzen und Tiere oder Einhaltung von Ernährungsvorgaben bis hin zu Kochen, Reinigung, Wäsche waschen.
- **Mobilität:** Begleitung zu Arztbesuchen oder bei anderen Aktivitäten.
- **Gesellschaft:** Unterstützung bei der Freizeitgestaltung, Vorlesen, Besuche empfangen.
- **Administration:** Korrespondenz, Emails, Briefe.
- **Pflegerische Tätigkeiten:** Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme oder Hilfe bei therapeutischen Übungen.

Für Ihre Fragen zur 24-Stunden- oder der stundenweisen Betreuung stehen wir Ihnen gerne und jederzeit zur Verfügung:

Leben in Würde

Web: www.lebeninwuerde.at

Mail: office@lebeninwuerde.at

Tel.: 0316/26 24 62

Streetwork stellt sich vor

Streetwork ist ein Angebot der Sera Soziale Dienste gGmbH für den gesamten Bezirk Liezen und befindet sich durch eine Budgeterhöhung des Sozialhilfeverbands Liezen im Ausbau.

Dadurch ist Streetwork mit den unterschiedlichen Angeboten nun auch stärker in den einzelnen Gemeinden – so auch in Schladming – vertreten und an verschiedenen jugendrelevanten Plätzen anzutreffen. In der aufsuchenden Tätigkeit sind die Streetworker/-innen Ansprechpersonen für Jugendliche und junge Erwachsene in einem Alter von 12 bis 26 Jahren. Sie sind immer als Team unterwegs und an den auffällig grünen Taschen und Rucksäcken erkennbar.

Das Angebot umfasst die Beratung, Begleitung und Unterstützung zu unter-

schiedlichen Themen (Arbeit, Gesundheit, Sucht, Wohnen, Finanzen, Recht usw.). Streetworker/-innen stehen auch in Krisen und akuten Notsituationen zur Seite. Die Angebote sind freiwillig, kostenlos und es werden keine Daten an andere Personen weitergegeben.

Außerdem bietet Streetwork themenspezifische Projekte und Workshops für Schulen, Betriebe, Vereine und andere Einrichtungen an. Zu den Schwerpunkten zählen die Themen Suchtprävention und Jugendgesetz, Gewaltprävention und Umgang mit Geld/Finanzen.

Die Streetworker/-innen beantworten gerne weitere Fragen oder erklären das Angebot genauer. Sie sind persönlich oder über Facebook, Instagram, per Mail und telefonisch von Montag bis Freitag erreichbar:



© Helin 2016

Grüne Umhängetaschen und Rucksäcke als Erkennungsmerkmal von Streetwork.

Facebook: Streetwork Liezen
 Instagram: streetwork_liezen
 Mail: streetwork@sera-liezen.at
 Tel. Daniela: 0676/840830-322
 Tel. Fred: 0676/840830-327
 Tel. Katrin: 0676/840830-302
 Tel. Yvonne: 0676/840830-306
 Tel. Stefanie: 0676/840830-320
 www.sera-liezen.at

Hospizverein Region Schladming

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen begleiten Menschen in schwierigen Situationen

In den vergangenen Monaten war es für uns als Begleitpersonen im Rahmen des Hospizvereins nicht einfach.

Im Frühling war das Beenden des Besuchsdienstes den vielen alten, kranken oder demenzkranken Personen schwer zu erklären. Wussten wir selbst nicht, wie mit der „COVID“-Situation umzugehen.

Besuch „auf Abstand“, Maskenpflicht, sehr eingeschränkte Besuchszeiten oder dann der komplette Besuchsstopp in Pflegeheimen, Altenheimen und Krankenhäusern. Wie sollte man da Menschen in ihren besonderen Lebenssituationen begleiten, ihnen Mut zusprechen, sie trösten oder einfach nur „da sein“? Da war viel Kreativität verlangt. Aus Besuchsdiensten wurden

Botengänge zu Lebensmittelgeschäften und Apotheken. Manchen Trost und Beistand spendete man durchs Telefon.

Wir sind froh und dankbar, dass wir jetzt – wenn auch mit Vorschriften – unserem Dienst wieder nachkommen dürfen.

Das Demenz Café hat wieder geöffnet. Jeden 1. Montag im Monat sind an Demenz

Erkrankte und ihre Begleitpersonen herzlich willkommen. Im Café Vitamine, von 15 bis 17 Uhr in Schladming.

Unsere Besuchsdienste im Altenheim, Pflegeheim und Krankenhaus sind wieder – ebenfalls mit Vorschriften – gestattet.

Die Gedenkfeier der „Still geborenen Kinder“ findet am

13. Dezember 2020 in Schladming statt. Wo und wann werden wir rechtzeitig bekanntgeben.

Wenn jemand unsere Hilfe und Beistand benötigt, in jedem Bereich unseres Hospizvereins Schladming, sei es Demenztraining und -beratung, stillgeborene Kinder, Leben macht Schule, Trauerbegleitung und Sterbebegleitung – bitte wendet euch an unsere Obfrau **Gudrun Schwaiger** unter der Telefonnummer 0650/89 70 144.

*

2021 findet wieder ein **Grundkurs für den Lehrgang Hospizbegleitung** statt. Wenn jemand Interesse hat, bitte ebenfalls die oben genannte Telefonnummer kontaktieren. Wir würden uns sehr freuen, wieder neue Mitarbeiter bei uns begrüßen zu dürfen.



© Brigit Diezle-Melak

Aus dem Diakoniewerk

Andrea Schrempf ist eines der neuen Gesichter der Diakonie-Winterkampagne 2020

Die Vorbereitungen zur Kampagne starteten mit einem Drehtag in der Brauerei, wo **Andrea Schrempf** mit Kolleg/-innen ihre Aufgaben präsentierte. Die junge Frau hat viel Spannendes zu erzählen: Über ihre Arbeit, die täglichen Herausforderungen und ihre Ziele.

Die Kampagne trägt den Titel „**Hoffnung braucht ein Ja**“ und holt Menschen vor den Vorhang, die es selbst nicht immer leicht haben. Sie erzählen ihre persönliche Geschichte und machen anderen Mut.

Die Diakonie-Winterkampagne startet im November – online und auf Plakaten in ganz Österreich.



Wächst und gedeiht: Kooperation mit Falkensteiner Hotel Schladming

Eine Arbeitsgruppe des Diakoniewerks pflegt seit rund zwei Jahren zwei Hochbeete und versorgt die Hotelküche mit Thymian, Rosmarin, Liebstöckel und anderen frischen Kräutern. Außerdem ist die Arbeitsgruppe für ein gepflegtes Außenareal zuständig. Den strengen Augen entgeht kein Büschel Unkraut auf Parkplatz oder Wegen. Ein herzliches Danke dem Falkensteiner-Team – den Kolleg/-innen aus Haustechnik, Office, Küche und allen voran der Direktion. Schön, dass diese Kooperation weiterhin so gut gedeiht!

Wir machen Schladming noch schöner!

Seit vielen Jahren ist die Arbeitsgruppe „**Verschönerung und Umweltschutz**“ aus dem Schladminger Stadtbild nicht mehr wegzudenken. Drei- bis viermal pro Woche macht sich das Team in den blauen Arbeitswesten im Auftrag der Stadtgemeinde auf den Weg. Mission: Das Ortsbild in der Innenstadt und an der Enns-Promenade zu verschönern. Dosen, Papierchen, Flaschen oder Zigarettenstummel werden mit Greifzangen aufgeklaut und fachmännisch entsorgt. „*Man glaubt nicht, was wir alles finden*“, sind **Tanja Pilz** und **Daniel Zefferer** immer



wieder erstaunt, „*auch Trikots oder Hosen waren dabei, aber auch schöne Begegnungen mit Gästen und Einheimischen.*“ Für eine kleine Plauderei ist immer Zeit!

Für den kleinen Hunger: Köstliches by Diakoniewerk

Jeden Mittwoch liefert das Team von „**Köstliches by Diakoniewerk**“ Jausen an Firmen, Stadtgemeinde und andere hungrige Bürotiger aus. Aus den roten Taschen werden kleine pikante oder süße Köstlichkeiten hervorgezaubert.

Zubereitet wird die Jause in der Küche der NMS2. An der NMS1 startet, so es die Corona-Regeln erlauben, der tägliche Jausenverkauf „**Köstliche Pause**“ mit Snacks vom Bäcker und aus eigener Küche. Einmal in der Woche gibt es, so ist es vorerst einmal geplant, auch wieder ein warmes Mittagessen.



ÖKB-Ortsverband Schladming

Schladming: Kriegergrab instand gesetzt

1958 beschloss der ÖKB Schladming die Errichtung von Grabstätten im evangelischen und katholischen Friedhof zum Gedenken an die verstorbenen unbekannt Soldaten des Zweiten Weltkrieges. **Hans Laszlo**, Obmannstellvertreter des Ortsverbandes und gelernter Tischler hat die Sanierung des Grabes am evangelischen Friedhof in Angriff genommen und für die Grabstätte neue zierliche Abdeckungen gemacht, die im Beisein von Obmann **Peter Brunner** aufgesetzt wurden. Die Grabstätte erstrahlt jetzt in neuem Glanz zu Ehren der bestatteten Soldaten.

Wolfgang Pitzer

392 Mitglieder beim ÖKB-Ortsverband Schladming

Der ÖKB Schladming hielt seine 154. Mitgliederversammlung im Gasthof Brunner in Pichl-Gleiming ab. Neben vie-

len Berichten wurden auch zahlreiche Mitglieder für ihre Verdienste geehrt. Schussmeister **Franz Stückelschweiger** und Fähnrich **Hermann Warter** wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Obmann **Peter Brunner** gab einen umfassenden Tätigkeitsbericht, aus dem zwei Eisstockbewerbe, die Teilnahme an der 45-Jahr-Städtepartnerschaftsjubiläumsfeier Schladming-Wetzlar, die Bergmesse auf der Planai und Ausfahrten zu Vereinsjubiläen nach Öblarn, Kraukauebene und St. Johann im Pongau und der Vereinsausflug zur Vögeialm hervorstachen.

Dem Ortsverband gehören 392 Mitglieder an, wovon acht noch Weltkriegsteilnehmer sind.

Vizebürgermeister **Mag. Franz Schaffer** überbrachte Grüße der Stadtgemeinde.

Bezirksobmann **Willi Auth** überbrachte Grüße von Präsident **Peter Dicker** sowie Hauptbezirksobmann **Walter Schwab** und berichtete über

HEIMATVEREIN

„d'Dochstoana z'Schladming“

Leider gibt es vom Heimatverein nichts Neues zu berichten.

Wenn es Corona zulässt, wird **Mitte November die Mitgliederversammlung** stattfinden.

Obfrau Maria-Luise Schwab vom Heimatverein „d'Dochstoana z'Schladming“

die Arbeit im Bezirksverband. Unter den Ehrengästen waren weiters Hauptbezirksobmann-Stellvertreter **Eduard Heidl-mayer**, Ehrenobmann **Hermann Gerhardt**, Ehrenmitglied **Herbert Wieser** und die Fahnenpatinnen **Christl Brunner**, **Roswitha Gerhardt** und **Hanni Schaumberger**, Oberst **Andreas Trummer** sowie vom Reservisten- und Soldatenverein Diessen (Bayern) Vorsitzender **Paul Blinia** und Ehrenmitglied **Kurt Ziese**.

Geehrt wurden mit der **Verdienstmedaille in Bronze** Siegfried Harrer und Herbert Knauß, der **Verdienstmedaille in Silber** Manfred Arzbacher, Siegfried Kraml, Hansjörg Lichtenegger und Johann

Spielbichler, der **Verdienstmedaille in Gold** Ing. Hans Bacher, Alfred Brandner, Ing. Anton Streicher, Hubert Thöringer, Siegfried Trinker und Gottfried Weigl. Das **Landesverdienstkreuz in Bronze** erhielten Franz Kraml und **in Gold** Johann Stocker, Grete Eberherr, Johann Pitzer und Fritz Schlömmer. Das **Landesehrenzeichen wurde in Silber** an Hermann Warter und **in Gold** an Bruno Peßl verliehen. Für die besonderen und außerordentlichen Verdienste um den ÖKB wurde Franz Stückelschweiger und Hermann Warter die **Ehrenmitgliedschaft im ÖKB Ortsverband Schladming** verliehen und die Urkunde dazu überreicht.



Obmann Peter Brunner (rechts) und OStv Hans Laszlo neben der instandgesetzten Soldatengrabstätte.



Geehrte des ÖKB Schladming mit Ehrengästen.

Planai-Classic 2021 findet statt!

Eines der letzten, wahren Winterabenteuer feiert Jubiläum! Von 7. bis 9. Jänner 2021 steigt die 25. Planai-Classic für Oldtimer bis Baujahr 1972.

Als noch keine Rede von E-Mobilität war, das Tankstellen-Netz noch schütter war, ein Käfer nach 2500 Kilometern Öl wechseln musste, Starrachsen wenig Komfort boten, keine Halogenlampen die

Straßen aufhellten, Getriebe nach Zwischengas winselten und Verkehrsstaus ausblieben, war das Winterfahren noch eine besondere Kunst, die bei der Planai-Classic bewahrt wird.

Die Teilnehmer nehmen nach dem Dreikönigstag alles mit, was der Winter zu bieten hat. Nirgendwo gibt es solche Hotspots, die das Winterfahren zum großen Abenteuer machen: die Dachstein-Maut-

straße, den Alpenflugplatz Niederöblarn, die Gröbminger Trabrennbahn, die Planai-Straße und das große Finale im Planai-Stadion.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen das Oldtimerjahr 2021 einläuten zu dürfen.



Orange the World – Stoppt Gewalt an Frauen!

2020 bereits zum dritten Mal auf der ganzen Welt



Das Rathaus und das Stadtmuseum Schladming, das Schloss Trautenfels sowie das Kammermuseum in Aussee sind wieder mit dabei!

Bereits zum dritten Mal startet **Soroptimist International Austria** gemeinsam mit **UN Women, HeForShe** und dem **Ban Ki-moon Centre** Wien die Kampagne „Orange The World – Stoppt Gewalt an Frauen“. Im Zeitraum vom 25. November (dem internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen) bis zum 10. Dezember (dem internationalen Tag der Menschenrechte) erstrahlen auf der ganzen Welt berühmte Gebäude und Monumente in Orange, um auf die Situation vieler Frauen aufmerksam zu machen, welche täglich mit Gewalt in psychischer, körperlicher oder sexueller Form konfrontiert sind.

In Österreich waren es im Vorjahr über 140 Gebäude, und unser Bezirk darf sich rühmen, mit vier orangen Gebäuden Teil dieser wichtigen

Kampagne zu sein! Das Rathaus und das Stadtmuseum Schladming, das Museum Schloss Trautenfels und das Kammermuseum in Aussee schreiben damit wieder Geschichte.

STOPPT GEWALT AN FRAUEN! Gerade im Corona-Lockdown hat sich für viele Frauen die Situation noch verschlimmert und die Zahl der Betroffenen stieg.

Im Jahr 2019 wurden allein in Österreich...

- 39 Frauen ermordet,
- 19.943 Opfer familiärer Gewalt wurden von Gewaltschutzzentren und Interventionsstellen betreut,
- in 26 Frauenhäusern wurden 3310 Personen betreut.

Die Zahlen für das Jahr 2020 werden erst im November veröffentlicht, bekannt ist nur die traurige Wahrheit, dass in den ersten zehn Wochen des heurigen Jahres bereits sechs Frauen ermordet wurden und dass die Gewalt kein Ende nimmt. Trau-

rige Statistik: von 2014 bis 2019 kam es zu einer Verdoppelung der ermordeten Frauen in Österreich.

Deshalb rufen die Damen des Clubs **SI Steirisches Ennstal-Gröbming** auf, an der Kampagne teilzunehmen, Zivilcourage zu zeigen und ein Zeichen zu setzen. Über die Clubadresse soror.enns@gmail.com können Buttons zu je 50 Cent erworben werden, welche den Protest gegen Gewalt an Frauen nach außen

tragen. Die Situation vieler Frauen auch hier bei uns in Österreich entspricht nicht den Menschenrechten und dem Recht auf persönliche Freiheit und Gesundheit.

Bekannte Gesichter der Kampagne sind Schauspielerin **Ursula Strauß** und Künstler **Gottfried Helnwein**.

Gemeinsam wollen wir ein Zeichen setzen. Tragen Sie im November die Farbe Orange und bekennen Sie sich zu dieser Kampagne!

